



**STADT VELBERT**



**Der Bürgermeister**  
Abteilung Kämmerei und Beteiligungen

## **Impressum**

### **Herausgeber/ Redaktion:**

Stadt Velbert  
Der Bürgermeister  
Kämmerei und Beteiligungen  
02051-26-2062  
Thomasstr.1  
42551 Velbert

[www.velbert.de](http://www.velbert.de)

### **Titelfoto:**

Rathaus Velbert

### **Druck:**

Stadt Velbert  
Zentrale Dienste, Logistik

Velbert, im Februar 2020

**Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe**

**Inhaltsverzeichnis**

Abkürzungsverzeichnis .....	2
Einleitung .....	3
I. Die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden .....	4
1. Kommunalrechtliche Rahmenbedingungen zur Gründung einer Gesellschaft .....	4
2. Rechtsformen kommunaler Unternehmen .....	5
3. Anzeigepflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde .....	5
II. Überblick über die Beteiligungen der Stadt Velbert .....	6
1. Holdingmodell .....	6
2. Zusammenstellung der Beteiligungen .....	6
Organigramm der BVG-Gesellschaften .....	9
Übersicht Anteile an Gesellschaften insgesamt .....	11
III. Steuerung der Beteiligungen der Stadt Velbert .....	13
1. Beteiligungsverwaltung der Stadt Velbert .....	13
2. Einflussnahmemöglichkeiten der Gemeinden .....	14
3. Berichterstattung über die wirtschaftliche Betätigung .....	14
IV. Unternehmensdaten	
1. betriebswirtschaftliche Kennzahlen .....	15
2. Personalaufwendungen und Investitionen .....	18
3. Übersicht Vergütungen .....	18
4. Leistungsbeziehungen der Gesellschaften im Gesamtabschluss .....	19
5. Erläuterung der im Text verwendeten Kennzahlen .....	20
V. Darstellung der Gesellschaften im Gesamtabschluss .....	21
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH .....	(BVG) 21
1. Versorgung/Entsorgung und Verkehr	
(1) Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH .....	(VVH) 26
(1.1) Stadtwerke Velbert mbH .....	(SWV) 30
(1.1.1) enedi GmbH .....	36
(1.2) Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH .....	(VGV) 40
(1.2.1) VSG Verkehrs-Service GmbH .....	(VSG) 46
(1.3) Technische Betriebe Velbert, Anstalt des öffentlichen Rechts (TBV AöR)	50
2. Wohnungswesen	
(2.1) Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH .....	(Wobau) 55
3. Abfallwirtschaft	
(3.1) Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH .....	(DGV mbH) 61
(3.2) Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG .....	(DGV KG) 65
(3.3.1) Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH .....	(DBV) 69
(3.3.2) Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal .....	(AWG) 74
(3.3.3) Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH .....	(BEG) 79
(3.4) Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH. (GKR)	83
4. Wirtschaftsförderung/Kultur	
(4.1) Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Velbert mbH .....	(EVV) 88
(4.1.1) Aufbereitungs- und Entwicklungsgesellschaft Velbert mbH .....	(AEV) 94
(4.2) Velbert Marketing GmbH .....	(VMG) 99
(4.3) Kultur- u. Veranstaltungs-GmbH Velbert .....	(KVV) 104
(4.4) Kultur- u. Veranstaltungsbetrieb Velbert .....	(KVBV) 109
(4.5) Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG ...	(Lokalradio) 114
5. Gesundheitswesen	
(5.1) Zweckverband Klinikum Niederberg .....	(ZKN) 118

**Abkürzungsverzeichnis**

Abs. . . . .	Absatz
AEV . . . . .	Aufbereitungs- und Entwicklungsgesellschaft Velbert mbH
AG ... . . . .	Aktiengesellschaft
AktG. .... .	Aktiengesetz
AöR..... .	Anstalt öffentlichen Rechts
AWG . . . . .	Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
AR.... . . . .	Aufsichtsrat
BEG. . . . .	Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH, Wuppertal
BGH. .... .	Bundesgerichtshof
BGHZ..... .	Entscheidung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BHKW..... .	Blockheizkraftwerk
BVerwGE .....	Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts
BV.... . . . .	Berechnungsverordnung
BVG. .... .	Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
DBV . . . . .	Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
DBR..... .	Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH
DGV mbH .....	Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH
DGV. .... .	Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG
DSD. .... .	Duales System Deutschland
enedi .....	Energiedienstleistungs GmbH
EVV . . . . .	Entwicklungs- und Wertungsgesellschaft Velbert mbH
f., ff... . . . .	folgende (r)
GG... . . . .	Grundgesetz
GKE..... .	Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH
GKG. .... .	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GKR. .... .	Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH
GmbH .....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG..... .	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO NRW..... .	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GuV . . . . .	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB. .... .	Handelsgesetzbuch
HGrG .....	Haushaltsgrundsätzegesetz
HOAI .....	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HRB. .... .	Handelsregisterblatt
KDM. .... .	Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf /
..... . . . .	Kreis Mettmann mbH
KVBV..... .	Kultur- u. Veranstaltungsbetrieb Velbert
KVV..... .	Kultur- u. Veranstaltungs- GmbH Velbert
LAfG NRW ..	Landesabfallgesetz NRW
LWG..... .	Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen
ÖPNV..... .	Öffentlicher Personennahverkehr
RP.... . . . .	Regierungspräsident
TBV..... .	Technische Betriebe Velbert AöR
Urt.... . . . .	Urteil
vgl.... . . . .	vergleiche
VGV. .... .	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
VMG..... .	Velbert Marketing GmbH
VNG. .... .	Velberter Netz GmbH
VSG. .... .	Verkehrs-Service-Gesellschaft mbH
VVH . . . . .	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH
WE... . . . .	Wohneinheit/en
WHG..... .	Wasserhaushaltsgesetz
Wobau .....	Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH
WSW..... .	Wuppertaler Stadtwerke AG
ZKN..... .	Zweckverband Klinikum Niederberg

## Einleitung

Mit dieser Ausgabe des „*Beteiligungsberichtes 2016-2018 zum Gesamtabchluss*“ setzt die Stadt Velbert die Berichterstattung über ihre wirtschaftliche Betätigung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) fort.

Seit 2015 stellt die Stadt Velbert außerdem einen Gesamtabchluss über den „Konzern Stadt“ auf. Der jährliche Beteiligungsbericht stellt seitdem eine Anlage zum Gesamtabchluss dar. Nach der Neuregelung des § 117 GO NRW ist jedoch zukünftig kein Beteiligungsbericht mehr notwendig, wenn, wie in Velbert erforderlich, ein Gesamtabchluss aufgestellt wird.

Im vorliegenden Beteiligungsbericht ist neben dem Eigenbetrieb KVBV sowie der TBV AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts) auch der Zweckverband Klinikum Niederberg (ZKN) aufgeführt. Mit Ausnahme des ZKN gehören diese Gesellschaften neben dem Konzern BVG zum Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses.

Gemäß § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (a. F.) sind u. a. die Ziele der Beteiligungen, die Beteiligungsverhältnisse, die Leistungen der Beteiligungen anhand von Kennziffern sowie die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen (mindestens) der letzten drei Abschlussstichtage zu erläutern. Daher enthält der vorliegende Bericht die Angaben zu den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie den Bilanzen der Jahre 2016 bis 2018.

Die Angaben zur Besetzung der Aufsichtsräte beziehen sich dagegen auf den aktuellsten Stand. Auch bei den Geschäftsführern ist die neueste Entwicklung berücksichtigt worden.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen.

Die Struktur der städtischen Gesellschaften ist nicht statisch. Vielmehr wird regelmäßig überprüft, ob organisatorische Anpassungen vorzunehmen sind, um wirtschaftlich und marktgerecht zu handeln. Nachdem die EU-Kommission im Herbst 2019 der Fusion von EON und innogy SE zugestimmt hatte, wird im Rahmen der sog. Change-of-Control-Klausel ein möglicher Rückkauf der bisher von der innogy gehaltenen Geschäftsanteile an der Stadtwerke Velbert GmbH geprüft.

Die Unternehmen des „Konzerns Stadt Velbert“ weisen nach ihrer Aufgabenstellung eine große Vielfalt auf. Dementsprechend sind Ertragskraft und Gewinnausschüttungspotential der Gesellschaften vor dem Hintergrund ihres erwerbswirtschaftlichen Zweckes unterschiedlich. Es kann jedoch festgestellt werden, dass die wirtschaftlichen Unternehmen einen wertvollen Beitrag sowohl für die Daseinsvorsorge für die Velberter Bürger als auch für den Haushalt der Stadt Velbert leisten.

gez.  
(Dirk Lukrafka)  
Bürgermeister

## **I. Die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden**

### **1. Kommunalrechtliche Rahmenbedingungen zur Gründung einer Gesellschaft**

Die Stadt Velbert hat als Gebietskörperschaft für ihre Einwohner vielfältige öffentliche Aufgaben in verschiedenen Bereichen zu erfüllen. Dabei bedient sie sich zum Teil ihrer Beteiligungsunternehmen, die in einer Rechtsform des Privatrechts geführt werden. Die Technischen Betriebe Velbert werden in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) geführt. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde dient im Wesentlichen der Bedarfsdeckung der Einwohner mit existentiell notwendigen Dienst- und Sachleistungen. Wirtschaftliche Betätigungen sind solche Tätigkeiten einer Gemeinde, die auch von einem Privatunternehmer mit der Absicht der Gewinnerzielung vorgenommen werden könnten. Dabei wird nicht auf die Konkurrenzsituation abgestellt, sondern nur auf die Art und Weise der Tätigkeit (kaufmännischer Geschäftsbetrieb).

Das Grundgesetz schützt die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Art. 28 II Satz 1 GG garantiert den Kommunen das Recht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Hieraus leitet sich die grundsätzlich gegebene Organisationshoheit der Kommune ab, die durch die Maßgabe eingeschränkt ist, dass diese „im Rahmen der Gesetze“ zu erfolgen hat.

Die Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) stellen den rechtlichen Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung dar. Die Bestimmungen der §§ 107 ff GO NRW legen fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. energiewirtschaftliche Betätigung und eine privatrechtliche Beteiligung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und damit für die Stadt Velbert erlaubt ist. Mit der in § 107 GO NRW enthaltenen Formulierung, dass sich die Gemeinde zur Erledigung von „Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft“ wirtschaftlich betätigen darf, ist die Formulierung des Art. 28 GG übernommen und durch den Gesetzgeber klargestellt worden, dass die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden verfassungsmäßig garantierter Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung ist.

Die gesetzlichen Beschränkungen verfolgen nicht nur das Ziel, Gemeinden vor der Übernahme wirtschaftlicher Risiken zu bewahren, sie wollen auch die Angehörigen der privaten Wirtschaft vor einer drohenden Beeinträchtigung ihrer Interessen schützen (BGH, Urteil vom 26.05.1961, DVBL: 1962 S. 102). Die Ausnutzung herkömmlicher Möglichkeiten und Kooperationsformen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit ist z.B. im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) ausgestaltet, sie wird damit nicht beeinträchtigt oder eingeschränkt. Danach können kommunale Arbeitsgemeinschaften gegründet, Zweckverbände und gemeinsame Kommunalunternehmen (AöR) mehrerer Gemeinden/Kreise gebildet und öffentlich-rechtliche Vereinbarungen geschlossen werden, um betriebliche Funktionen gemeinsam wahrzunehmen. Darüber hinaus lässt § 1 Abs. 3 GkG ausdrücklich die Befugnis der Gemeinden zu, die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben privatrechtlich zu gestalten.

Die wirtschaftliche bzw. energiewirtschaftliche Betätigung nach § 107 und 107a GO - auch über die Gemeindegrenzen hinaus - wird jedoch insbesondere an das Vorliegen eines „öffentlichen Zwecks“ geknüpft und damit beschränkt. Außerdem muss sie nach Art u. Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Ein öffentlicher Bereich liegt immer dann vor, wenn die Leistungen und Lieferungen eines Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. Klargestellt ist dies für die Bereiche der Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und der Verkehrsleistungen, weil dort die allgemeine Anerkennung, dass es sich um einen Bestandteil gemeindlicher Daseinsvorsorge handelt, besteht.

Nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW soll die wirtschaftliche Betätigung so geführt, gesteuert und kontrolliert werden, dass die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird und der Jahresgewinn so hoch sein wird, dass außer den für

die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Der Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung kann, insbesondere im Sinne der o. g. Daseinsvorsorge, nicht allein an der Gewinnmaximierung gemessen werden, sondern muss sich an der Realisierung der gesetzten Ziele orientieren.

Ein Defizitunternehmen kann unter Berücksichtigung der ihm gesteckten Ziele trotz hohen Verlustes erfolgreich gearbeitet haben; ein Unternehmen mit hohen Gewinnen kann sein eigentliches Ziel verfehlt haben. Ein Blick in die Bilanzen kann deshalb nur bei reinen Erwerbsunternehmen eine zuverlässige Auskunft über den Erfolg geben.

Die Bereiche, in denen die Gemeinde nicht die o. g. Voraussetzungen beachten muss, sind in § 107 Abs. 2 GO NRW genannt. Dort sind die sog. nichtwirtschaftlichen Betätigungsbereiche als Ausnahmekatalog aufgeführt. Gleichwohl müssen die Bereiche nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden, so dass der Begriff nichtwirtschaftlich im Sinne von klassischen Aufgabenbereichen der kommunalen Daseinsvorsorge verstanden werden muss. Bei nichtwirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um solche Unternehmen, deren Betrieb den Gemeinden ausdrücklich zugewiesen wurde.

## **2. Rechtsformen kommunaler Unternehmen**

### **2.1 Rechts- und Organisationsformen kommunaler Unternehmen**

Für die wirtschaftliche Betätigung (§ 107 Abs. 1 GO NW), z.B. Versorgung mit Wasser, Gas, Elektrizität, stehen der Kommune nach dem Kommunalrecht die Organisationsformen Eigenbetrieb und privatrechtliche Gesellschaft, sowie die Anstalt des öffentlichen Rechts zur Verfügung. Das Gesetz bezeichnet sie gem. § 107 Abs. 1 GO NW als Unternehmen.

Im Rahmen der nichtwirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 Abs. 2 GO NW geht das Gesetz davon aus, dass diese Aufgaben zum typischen Aufgabenbereich der Kommune gehören und deshalb in der Regel in einer öffentlich-rechtlichen Organisationsform (im Gesetz als Einrichtungen bezeichnet) und nur ausnahmsweise in privatrechtlicher Rechtsform wahrgenommen werden sollen. Eine privatrechtliche Organisationsform kommt deshalb nur dann in Betracht, wenn dafür ein „wichtiges Interesse“ besteht (§ 108 Abs. 1 GO NW). Inwieweit die Kommune in ihrem Abwägungs- und Entscheidungsprozess die ihr zustehende richtige Einschätzung getroffen hat, wird darüber hinaus im Zusammenhang mit der Anzeigepflicht (§ 115 GO NW) auch von der Aufsichtsbehörde überprüft.

### **3. Anzeigepflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde**

In einer Reihe von Fällen trifft die Gemeinde nach § 115 GO NRW eine Anzeigepflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde. Beispielhaft seien hier die Änderung der Rechtsform eines Unternehmens (§ 115 Abs. 1 Buchstabe d) GO NW) oder wesentliche Zweckänderungen (§ 115 Abs. 1 Buchstabe a) GO NW) genannt.

Die Entscheidung ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs anzuzeigen.

Mit der Anzeigepflicht soll der Aufsichtsbehörde ermöglicht werden, die Entscheidung der Gemeinde sowohl in rechtlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf ihre wirtschaftlichen Auswirkungen überprüfen zu können. Eine Genehmigungspflicht besteht allerdings nicht, so dass bei Verstreichen der Frist durch die Aufsichtsbehörde die Kommune die Ratsentscheidung umsetzen kann.

## **II. Überblick über die Beteiligungen der Stadt Velbert**

### **1. Holdingmodell**

Ein Holdingmodell zeichnet sich dadurch aus, dass rechtlich selbständige operative Einheiten für die unterschiedlichen Aufgaben des Konzerns geschaffen werden. Zur Bündelung und koordinierten Steuerung unternehmensübergreifender Interessen werden die Beteiligungen an den einzelnen Gesellschaften in einer Holding-GmbH zusammengefasst. Mit dieser Konstruktion wird zugleich eine inhomogene Aufgabensammensetzung innerhalb eines Konzerns im Interesse einer klaren Aufgabenabgrenzung vermieden.

Der Rat der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 15.10.1991 der Gründung einer Konzernholding (Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, BVG) und dem Abschluss des Gesellschaftsvertrages über die Gründung dieser Gesellschaft zugestimmt.

Wie Sie auch den Ausführungen der folgenden Ziffer 2 entnehmen können, handelt es sich in Velbert um einen dreistufigen Konzernaufbau, wobei die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft die erste Stufe und ein Teil der Unternehmen die dritte Stufe darstellen. Ein Teil nur deshalb, weil auf der zweiten Konzernebene - über die Vermögensträgerfunktion hinausgehend auch als Steuerungsinstrument der Beteiligungsverwaltung - der Versorgungs- und Verkehrskonzern GmbH mit seinen Gesellschaftsbeteiligungen angesiedelt ist.

Die städtischen Einwirkungsmöglichkeiten sind auf jeder Konzernebene durch eine entsprechende Gestaltung der Gesellschaftsverträge und darauf aufbauende gesellschaftliche Praxis sowie durch die Besetzung der Organe sichergestellt (siehe hierzu unter IV des Beteiligungsberichtes).

Die vormals unmittelbar der Stadt Velbert gehörigen Beteiligungsgesellschaften sind unmittelbar und mittelbar in der BVG zusammengefasst. Nach dem Willen der Gesellschafterin Stadt Velbert erwirbt die BVG Beteiligungen der kommunalen Wirtschaft und stellt sie unter eine einheitliche Leitung, ohne dass es hierzu des Abschlusses eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages bedarf. Dies beinhaltet die maßgebliche Konzernrichtlinie, deren Zweck die Sicherung der wirtschaftlichen Verwaltung und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen im Interesse der Stadt Velbert ist.

Zwischen der Stadt Velbert und der BVG ist ein Dienstleistungsrahmenvertrag geschlossen worden, der die BVG zur entgeltlichen Inanspruchnahme von Dienstleistungen von der Stadt Velbert berechtigt und die in Mehrheitsbesitz der BVG befindlichen Beteiligungsunternehmen grundsätzlich verpflichtet.

## **2. Zusammenstellung der Beteiligungen**

### **2.1 Beteiligungen der BVG**

Beteiligungen der BVG werden in Anlehnung an das Konzernrecht des HGB gem. § 290 HGB als Tochterunternehmen (wirtschaftlich unselbständig, i. d. R. Mehrheitsbeteiligungen) oder gem. § 311 HGB als assoziierte Unternehmen (Einflussnahme der BVG auf Geschäfts- u. Finanzpolitik) bezeichnet.

<i>Tochterunternehmen der BVG</i>	<i>Stammkapital</i>	-	<i>Anteil</i>
<b>Unmittelbar</b>			
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH (VVH)	511.292,-- €		97 %
Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH (Wobau)	4.586.150,-- €		94,9 %
Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (EVV)	25.564,59 €		100 %
Kultur-u. Veranstaltungs GmbH Velbert (KVV)	4.500.000,-- €		100 %
Stadtwerke Velbert GmbH	19.055.900,-- €		19,5 %
<b>Mittelbar</b>			
<u>über Versorgungs- und Verkehrsges. mbH:</u>			
Stadtwerke Velbert GmbH	19.055.900,-- €		50,1 %
Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV)	256.000,-- €		100 %
<u>über Entwicklungs- und Verwertungsges. MbH (EVV):</u>			
Aufbereitungs- und Entwicklungsges. mbH (AEV)	25.564,59 €		100 %

<i>Assoziierte Unternehmen der BVG</i>	<i>Stammkapital</i>	-	<i>Anteil</i>
Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH (DGV mbH)	25.564,59 €		50 %
Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV)	511.291,88 €		50 %
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)	511,291,88 €		48 %
Velbert Marketing GmbH (VMG)	30.000,-- €		66,66 %

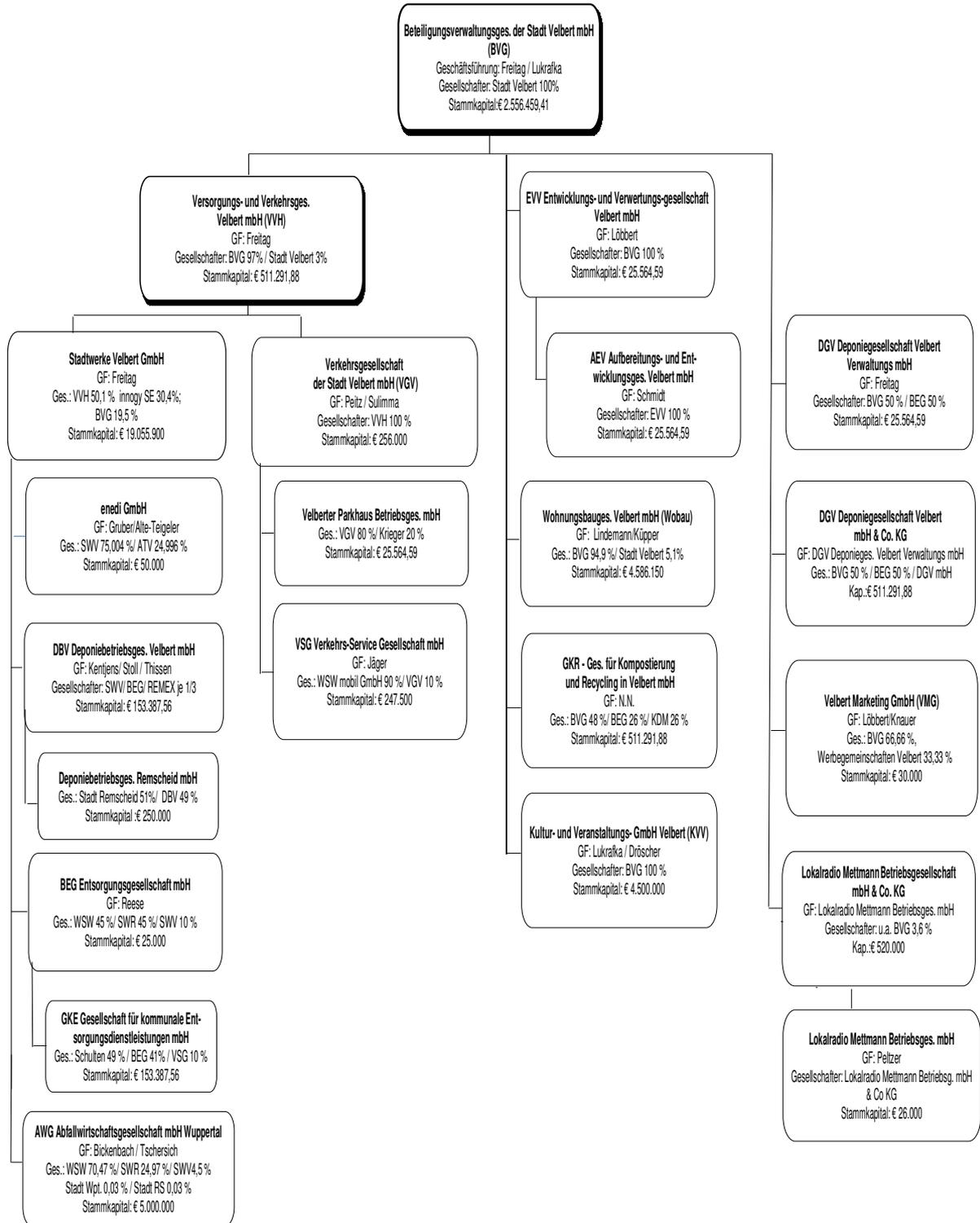
Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, an deren Geschäfts- und Finanzpolitik die BVG einen maßgeblichen Einfluss hat (vgl. § 311 Abs. 1 HGB).

<i>Sonstige Beteiligungen der BVG</i>	<i>Stammkapital</i>	<i>-</i>	<i>Anteil</i>
Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	520.000,-- €		3,60 %
<b>über die Stadtwerke Velbert GmbH:</b>			
Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV)	153.387,56 €		33,33 %
Abfallwirtschaftsges. mbH Wuppertal (AWG)	5.000.000,-- €		4,50 %
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	25.000,-- €		10,00 %
enedi GmbH	50.000,-- €		75,004%
<b>über die Verkehrsgesellschaft mbH (VGV):</b>			
VSG Verkehrs-Service-Ges. mbH (VSG)	247.500,-- €		10,00 %

## 2.2 Beteiligungen der Stadt Velbert

<i>Beteiligungen der Stadt Velbert</i>	<i>Stammkapital</i>	<i>-</i>	<i>Anteil</i>
Unmittelbar:			
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG)	2.556.459,41 €		100 %
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VVH)	511.292,-- €		3 %
Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH (Wobau)	4.586.150,-- €		5,1 %
Die mittelbaren Beteiligungen ergeben sich über die unter 2.1 genannten Beteiligungen der BVG.			

### Organigramm der BVG-Gesellschaften



- 100 % an WWW Wertstoffverwertung Wpt. GmbH, St-K TEUR 125  
 - 49 % an WLG Wertstofflogistik GmbH, St-K TEUR 25

### 2.3 Anteile an sonstigen Gesellschaften

KVBV: Der Kultur -u. Veranstaltungsbetrieb ist ein Eigenbetrieb der Stadt Velbert, somit wirtschaftlich/organisatorisch selbständig. Ihm unterliegt die Betriebsführung der Mehrzweckgebäude der Stadt Velbert für kulturelle u. gesellschaftliche Veranstaltungen. Seit dem 1.4.2018 werden die Kulturveranstaltungen durch den KVBV „aus einer Hand“ durchgeführt. Dies umfasst auch die Planung und technische Durchführung. Die frühere Verpachtung der Veranstaltungshäuser an die KVV sowie die Personalgestellung für diese Gesellschaft entfällt seither.

TBV AöR: Zum 1.1.2007 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Technischen Betriebe in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (rechtlich selbständig) umgewandelt worden. Höhere Flexibilität in betrieblichen Prozessen und Entscheidungen bei unveränderter kommunaler Trägerschaft waren die Hauptgründe für diese Umwandlung.

Zweckverband Klinikum Niederberg (ZKN): Dem Zweckverband gehören die Gemeinden Heiligenhaus (25 %) und Velbert (75 %) an. Ursprünglich fungierte der ZKN als Träger des städtischen Krankenhauses „Klinikum Niederberg“. Mit Wirkung vom Mai 2016 hat der Zweckverband seine Anteile an der Klinikum Niederberg gGmbH an die Helios Kliniken GmbH (94,9%) sowie die FNR Klinik-Beteiligungsgesellschaft (5,1%) veräußert. Seither nimmt der ZKN alle noch bestehenden Nachsorge- und Haftungsverpflichtungen sowie die Abwicklung noch nicht abgeschlossener Rechtsverhältnisse wahr.

## Anteile der Stadt Velbert an Gesellschaften

Name	Stammkapital €	städt. Anteil €	%	über	mittelbarer städt. Anteil €	%
<b>AEV</b> Aufbereitungs- u. Entwicklungsgesellschaft Velbert mbH	25.564,59			EVV	25.564,59	100,00
<b>AWG</b> Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal	5.000.000,00			SWV	225.000,00	4,50
<b>BEG</b> Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH	25.000,00			SWV	2.500,00	10,00
<b>BVG</b> Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	2.556.459,41	2.556.459,41	100,00			
<b>DBV</b> Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH	153.387,56			SWV BEG	51.129,19 51.129,19	33,33 33,33
<b>DGV mbH</b> Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH	25.564,59			BVG BEG	12.782,30 12.782,30	50,00 50,00
<b>DGV mbH &amp; Co. KG</b> Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG	511.292,00			BVG BEG	255.646,00 255.646,00	50,00 50,00
<b>enedi GmbH</b>	50.000,00			SWV	37.502,00	75,004
<b>EVV</b> Entwicklung-u. Verwertungsgesellschaft Velbert mbH	25.564,59			BVG	25.564,59	100,00
<b>GKR</b> Gesellschaft für Kompostierung u. Recycling in Velbert mbH	511.291,88			BVG BEG	245.420,12 132.935,88	48,00 26,00
<b>KVV</b> Kultur- und Veranstaltungs-GmbH Velbert	4.500.000,00			BVG	4.500.000,00	100,00

Name	Stammkapital/ Eigenkapital/ €	städt. Anteil		über	mittelbarer städt. Anteil	
		€	%		€	%
<b>Lokalradio Mettmann</b>						
Betriebsges. mbH & Co. KG	341.161,65			BVG	12.281,82	3,60
<b>SWV</b>						
Stadtwerke Velbert GmbH	19.055.900,00			VVH	9.547.005,90	50,10
				BVG	3.715.900,50	19,50
<b>VG</b>						
Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	256.000,00			VVH	256.000,00	100,00
<b>VMG</b>						
Velbert Marketing GmbH	30.000,00			BVG	20.000,00	66,66
<b>VSG</b>						
Verkehrs-Service GmbH	247.500,00			VG	24.750,00	10,00
<b>VVH</b>						
Versorgungs- und Verkehrs- gesellschaft Velbert mbH	511.291,88	15.338,76	3,00	BVG	495.953,12	97,00
<b>Wobau</b>						
Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH	4.586.150,00	233.893,65	5,10	BVG	4.352.256,35	94,90

## Eigenbetrieb

### KVBV

Kultur - und Veranstaltungs- betrieb Velbert	4.090.000,00	4.090.000,00	100,00
---	--------------	--------------	--------

## Kommunalbetrieb

### TBV AöR

Technische Betriebe Velbert AöR	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
------------------------------------	---------------	---------------	--------

## Zweckverband

### ZKN

Zweckverband Klinikum Niederberg	1.789.668,47	1.342.251,35	75,00
-------------------------------------	--------------	--------------	-------

### **III. Steuerung der Beteiligungen der Stadt Velbert**

#### **1. Beteiligungsverwaltung der Stadt Velbert**

Die BVG hat nach ihrem Gesellschaftsvertrag die Aufgabe, die wirtschaftliche Verwaltung zu sichern und die Steuerung ihrer Beteiligungsunternehmen wahrzunehmen. Sie fasst - soweit erforderlich - Planungsrechnungen der Tochterunternehmen zu einer einheitlichen Konzernplanungsrechnung zusammen und ergänzt diese in Zusammenarbeit mit der Beteiligungsverwaltung der Stadt Velbert um Plandaten der übrigen Beteiligungsunternehmen. Die Unternehmen haben die entsprechenden Planungsrechnungen der BVG und der Stadt Velbert zu übermitteln.

Soweit die BVG mittelbar an Tochterunternehmen beteiligt ist, bedarf es der vorherigen Genehmigung durch die Geschäftsführung der VVH. Erst nach Genehmigung der Planungsrechnungen durch die jeweiligen Aufsichtsgremien der Tochtergesellschaften sind die genehmigungspflichtigen Planungsrechnungen der Geschäftsführung der BVG zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zur Wahrung der Interessen der Stadt Velbert als Gesellschafterin ihrer Konzerngesellschaften fallen im Rahmen der Beteiligungsverwaltung bei der Stadt Velbert folgende Tätigkeiten an:

- Auswertung von Prüfberichten und Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften
- Analyse und Aufbereitung der Jahresabschlussberichte für die Verwaltungsführung
- Vorbereitung von Sitzungen und Aufbereitung von Sitzungsunterlagen für Vertreter der Stadt Velbert in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften
- Abstimmung und Koordinierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der Konzernunternehmen in engem Kontakt mit der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
- Teilnahme an Besprechungen mit Vertretern der Gesellschaften und teilweise an Sitzungen ihrer Organe
- Abrechnung der von der Stadt erbrachten Dienstleistungen mit den Konzerngesellschaften
- Beratung der nebenamtlichen Geschäftsführungen
- Beratung und Qualifizierung von Aufsichtsratsmitgliedern
- Überwachung der Entwicklung des allg. Steuerrechts
- Überwachung der Entwicklung des kommunalen Verfassungsrechts bezogen auf die sich für die Beteiligungsverwaltung ergebenden Konsequenzen
- Abwicklung von haushaltsbezogenen Maßnahmen (z.B. Kapitalzuführungen, Bürgschaften usw.)

Diese keinesfalls abschließende Aufzählung bietet einen Einblick in die Vielfältigkeit des auf Seiten der Stadt Velbert bestehenden Aufgabengebietes.

## **2. Einflussnahmemöglichkeit der Gemeinden**

Der Organisationsaufbau einer GmbH ist über ihr verfassungsmäßiges Statut, den Gesellschaftsvertrag, weitgehend frei gestaltbar. Nach der in der Privatwirtschaft und auch in der kommunalen Wirtschaft bewährten Praxis orientiert sich der Organisationsaufbau am Prinzip der Funktionssteuerung, wie es sich aus dem Aktienrecht ergibt.

Die Unternehmensleitung (Geschäftsführung) leitet das Unternehmen mit entsprechenden Kompetenzen in eigener Verantwortung. Der Aufsichtsrat überwacht und kontrolliert die Geschäftsführung, wobei er sich für bestimmte (wichtige) Geschäfte im Einzelfall die Zustimmung vorbehält. Die Bildung und Zusammensetzung eines sog. fakultativen Aufsichtsrates einer nicht mitbestimmungspflichtigen GmbH (nicht mehr als 500 Arbeitnehmer) wird durch den Gesellschaftsvertrag bestimmt.

Die Stadt Velbert bestimmt als Gesellschafterin über die verfassungsmäßige Struktur des Unternehmens und gibt die Unternehmensziele vor.

Daneben kann die Stadt Velbert als Gesellschafterin über ihr gesellschaftsrechtliches Weisungsrecht im Einzelfall auch auf die Unternehmensführung einwirken, soweit dies zur Wahrung kommunalpolitischer oder bürgerschaftlicher Belange erforderlich sein sollte.

Die Konzernholding soll als zentrales Steuerungsinstrument gegenüber den in Gesellschaftsform geführten unternehmerischen Aktivitäten der Stadt dienen. Zur Verankerung der Einwirkungsmöglichkeiten des Rates muss das zwischen dem Rat und der Verwaltungsspitze geltende Kompetenzgefüge auch im Rahmen der Konzernholding fortwirken. Dieser Zielsetzung ist dadurch Rechnung getragen worden, dass der Bürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der BVG bestellt worden ist und jederzeit dem Weisungsrecht des Rates unterliegt (vgl. § 113 GO NW).

Gleichzeitig ist der Bürgermeister auch Mit-Geschäftsführer der Holding, so dass der unmittelbare Durchgriff des Rates auf die Geschäftsführung der Holding über diese Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführung sichergestellt ist.

## **3. Berichterstattung über die wirtschaftliche Betätigung**

Die Berichtspflichten, wie auch die Prüfpflichten für Gesellschaften in privater Rechtsform sind zum einen durch die Bestimmungen der Kommunalverfassung (GO NW), und zum anderen durch die handelsrechtlichen Bestimmungen und die Festlegungen in den Gesellschaftsverträgen klar definiert.

Der vorliegende Bericht entspricht der in der Kommunalverfassung (§ 117) vorgesehenen gesetzlichen kommunalen Unterrichtungspflicht, die sich an den Rat der Gemeinde und alle interessierten Personen wendet. Er enthält neben Aussagen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auch Angaben über die Zusammensetzung der Organe in den Gesellschaften um Aufschluss darüber zu geben, inwieweit die Kommune repräsentiert ist und damit im Ergebnis auch Einfluss nehmen kann.

Gem. § 117 Abs. 2 GO NW ist der Bericht dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Das Hauptziel der Berichterstattung über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Velbert im Sinne des 11. Teils der GO NW soll die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit sein. Die Information soll nicht Selbstzweck sein, sondern Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens. Der Bericht wird jährlich fortgeschrieben.

## IV. Unternehmensdaten

## 1.

## Übersicht über wichtige Unternehmensdaten zum 31.12.2018

Nr.	Name	Bilanz			GuV		Ertragslage	
		Bilanzsumme T€	Anlagevermögen T€	Eigenkapital T€	Umsatzerlöse T€	Jahresergebnis T€	Eigenkapitalrendite %	Gesamtkapitalrendite %
1.	AEV	391	0	57	139	2	4,37	0,64
2.	AWG	111.318	83.037	20.000	97.517	6.222	31,11	6,98
3.	BEG	2.296	2.011	2.151	313	216	10,04	9,41
4.	BVG *	97.193	92.833	44.540	244	826	1,85	2,50
5.	DBV	6.144	4.617	1.810	5.783	774	42,75	15,97
6.	DGV mbH	48	0	44	3	1	2,27	2,02
7.	DGV mbH & Co. KG	3.316	2.360	2.756	431	40	1,45	1,39
8.	enedi	293	7	0	99	-233	k .A.	-78,84
9.	EVV	5.693	26	216	174	-59	-27,31	-0,44
10.	GKR	849	267	662	1.966	151	22,81	17,79
11.	KVV	17.277	15.992	6.145	2.027	-344	-5,60	-0,76
12.	Lokalradio Mettmann	940	173	676	1.400	179	26,48	19,04
13.	SWV	112.664	101.590	82.005	85.166	4.568	5,57	4,08
14.	VGW	5.659	1.750	4.713	3.308	-364	-7,72	-6,43
15.	VMG	460	10	116	150	-6	-4,74	-1,20
16.	VSG	1.191	169	423	3.255	4	0,95	0,34
17.	VVH	52.974	50.560	49.928	0	2.524	5,06	4,77
18.	Wobau	121.155	107.377	17.540	22.758	-228	-1,30	2,00
19.	KVBV	43.378	42.918	9.020	706	-3.021	-33,49	-5,89
20.	TBV AöR	376.510	370.221	73.797	50.887	1.224	1,66	2,35
21.	ZKN	8.750	865	1.944	0	154	7,92	1,84

Name	Vermögenslage			Finanzlage		
	Anlageintensität %	Abschreibungsintensität %	Investitionsquote %	Eigenkapitalquote %	Verschuldungsgrad %	Anlagendeckungsgrad %
<b>AEV</b>	k.A.	k. A.	k. A.	14,62	584,00	k. A.
<b>AWG</b>	74,59	10,54	2,35	17,97	456,00	24,09
<b>BEG</b>	87,59	0,00	0,00	93,68	6,74	106,96
<b>BVG *</b>	95,51	9,40	0,00	45,83	118,22	47,98
<b>DBV</b>	75,15	11,96	26,20	29,46	239,00	39,20
<b>DGV mbH</b>	k. A.	k. A.	k. A.	91,67	9,09	k. A.
<b>DGV mbH &amp; Co. KG</b>	71,17	85,07	0,00	83,11	20,32	116,78
<b>enedi</b>	2,39	1,22	k.A.	0,00	k.A.	k. A.
<b>EVV</b>	0,46	k.A.	k. A.	3,79	2.535	830,77
<b>GKR</b>	31,45	6,71	0,55	77,97	28,25	247,94
<b>KVV</b>	92,56	28,42	0,12	35,57	181,16	38,43
<b>Lokalradio Mettmann</b>	18,40	2,82	10,62	71,91	39,05	390,75
<b>SWV</b>	90,17	5,07	5,11	72,79	37,39	80,72
<b>VGW</b>	30,92	2,74	0,00	83,28	20,07	269,31
<b>VMG</b>	2,17	1,25	0,31	25,22	296,00	1.160,00
<b>VSG</b>	14,19	0,06	0,00	35,52	181,00	250,30
<b>VVH</b>	95,44	k. A.	0,00	94,25	6,10	98,75
<b>Wobau</b>	88,63	14,61	1,66	14,48	590,00	16,33
<b>KVBV</b>	98,94	34,66	4,52	20,79	380,00	21,02
<b>TBV AöR</b>	98,33	25,81	1,56	19,60	410,20	19,93
<b>ZKN</b>	9,89	6,74	k. A.	22,22	350,00	224,74

k. A.: Kennziffer kann nicht dargestellt werden, da eine oder mehrere Komponenten, z. B. Anlagevermögen oder Abschreibungen lt. Bilanz/GuV auf "0" stehen.

**Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Ertragslage**

**Eigenkapitalrendite:**  $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$  gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an

**Gesamtkapitalrendite:**  $\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$   
gibt die Verzinsung des gesamten Kapitals an

**Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Vermögenslage:**

**Anlageintensität:**  $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$  gibt den Anteil des (Gesamt-) Anlagevermögens am Gesamtvermögen an

**Abschreibungsintensität:**  $\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$   
gibt den Anteil der Abschreibungen auf das Anlagevermögen an den ordentlichen Aufwendungen an

**Investitionsquote:**  $\frac{\text{Investitionen in das Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Anlagevermögen zu Beginn des Geschäftsjahres (Anschaffungswert)}}$   
gibt die Intensität der Investitionstätigkeit an

**Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Finanzlage:**

**Eigenkapitalquote:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$  gibt den Grad der Eigenfinanzierung an

**Verschuldungsgrad:**  $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$  gibt die Höhe der Fremdfinanzierung an, bezogen auf das Eigenkapital

**Anlagendeckungsgrad:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$  gibt an, in welcher Höhe das Anlagevermögen durch das Eigenkapital finanziert wird

## 2. Personalaufwendungen und Investitionen im Vergleich zum Kernhaushalt

Art der Aufwendungen	Gesellschaften > 50% Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€
<b>Personalaufwendungen</b>	34.861	33.954	52.401	48.113
<b>Investitionen (Sach- anlagen)</b>	27.754	21.333	10.390	11.719

## 3. Vergütung der Aufsichtsrats-/Verwaltungsratsmitglieder in 2018

Gesellschaft	Gesamtvergütung in €	Anzahl der Mitglieder	Bemerkungen
AWG	51.700	19	
BEG	0	10	es wird keine AR-Vergütung gezahlt
BVG	26.000	11	
DBV	5.000	12	
KVV	2.000	11	
SWV	9.000	15	
TBV	12.785	15	
VMG	0	12	es wird keine AR-Vergütung gezahlt
Wobau	12.000	11	

#### 4. Leistungs- und Finanzbeziehungen im Gesamtabchluss 2018

Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Velbert 2018  
 Beträge jeweils auf volle T€ gerundet

gegenüber		BVG Konzern	TBV	KVBV	Stadt	Gesamt
BVG Konzern	Forderungen		312	92	3.890	4.294
	Verbindlichkeiten		389	7.062	25.764	33.215
	Erträge		1.451	417	5.409	7.277
	Aufwendungen		1.840	348	7.497	9.685
TBV	Forderungen	389		3	3.796	4.188
	Verbindlichkeiten	312		0	17.138	17.450
	Erträge	1.840		7	17.374	19.221
	Aufwendungen	1.451		12	2.288	3.751
KVBV	Forderungen	7.062	0		89	7.151
	Verbindlichkeiten	92	3		497	592
	Erträge	348	12		3.283	3.643
	Aufwendungen	417	7		569	993
Stadt	Forderungen	25.764	17.138	497		43.399
	Verbindlichkeiten	3.890	3.796	89		7.775
	Erträge	7.497	2.288	569		10.354
	Aufwendungen	5.409	17.374	3.283		26.066

## 5. Erläuterung der im Text verwendeten Kennzahlen

<b>Kennzahlen</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>		
a) Eigenkapitalquote	$\frac{\text{EK} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Eigenfinanzierungsgrad, Maß für die Sicherheit/Kreditwürdigkeit eines Unternehmens
b) Verschuldungsgrad	$\frac{\text{FK} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	gibt die Höhe der Fremdfinanzierung an, auf Basis des EK
<b>2. Liquidität</b>		
a) Liquidität I	$\frac{\text{Zahlungsmittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	gibt an, inwieweit die Rückzahlung der kurzfristigen Verbindlichkeiten <i>mit Hilfe der Zahlungsmittel</i> zuzüglich der kurzfristigen Forderungen
b) Liquidität II	$\frac{\text{Zahlungsm.} + \text{kurzfr. Forderungen} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	----- zuzüglich der Bestände
c) Liquidität III	$\frac{\text{Zahlungsm.} + \text{kurzfr. Forderungen} + \text{Bestände} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	----- gesichert ist
<b>3. Rentabilität</b>		
a) Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Verzinsung des Eigenkapitals
b) Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Verzinsung des gesamten Kapitals (auch FK-Zinsen müssen erwirtschaftet werden)
c) EBIT	Gewinn vor Zinsen u. Steuern (nach Abschreibung)	Jahresergebnis, bereinigt um Finanzierungs- und Steuereffekte
<b>4. Investitionen</b>		
Investitionsquote	$\frac{\text{Investitionen} \times 100}{\text{Anlagevermögen zu Beginn des Geschäftsjahres}}$	gibt an, wie stark die Investitionstätigkeiten des Unternehmens sind

**V. Darstellung der Gesellschaften im Gesamtabchluss****Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert  
mbH  
(BVG)**

**Kettwiger Straße 2**  
**42549 Velbert**  
**Telefon: 02051 / 988-0**  
**Telefax: 02051 / 988-367**  
**HRB 17799 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 12.12.1991**

**Beteiligungsverhältnis**

**Stammkapital: 2.556.459,41 €**  
**Beteiligung der Stadt Velbert: 100%**

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft Velbert mbH (VVH)	511.292,-- €	97 %
Wohnungsbaugesellschaft Velbert) mbH (Wobau)	4.586.150,-- €	94,9 %
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling mbH, Velbert (GKR)	511.291,88 €	48 %
Entwicklungs- und Verwertungsgesell- schaft der Stadt Velbert mbH (EVV)	25.564,59 €	100 %
Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert (DGV mbH)	25.564,59 €	50 %
Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV)	511.291,88 €	50 %
Velbert Marketing GmbH (VMG)	30.000,-- €	33,33 %
Lokalradio Mettmann Beteiligungs- gesellschaft mbH & Co. KG, Mettmann	341.161,65 €	3,6 %
Kultur- u. Veranstaltungs GmbH	4.500.000,-- €	100 %
Stadtwerke Velbert GmbH	19.055.900,-- €	19,5 %

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Verwaltung und Steuerung von Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Velbert.

Die originäre Zwecksetzung der Gesellschaft besteht nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages im Erwerb und der Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an Unternehmen der kommunalen Wirtschaft der Stadt, sowie der Beratung, Steuerung und Förderung dieser Unternehmen.

Die Gesellschaft nimmt ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafterin dieser Unternehmen wahr. Insbesondere ist sie mit allen wichtigen Angelegenheiten der Beteiligungsgesellschaften, mit den Wirtschaftsplänen, Jahresabschlüssen und Lageberichten und den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses befasst.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von dem Geschäftsverlauf der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH beeinflusst, deren Jahresergebnis entsprechend dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die BVG ausgeschüttet wird.

Das durch das KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) geforderte Risikomanagementsystem ist in wesentlichen Bereichen vorhanden und wird ständig weiter entwickelt. Die Analyse hat ergeben, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden sind.

Der Aufsichtsrat der BVG mbH hat im Jahr 2018 drei Sitzungen durchgeführt. Ferner hat die Geschäftsführung der BVG in den regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsführer von Gesellschaften mit städtischer Beteiligung<sup>1</sup> die aktuellen Belange der Gesellschaften beraten, bzw. die Zielerreichung von zuvor festgelegten Plandaten abgefragt.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand und dem der Beteiligungsunternehmen.

### **Wichtige Verträge**

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag sowie ein Beherrschungsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH (VVH), ein Beherrschungsvertrag mit der Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (EVV) und der Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH (Wobau).

Mit der Stadt Velbert besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag.

### **Anzahl der Beschäftigten**

Die BVG beschäftigt einen Mitarbeiter auf Minijob-Basis.

Die Geschäftsführer und Prokuristen sind im Rahmen einer Nebentätigkeit beschäftigt. Sie sind im Konzern in verantwortlichen Positionen eingebunden.

---

<sup>1</sup> Hierzu werden auch die Geschäftsführer der assoziierten Unternehmen, bzw. sonstigen Beteiligungen eingeladen.

**Besetzung der Organe****Aufsichtsrat**

Schneider, Karsten (Vorsitzender)	Ratsmitglied
Ostermann, Jörg	Stadt Velbert, Dez.I (seit 3.7.2018)
Oentrich, Peter	Ratsmitglied
Ludwig, Stefan	Ratsmitglied
Martin, Wolfgang	Ratsmitglied
Münchow, Volker (stellv. Vors.)	Ratsmitglied
Becker, Viola	Ratsmitglied
Dr. Kanschat, Esther	Ratsmitglied (bis 27.11.2018)
Zöllner, Martin	Ratsmitglied (seit 27.11.2018)
Spiekermann, Sonja	Ratsmitglied
aus dem Siepen, Dirk	Ratsmitglied
Hübinger, Rainer	Ratsmitglied

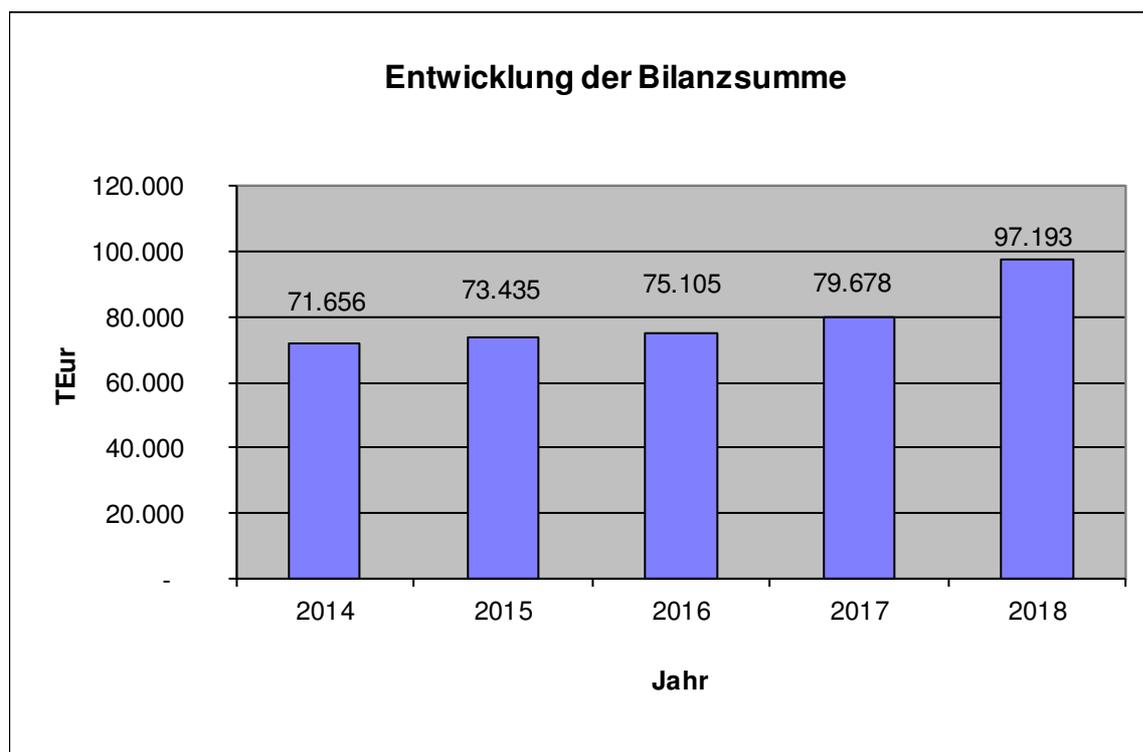
Für den Aufsichtsrat betragen die Aufwandsentschädigungen im Geschäftsjahr 2018 26.000,-€.

**Geschäftsführung**

Stefan Freitag  
Dirk Lukrafka

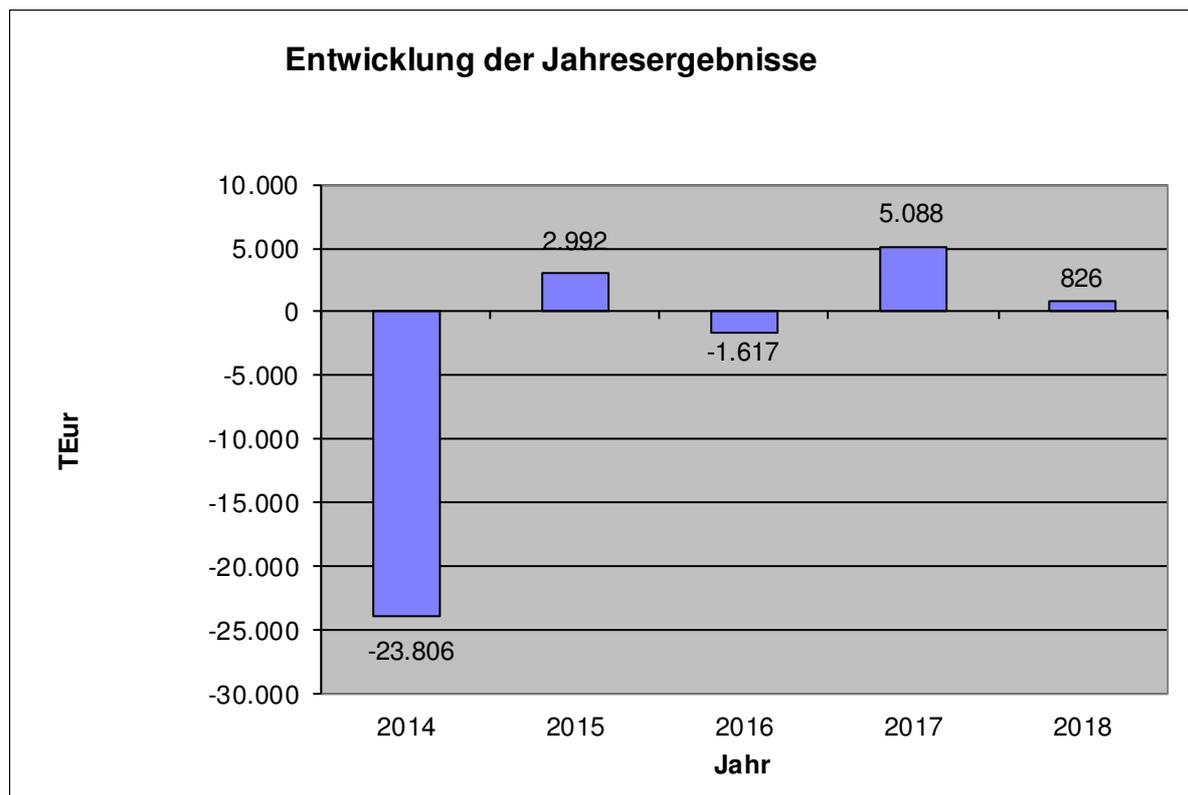
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Finanz-/Anlagevermögen	92.833	69.633	66.500
Umlaufvermögen/RAP	4.360	10.045	8.605
	97.193	79.678	75.105
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	2.556	2.556	2.556
Kapitalrücklage	45.985	45.701	43.317
Jahresergebnis/Gewinnrücklagen	-4.001	-4.828	-9.347
Rückstellungen	932	4.021	4.959
Verbindlichkeiten	51.721	32.228	33.620
	97.193	79.678	75.105



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	244	279	157
Sonstige betriebliche Erträge	263	6273	1639
Erträge aus Ergebnisabführung	2.525	8.146	5.055
Erträge aus Beteiligungen	671	116	130
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	27	9	29
	<b>3.730</b>	<b>14.823</b>	<b>7.010</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Personalaufwand	133	109	91
sonst. betrieblicher Aufwand	831	3.192	767
Abschreibungen	100	4.432	1.755
Zinsen u. ähnl. Aufwand	1.600	1.157	1.605
Verlustübernahme	0	0	0
Steuern	240	845	4.409
<b>Jahresüberschuss/-verlust</b>	<b>826</b>	<b>5.088</b>	<b>-1.617</b>
	<b>2.904</b>	<b>9.735</b>	<b>8.627</b>



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	45,83%	54,51%	48,34%	48,75%
b) Verschuldungsgrad	118,22%	83,47%	106%	105%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0	0	0	0
b) Liquidität II	32,94%	82,23%	58%	38%
c) Liquidität III	32,94%	82,23%	58%	38%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	1,85%	11,72%	-6,08%	8,36%
b) Gesamtkapitalrentabilität	2,50%	7,84%	-0,65%	7,15%
c) EBIT	456 T€	3.251 T€	938 T€	- 563 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

# 1. Versorgung/Entsorgung und Verkehr

## (1)

### Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH (VVH)

**Kettwiger Straße 2**  
**42549 Velbert**  
**Telefon: 02051 / 988-425**  
**Telefax: 02051 / 988-367**  
**HRB 17803 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 23.12.1991**

#### Beteiligungsverhältnis

<b>Stammkapital:</b>	<b>511.291,88 €</b>
<b>Beteiligung der Stadt Velbert:</b>	<b>3 %</b>
<b>Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG):</b>	<b>97 %</b>

#### Beteiligungen der Gesellschaft

Stadtwerke Velbert GmbH	19.055.900,-- €	50,1 %
Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV)	256.000,-- €	100 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser, der Betrieb von Bädern und der Betrieb von Parkhäusern und anderen Einrichtungen des ruhenden Verkehrs.

Die Entwicklung der Gesellschaft hängt maßgeblich von der Lage und dem Geschäftsverlauf der Organgesellschaften ab. Gemäß Gewinnabführungsvertrag führt die Stadtwerke Velbert GmbH ihren Gewinn an die VVH nach Ermittlung und Verrechnung der Dividende an den Anteilseigner innogy SE ab. Die aus dem ÖPNV Bereich stammenden Verluste der Verkehrsgesellschaft Velbert mbH werden auf der Ebene der VVH verrechnet.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die verschiedenen Aktivitäten der VVH auf den Gebieten der Steuerung der Gesellschaften im Bereich Verkehr u. Versorgung ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistet.

**Wichtige Verträge**

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke Velbert GmbH und der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH.

Mit der BVG mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Es besteht ein Beteiligungsvertrag zwischen der VVH, der Stadtwerke Velbert GmbH und der innogy SE, wonach die innogy SE ab dem 01.01.2003 zu 20 % an der Stadtwerke Velbert GmbH beteiligt ist.

Zwischenzeitlich erfolgten zwei weitere Anteilsaufstockungen der innogy SE, die an der Stadtwerke Velbert GmbH nun 49,9 % der Anteile hält. Mehrheitsgesellschafter mit 50,1 % der Geschäftsanteile ist die VVH:

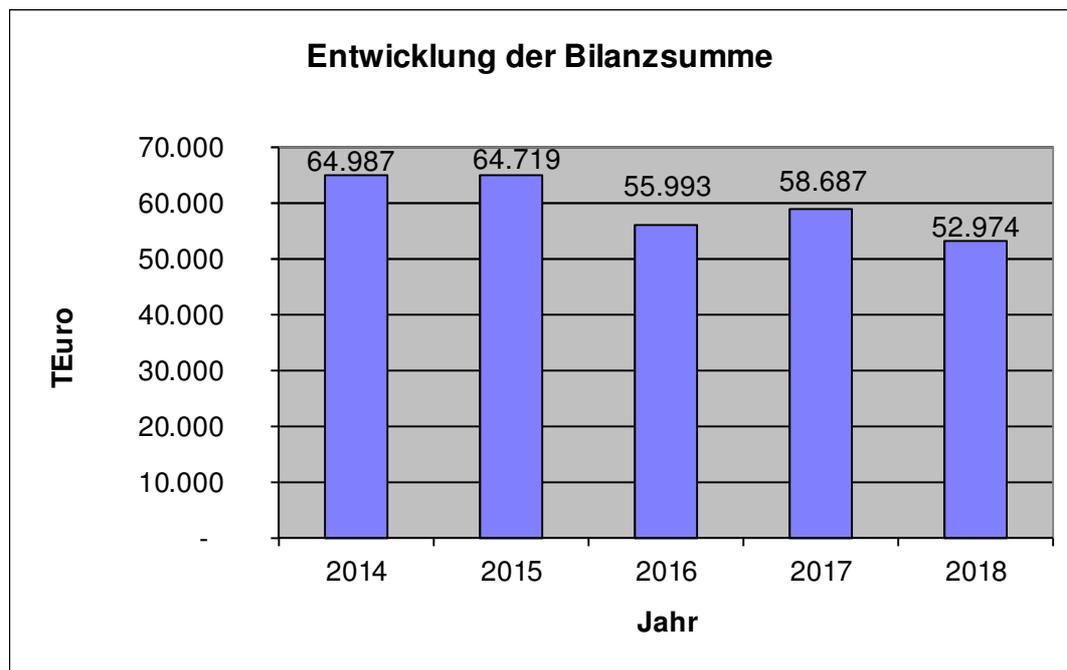
Zum 1.1.2018 erfolgte eine weitere Umstrukturierung. Die BVG hat von der innogy SE einen Geschäftsanteil i .H. v. 19,5 % erworben. Somit steigt die mittelbare Beteiligung der Stadt Velbert an der Stadtwerke Velbert GmbH auf 69,6 % der Anteile. Durch die Transaktion wird die Abrechnung des Tracking Stocks vereinfacht, die Gewinnermittlung wird transparenter und die Gewinnausschüttung der SWV über die VVH an den BVG-Konzern kann zukünftig gesteigert werden.

**Anzahl der Beschäftigten**

Die VVH beschäftigt kein hauptamtliches Personal.

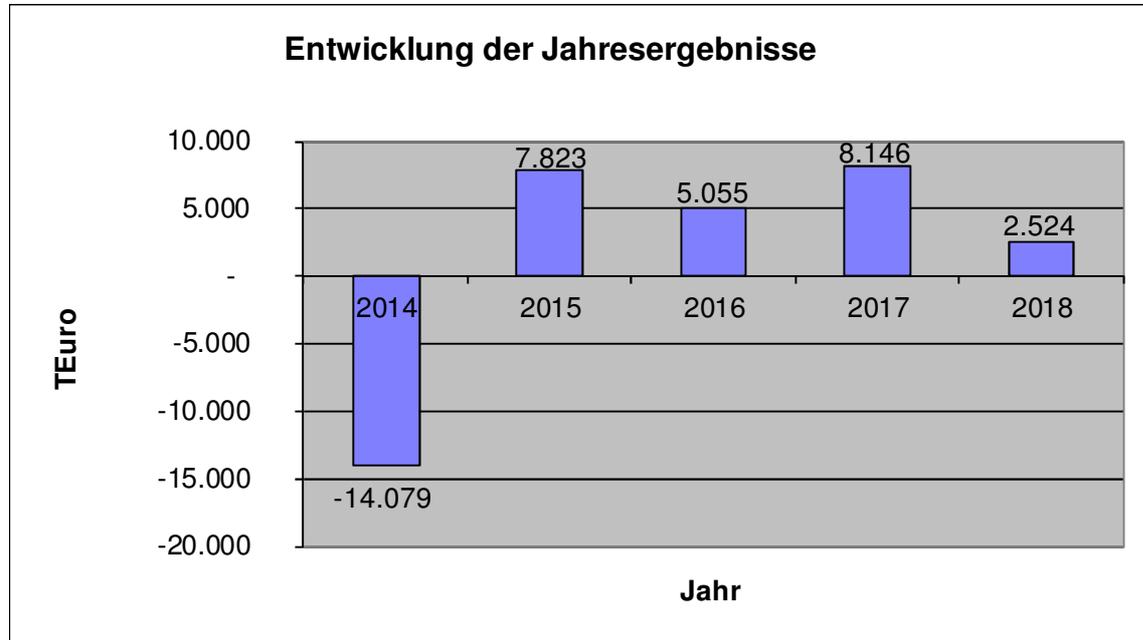
**Besetzung der Organe  
Geschäftsführung  
Stefan Freitag**
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Finanz-/Anlagevermögen	50.560	50.560	50.560
Umlaufvermögen	2.414	8.127	5.433
	52.974	58.687	55.993
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	511	511	511
Kapitalrücklage	45.067	45.067	45.067
Jahresüberschuss/Gewinnrückl.	4.350	4.350	4.350
Rückstellungen	17	20	23
Verbindlichkeiten	3.029	8.739	6.042
	52.974	58.687	55.993



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	8
Erträge aus Ergebnisabführung	3.044	8.613	5.895
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	1	1
	3.044	8.614	5.904
<b>Aufwendungen</b>			
sonst. betrieblicher Aufwand	153	172	146
Verlustübernahme	364	294	669
Zinsen u. ähnl. Aufwand	2	2	34
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-verlust	2.525	8.146	5.055
	519	468	849



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	94,25%	85,08%	89,17%	77,15%
b) Verschuldungsgrad	6,10%	17,54%	12,15%	29,62%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0	0	0	0
b) Liquidität II	79,69%	92,99%	89,77%	95,94%
c) Liquidität III	79,69%	92,99%	89,77%	95,94%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	5,06%	16,32%	10,12%	15,67%
b) Gesamtkapitalrentabilität	4,77%	13,88%	9,09%	12,11%
c) EBIT	2.524 T€	8.148 T€	5.089 T€	7.835 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

**(1.1)****Stadtwerke Velbert GmbH****Kettwiger Straße 2****42549 Velbert****Telefon: 02051 / 988-0****Telefax: 02051 / 988-367****HRB 17801 Amtsgericht Wuppertal****Umwandlung vom Eigenbetrieb zur GmbH am: 12.12.1991****Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>19.055.900,-- €</b>
<b>Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft Velbert mbH</b>	<b>50,1 %</b>
<b>innogy SE</b>	<b>30,4 %</b>
<b>Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH</b>	<b>19,5 %</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV)	153.387,56 €	33,33 %
Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal (AWG)	5.000.000,-- €	4,50 %
Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	25.000,-- €	10,00 %
enedi GmbH, Velbert	37.502,-- €	75,004 % (seit 1.1.2019)

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist gem. Gesellschaftsvertrag die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser, der Betrieb von Bädern, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen und die Errichtung von Telekommunikationsnetzen und deren Vermarktung. Die Telekommunikationsaktivitäten sind auf die wirtschaftliche und soziale Betreuung der Einwohner ausgerichtet und verfolgen somit im Rahmen von Wirtschaftsförderung und Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Neben der konsequenten Verfolgung der allgemeinen Unternehmensziele im Hinblick auf eine ausreichende, sichere, preiswürdige, energiesparende und umweltschonende Energie- und Wasserversorgung sowie die Vorhaltung preiswürdiger und attraktiver Freizeiteinrichtungen versteht sich die Stadtwerke Velbert GmbH als ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in ständigem Dialog mit seinen Kunden nach rationellen Wegen der Anwendung und Einsparung im Bereich Energie und Wasser sucht. Dabei ist Kostenbewusstsein auf der Bezugs-, Verteilungs- und Anwenderstufe eine wesentliche Handlungsmaxime.

Zur weiteren Stärkung der Wettbewerbsposition haben der Rat der Stadt Velbert und die Aufsichtsräte der Stadtwerke Velbert GmbH und der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert GmbH sich in 2002 für den Einbezug eines vertikalen strategischen Partners als weiteren Gesellschafter der Stadtwerke entschieden. Daher wurden Gesellschaftsanteile

in Höhe von 39,5 % an die innogy SE veräußert. Eine weitere Anteilsaufstockung der innogy SE auf 49,9% ist in 2009 erfolgt.

Zum 1.1.2018 erfolgte eine weitere Umstrukturierung. Die BVG hat von der innogy SE einen Geschäftsanteil i .H. v. 19,5 % erworben. Somit steigt die mittelbare Beteiligung der Stadt Velbert an der Stadtwerke Velbert GmbH auf 69,6 % der Anteile. Durch die Transaktion wird die Abrechnung des Tracking Stocks vereinfacht, die Gewinnermittlung wird transparenter und die Gewinnausschüttung der SWV an den BVG-Konzern kann zukünftig gesteigert werden.

In 2016 hat die Stadtwerke Velbert GmbH zusammen mit dem Energiedienstleister EVB Billing und Services GmbH ein gemeinsames Tochterunternehmen mit dem Namen „enedi GmbH“ gegründet. Zum Angebot gehören die Entwicklung und der Vertrieb von innovativen, energiesparenden, digitalen Produkten u. Dienstleistungen zur Unterstützung der regionalen Energie-, Wärme- u. Wasserversorgung. Hierzu gehören z. B. Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Mieterstrom, E-Mobilität und vernetztes Wohnen.

Ein weiteres geplantes Großprojekt der Gesellschaft ist der Ausbau des Breitbandes, um mit Hilfe von Glasfasertechnologie störungsfreies telefonieren, fernsehen in HD Qualität sowie schnelles Internet zu ermöglichen. Die Investitionen hierfür haben in 2017 begonnen.

Um den operativen Geschäftserfolg nachhaltig zu sichern, setzt die Stadtwerke Velbert GmbH den eingeschlagenen Weg der Effizienzsteigerung und Anpassung an Markterfordernisse durch eine kontinuierliche Optimierung von Organisationsstrukturen, Prozessen und Steuerungssystemen fort.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand und dem der Beteiligungsunternehmen.

### **Wichtige Verträge**

Zum 1.1.2016 wurden zwischen der Stadt Velbert und der Stadtwerke Velbert GmbH neue Konzessionsverträge für die Sparten Gas, Strom und Wasser geschlossen. Die neuen Konzessionsvergaben waren zuvor europaweit ausgeschrieben worden. Die SWV hatten sich hierbei durchgesetzt.

Der Strombezug wird überwiegend gemeinsam mit der Wuppertaler Stadtwerke AG und der EWR GmbH in Form einer strukturierten Beschaffung durchgeführt. Die Gesellschaft betreibt 3 Blockheizkraftwerke (BHKW), die Strom unmittelbar in das eigene Netz einspeisen.

Der Erdgasbedarf wird durch die RWE Rhein-Ruhr AG auf der Grundlage des Erdgaslieferungsvertrages vom 7.8.07 gedeckt.

Das Wasser für das Versorgungsgebiet wird hauptsächlich von der Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim/Ruhr (kurz: RWW), auf der Grundlage des Wasserlieferungsvertrages vom 3./22.6.1977 in der Fassung des Nachtrages vom 23.8./10.10.1988 bezogen. Der Vertrag ist für 30 Jahre abgeschlossen und verlängert sich um jeweils zehn Jahre, wenn er nicht zwei Jahre vor Ablauf gekündigt wird.

Für einen weiteren kleinen Teil des Versorgungsgebietes in Velbert-Nevigles beziehen die Stadtwerke das Wasser von der Gelsenwasser AG.

Die in den Bädern eingerichteten Gastronomiebetriebe sowie die Saunaanlage im Panoramabad sind mit Inventar verpachtet. Mit der SHV Solarien-Heimsonnen-Handelsgesellschaft mbH Vertriebs KG, Velbert, bestehen Gestattungsverträge bezüglich der Aufstellung von Solarien in den Bädern.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Geschäftsanteilen der innogy SE durch die BVG ist mit Datum vom 15.12.2017 ein neuer Konsortialvertrag verfasst worden, der die Beziehungen der Beteiligten (VVH, BVG, innogy SE, Stadt Velbert, SWV) untereinander neu regelt. Anlagen zu diesem Vertrag sind der Geschäftsanteilskauf- u. –abtretungsvertrag zwischen der innogy SE und der BVG sowie die Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 waren im Jahresdurchschnitt 231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Stadtwerke Velbert GmbH beschäftigt (ohne Geschäftsführung, Auszubildende u. Aushilfen).

### **Besetzung der Organe**

#### **Aufsichtsrat**

Lukrafka, Dirk (Vorsitzender)	Bürgermeister
Bolz, Manfred (stellv. Vorsitzender)	Ratsmitglied
Schmitz, Klaus	Ratsmitglied
Schmidt, Michael	Ratsmitglied
Arshad, Shamil	Ratsmitglied
Hübinger, Rainer	Ratsmitglied
Dr. Beckröge, Wolfgang	Ratsmitglied
Oentrich, Peter	Ratsmitglied
Dr. Abs, Ludger	innogy SE
Ostkamp, Christina	innogy SE
Bajorat, Volker	Arbeitnehmersvertreter
Piljic, Frane	Arbeitnehmersvertreter
Heins, Markus (2. stellv. Vorsitzender)	Arbeitnehmersvertreter
Hofestädt, Andreas	Arbeitnehmersvertreter
Rasche, Bernd	Arbeitnehmersvertreter
Peitz, Christoph	Kämmerer der Stadt Velbert, beratendes Mitglied

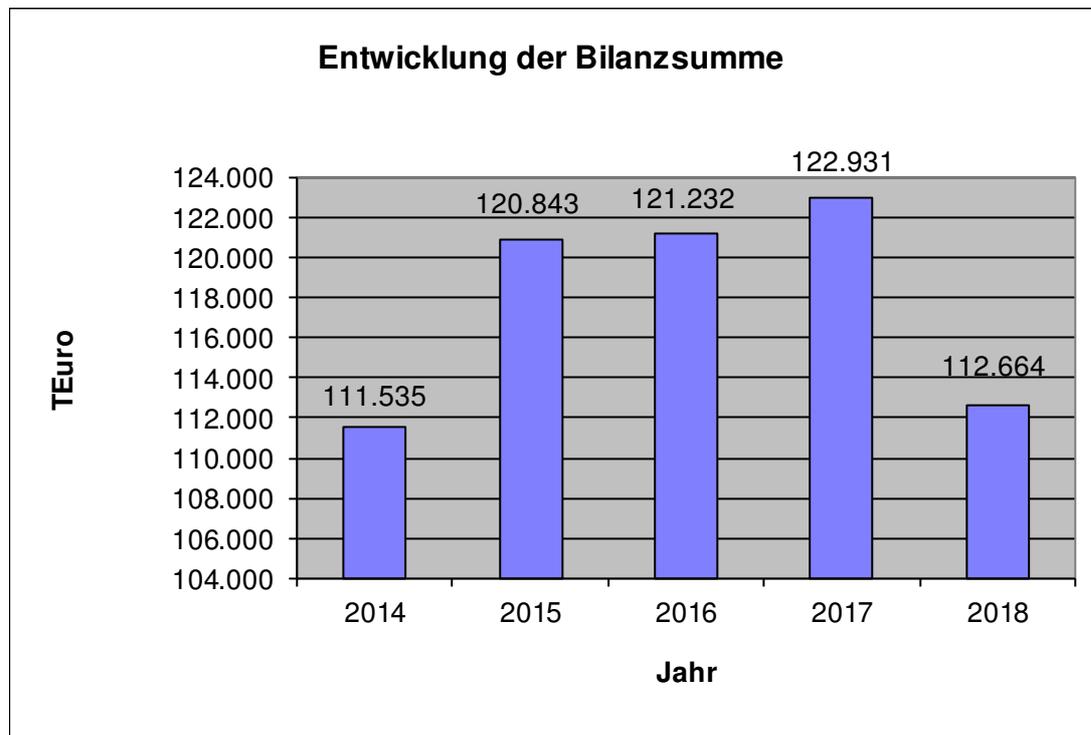
Die Summe der an Mitglieder des Aufsichtsrates gezahlten Aufwandsentschädigungen lag im Jahr 2018 bei 9 T€.

#### **Geschäftsführung**

Stefan Freitag

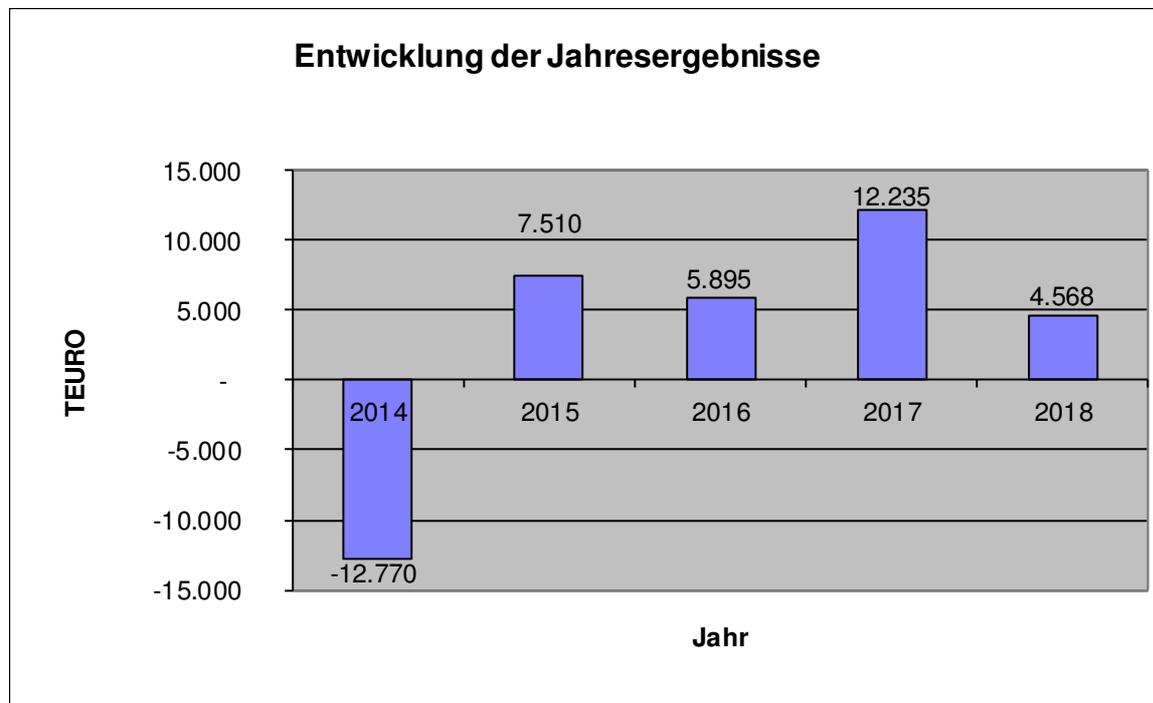
**Bilanz zum 31.Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	101.590	71.325	70.037
Umlaufvermögen/RAP	11.074	51.606	51.195
	112.664	122.931	121.232
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	19.056	19.056	19.056
Kapital-/Gewinnrücklage	62.949	62.949	62.949
Sonderposten/Ertragszuschüsse	7.200	6.789	6.347
Rückstellungen	8.334	11.062	14.271
Verbindlichkeiten/RAP	15.125	23.075	18.609
	112.664	122.931	121.232



	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	85.166	93.264	98.814
Aktiviere Eigenleistungen	607	566	855
Erträge aus Beteiligungen	496	617	480
sonstige betriebliche Erträge	166	7.113	2.190
sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	1022	496	583
	87.457	102.056	102.922

<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	49.438	53.303	55.574
Personalaufwand	16.094	15.407	14.524
Abschreibungen	4.191	4.068	3.875
sonstiger betrieblicher Aufwand	12.887	16.358	20.623
Zinsen/ähnl. Aufw./Verlustübernahme	29	40	53
Steuern vom Einkommen und Ertrag	250	646	729
sonstige Steuern/außerord. Aufwand	149	148	148
Zahlungen an außenst. Gesellschafter	1.375	3.473	1501
Gewinnabführung	3.044	8.613	5.895
	84.413	93.443	97.027



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	72,79%	66,71%	67,64%	67,86%
b) Verschuldungsgrad	37,39%	49,91%	47,83%	47,36%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	5,05%	168,68%	209,13%	198,06%
b) Liquidität II	61,45%	223,53%	275,40%	270,56%
c) Liquidität III	66,05%	226,41%	279,19%	274,22%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	5,57%	14,92%	9,02%	9,77%
b) Gesamtkapitalrentabilität	4,08%	9,99%	6,14%	6,71%
c) EBIT	3.328 T€	11.808 T€	7.264 T€	7.371 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	5,11%	2,36%	2,21%	2,16%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

### fünfstufige Finanzplanung

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Mittelherkunft</b>	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Innenfinanzierung</b>					
Abschreibungen u. Anlagenabgänge	5.153,8	6.000,0	6.750,0	7.500,0	7.500,0
<b>2. kurzfristig liquide Mittel</b>					
Cashpool der Stadt Velbert	8.087,7	9.600,0	32.550,0	6.500,0	6.500,0
<b>3. Außenfinanzierung</b>					
Fremddarlehen	37.000,0	25.000,0	0,0	0,0	0,0
	50.241,5	40.600,0	39.300,0	14.000,0	14.000,0

<b>Mittelverwendung</b>					
1. Investitionen Gemeinsame Anlagen	11.874,0	3.800,0	3.500,0	3.500,0	3.500,0
2. Investitionen Versorgungsanlagen	12.232,5	11.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0
3. Investitionen Badebetriebe	1.135,0	800,0	800,0	500,0	500,0
4. Investitionen Breitband	25.000,0	25.000,0	25.000,0	0,0	0,0
	50.241,5	40.600,0	39.300,0	14.000,0	14.000,0

## (1.1.1)

### **enedi GmbH**

**Rheinlandstr.24**

**42549 Velbert**

**Telefon: 02051 / 988-600**

**HRB 17801 Amtsgericht Wuppertal**

**Gründungsdatum: 08.09.2016**

#### **Beteiligungsverhältnis**

**Stammkapital: 50.000,00 €**

**Stadtwerke Velbert GmbH 75,004 % (seit 1.1.2019)**

**ATV Energie GmbH 24,996 % (seit 1.1.2019)**  
**(vorher: EVG Billing GmbH)**

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von innovativen, energiesparenden digitalen und sonstigen Produkten und Dienstleistungen im Bereich und zur Unterstützung der regionalen Energie-, Wärme- und Wasserversorgung.

Das Unternehmen ist zur Vornahme aller mit dem Unternehmensgegenstand unmittelbar im Zusammenhang stehenden oder dem Unternehmensgegenstand dienenden Maßnahmen oder Geschäften befugt.

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich ihrer zu bedienen, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der enedi GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

#### **Wichtige Verträge**

Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2016.

Mit Geschäftsanteilskauf- u. Übertragungsvertrag v. 29.3.2018 sind die Geschäftsanteile der EVB an die ATV Energie GmbH veräußert worden.

Im Kauf- u. Abtretungsvertrag v. 3.7.2019 hat die ATV wiederum 25,002 % ihrer Anteile an die Stadtwerke Velbert veräußert, rückwirkend zum 1.1.2019.

**Anzahl der Beschäftigten**

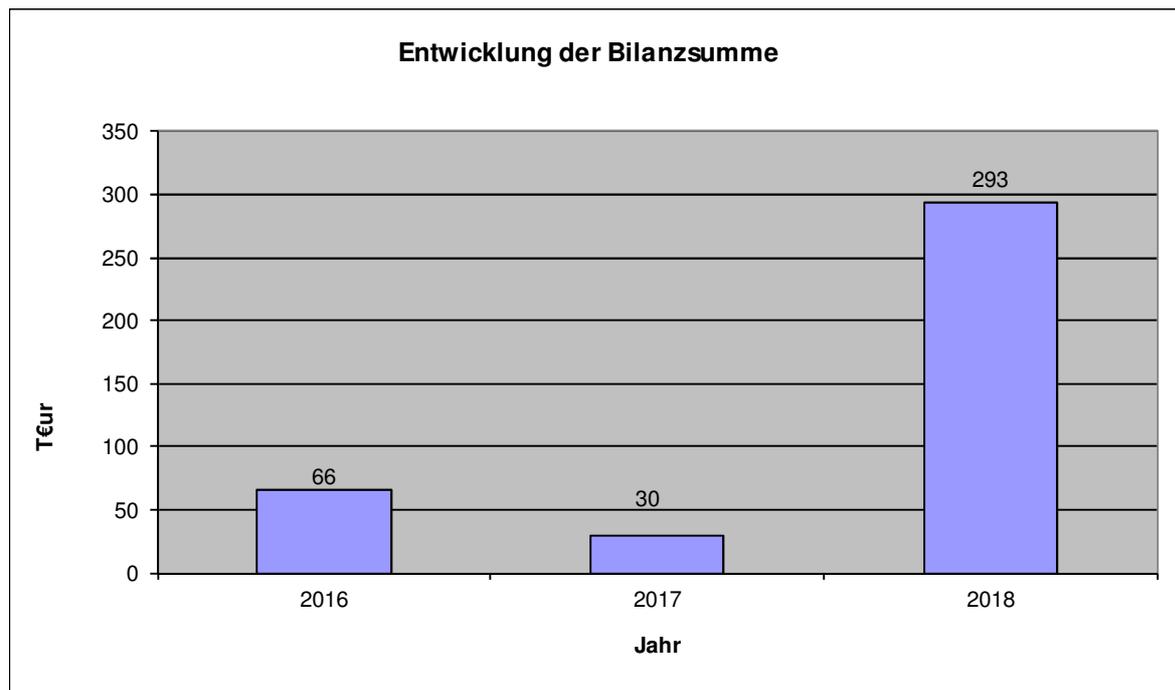
Die Gesellschaft beschäftigt seit September 2018 vier eigene Mitarbeiter. Das operative Geschäft wird im Übrigen über einen Dienstleistungsvertrag durch Mitarbeiter der Stadtwerke Velbert abgewickelt.

**Besetzung der Organe  
Geschäftsführung**

Salvatore Prestipino (bis Okt. 2018)  
Bert Gruber (seit Nov. 2018)  
Johannes Alte-Teigeler

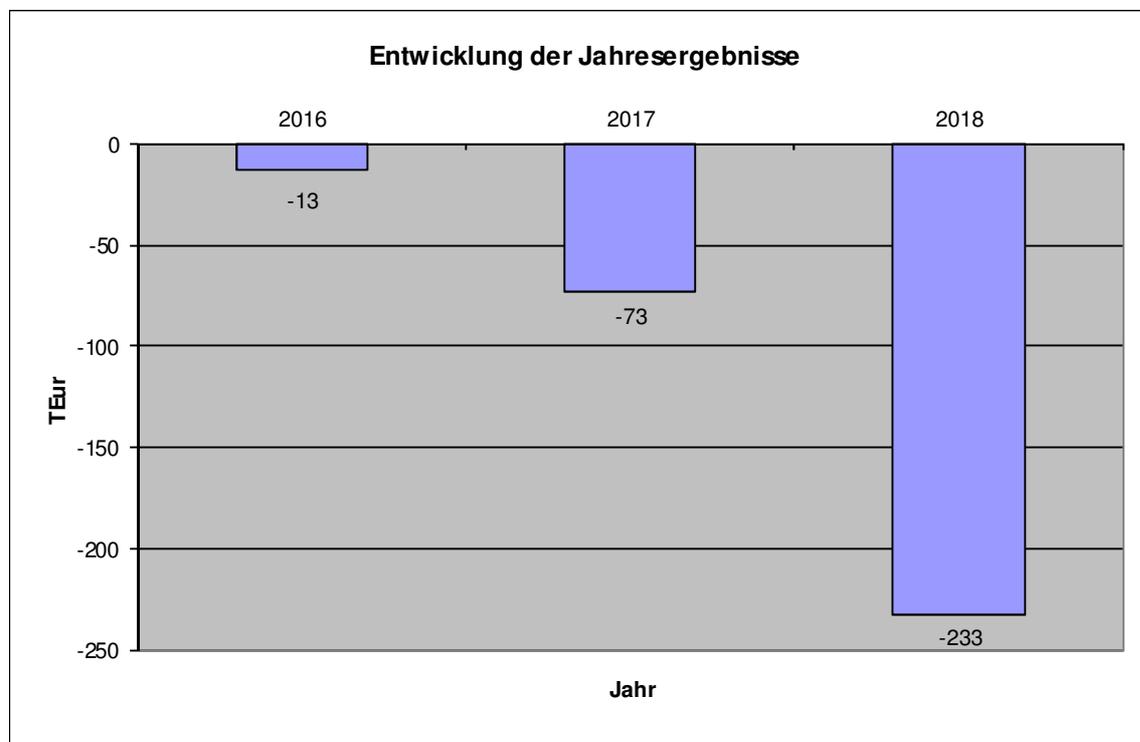
**Bilanz zum 31. Dezember...**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8	0	0
Umlaufvermögen	65	30	66
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	220	0	0
	293	30	66
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	0	13	36
Rückstellungen	9	9	9
Verbindlichkeiten	284	8	21
	293	30	66



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2018	2017	2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse		68	17
sonstige betriebliche Erträge		0	0
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge		0	0
	0	68	17
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand		0	0
Personalaufwand		0	0
Abschreibungen		0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen		141	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
Steuern v. Einkommen und Ertrag		0	0
sonstige Steuern		0	0
Jahresüberschuss	0	-73	-13
	0	141	30



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>			
a) Eigenkapitalquote	0,00%	43,33%	54,55%
b) Verschuldungsgrad	k.A.	130,77%	83,33%
<b>2. Liquidität</b>			
a) Liquidität I	20,49%	250%	245%
b) Liquidität II	22,61%	362%	325%
c) Liquidität III	22,61%	362%	325%
<b>3. Rentabilität</b>			
a) Eigenkapitalrentabilität	k.A.	-561,54%	-36,11%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-78,84%	-243,33%	-19,70%
c) EBIT	- 229 T€	-73 T€	-13 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

**(1.2)**

## **Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV)**

**c/o TBV AöR**

**Am Lindenkamp 33**

**42549 Velbert**

**Telefon: 02051 / 955-218**

**Telefax: 02051 / 955-378**

**HRB 17800 Amtsgericht Wuppertal**

**Umwandlung des Regiebetriebes in eine GmbH am: 12.12.1991**

### **Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>256.000,00 €</b>
<b>Versorgungs- und Verkehrs- gesellschaft mbH</b>	<b>100 %</b>

### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Velberter Parkhaus Betriebsges. mbH	25.564,59 €	80 %
Verkehrs-Service GmbH	247.500,00 €	10 %

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Parkhäusern und einer Tiefgarage sowie die Erbringung von Verkehrsleistungen innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Velbert. Des Weiteren obliegt der Gesellschaft die hoheitliche Aufgabe der planerischen Ausgestaltung des gesamten innerörtlichen ÖPNV. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sich die Gesellschaft anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Parkhaus Hofstraße, Velbert Mitte	321 Plätze
Tiefgarage Froweinplatz	98 Plätze

### **Parkraumbewirtschaftung:**

Im Bereich des ruhenden Verkehrs betreibt die VGV das Parkhaus Velbert-Langenberg, Froweinplatz in eigener Regie. Das Parkhaus Hofstraße in Velbert-Mitte wird durch die Velberter Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH betrieben, an der die VGV zu 80% beteiligt ist.

Das unbebaute Grundstück des im Frühjahr 2015 abgerissenen Parkhauses Oststraße wurde mit Vertrag vom 29.7.2016 im Rahmen des städtischen Projekts „Stadtgalerie Velbert“ an einen Investor veräußert.

Im Zusammenhang mit der Wiedereröffnung des Bürgerhauses in Langenberg sieht sich die VGV als kommunale Gesellschaft gefordert, das von ihr im näheren Umfeld des Bürgerhauses gehaltene Parkplatzangebot zu sanieren und aufzuwerten. Die Tiefgarage Froweinplatz mit knapp 100 Stellplätzen, die fußläufig vom Bürgerhaus gut erreichbar unter dem Froweinplatz liegt, bedarf neben einer baulichen Instandsetzung auch einer funktionalen und optischen Aufwertung (u. a. Sanierung oder Verlagerung bestehender öffentlicher WC-Anlage, Aufwertung der Treppenhäuser, Verbesserung Ausleuchtung, Anstrich).

Die VGV hatte 2015 eine Ingenieurgesellschaft mit einer stichprobenhaften, betontechnologischen Untersuchung der Bausubstanz beauftragt. Darüber hinaus waren vom Auftragnehmer erforderliche Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung derselben festzulegen, der erforderliche Aufwand finanziell zu bewerten, sowie ein Handlungsleitfaden zu erstellen. Das Gutachten hat die VGV im September 2016 erhalten, es dient als Grundlage einer Handlungsempfehlung der VGV für die Entscheidungsträger der BVG und der Stadt Velbert, die in 2019 zu einer Beschlussfassung führen soll.

### **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):**

Der öffentliche Personennahverkehr wird unter anderem in seiner Funktion als Standortfaktor für die ortsansässigen Unternehmen fortwährend auf seine Funktionalität überprüft. Jegliche notwendigen Anpassungen werden seitens der VGV einer wirtschaftlichen Betrachtung unterzogen.

Die VGV besitzt seit April 2015 nunmehr noch die betriebswirtschaftliche Verantwortung für sechs Linienkonzessionen. Bei zwei der VGV-Konzessionen handelt es sich um innerstädtischen Linienverkehr, vier sind Teilkonzessionen im Regionalbusverkehr, die in Gemeinschaft mit der Wuppertaler Stadtwerke AG gehalten werden. Bezogen auf zwei innerstädtische Konzessionen bedient sich die VGV zur Erbringung der Fahrleistungen und der Betriebsführung weiterhin der BVR GmbH. Auf vier Gemeinschaftskonzessionen werden die Fahrleistungen von der gemeinsamen Tochtergesellschaft der VGV und der WSW AG, der VSG mbH, erbracht. Hier liegt die Betriebsführung in den Händen der VGV, die notwendigen Systemmanagementleistungen werden bei der WSW AG eingekauft.

Die Fahrgeldeinnahmen werden im Wesentlichen mit dem Vertrieb von Schülerkarten im Auftrag des Schulverwaltungsamtes der Stadt Velbert und den Verkäufen der kooperierenden, privaten Vorverkaufsstellen erzielt. Ergänzend kommen Bareinnahmen aus dem Fahrbetrieb bzw. dem Ticketverkauf an Fahrkartenautomaten sowie durch das Handy Ticket hinzu.

Der Rat der Stadt Velbert hat im Jahr 2015 seine Absicht erklärt, die VGV für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2026 mit der Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen des ÖPNV auf dem Gebiet der Stadt Velbert in Form einer Direktvergabe zu betrauen. Dieses geschah in Anlehnung an die beabsichtigte Betrauung des Kooperationspartners WSW mobil durch die Stadt Wuppertal und dient der Harmonisierung der Betrauungszeiträume bezüglich der vier Gemeinschaftskonzessionen der beiden kommunalen Verkehrsunternehmen.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand und dem der Beteiligungsunternehmen. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Verkehrsgesellschaft mbH wird dieser eingehalten.

**Wichtige Verträge**

Mit der VVH als Muttergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Danach hat die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH ihren Geschäftsbetrieb nach dem Willen der VVH zu führen und bei allen Rechtsgeschäften nach den Weisungen der VVH zu handeln. Die Gesellschaft hat ihren Gewinn an die VVH abzuführen; diese hat Verluste der Gesellschaft auszugleichen.

Kooperationsvertrag vom 24.10.1997 über den Stadtverkehr in Velbert zwischen der Stadt Velbert, der VGV, der WSW und der VSG.

Fahrleistungsvertrag vom 19./20.03.1998 zwischen der VGV und der VSG.

Vertrag vom 25./30.03.1998 über die Durchführung eines Omnibus-Gemeinschaftsverkehrs zwischen der VGV und der WSW.

Vertrag vom 25./30.03.1998 über Systemmanagementaufgaben zwischen der VGV und der WSW.

Einnahmearbeitungsverträge: Zum einen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr vom 18.12.1997/16.02.1998 und zum anderen zwischen der VGV und der WSW vom 25./30.03.1998

Konsortialvertrag vom 04.11.2009 zur gemeinsamen Beherrschung der VSG Verkehrs-Service GmbH zwischen den alleinigen Gesellschaftern WSW mobil GmbH und VGV mbH.

Vertrag mit der VMG v. 9.7.2018 über den Verkauf von VRR-u. anderen Tickets im Namen der VGV sowie die Abgabe von Fahrplänen u. Fahrplanauskünften.

Verkehrsvertrag v. 24.7.2019 zwischen der Stadt Velbert und der BVR Rheinland GmbH über die Durchführung von Verkehrsleistungen von Omnibuslinien.

**Anzahl der Beschäftigten**

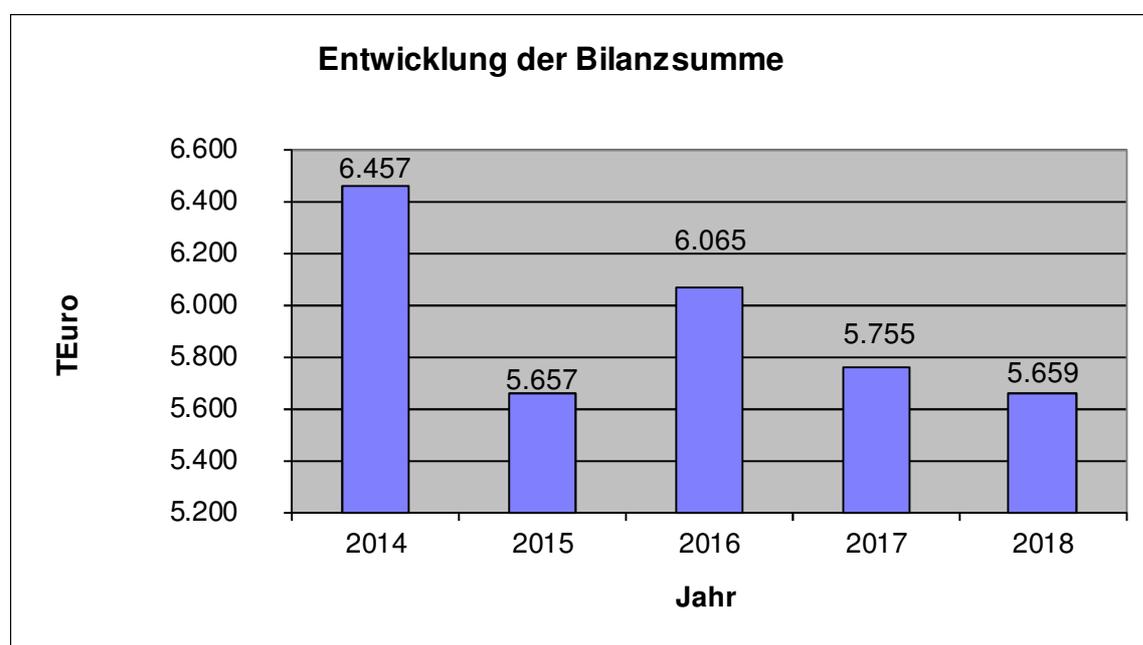
Die VGV beschäftigte in 2018 zwei Mitarbeiter

**Besetzung der Organe****Geschäftsführung**

Dipl. Ing. Arnd Sulimma  
Christoph Peitz

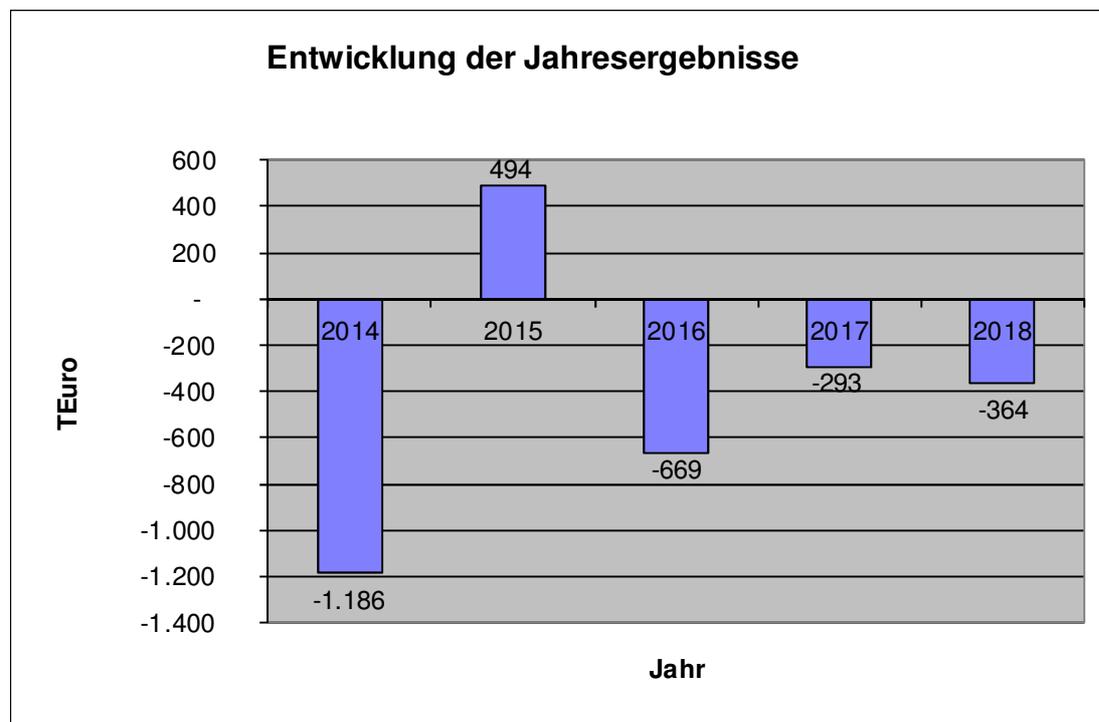
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Finanz-/Anlagevermögen	1.750	1.870	1.990
Umlaufvermögen	3.909	3.885	4.075
	5.659	5.755	6.065
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapital-/Gewinnrücklage	4.579	4.579	4.579
Verlustvortrag	-121	-121	-121
Rückstellungen	503	767	1.000
Verbindlichkeiten	442	274	351
	5.659	5.755	6.065



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.308	3.447	3.441
sonstige betriebliche Erträge	687	616	378
Erträge aus Beteiligungen	0	0	4
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	364	293	669
	3.995	4.063	3.823
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	3.826	3.806	3.851
Personalaufwand	221	249	264
Abschreibungen	120	120	122
sonstiger betrieblicher Aufwand	181	170	244
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
sonstige Steuern	11	11	11
	4.359	4.356	4.492



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	83,28%	81,89%	77,71%	83,31%
b) Verschuldungsgrad	20,07%	22,11%	28,69%	20,03%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	732%	1197%	880%	410%
b) Liquidität II	1598%	2582%	2029%	861%
c) Liquidität III	1598%	2582%	2029%	861%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-7,72%	-6,22%	-14,19%	10,48%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-6,43%	-5,09%	-11,03%	8,73%
c) EBIT	- 351 T€	-281 T€	- 662 T€	496 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	0,00%	0,00%	0,15%	0%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

## (1.2.1)



### VSG Verkehrs-Service GmbH (VSG)

**Deutscher Ring 10**  
**42327 Wuppertal**  
**Telefon: 0202 / 569-1500**  
**Telefax: 0202 / 569-1502**  
**HRB 8416 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 14.07.1994**  
**Eintritt der Verkehrsgesellschaft Velbert mbH: 28.08.1997**

#### Beteiligungsverhältnis

<b>Stammkapital:</b>	<b>247.500,- €</b>
<b>Verkehrsgesellschaft der</b>	
<b>Stadt Velbert GmbH</b>	<b>10 %</b>
<b>WSW mobil GmbH</b>	<b>90 %</b>

#### Beteiligungen der Gesellschaft

Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE)	10 %
Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH (VGW) (seit dem 23.07.2015 „in Liquidation“)	100 %

#### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen aller Art im öffentlichen Personen- und Güterverkehr für die Gesellschafter und andere Verkehrsunternehmen einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gegenstand der Gesellschaft gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die zum 1. Januar 2016 durchgeführte strukturelle Veränderung der VSG im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613 a HGB wird die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in den kommenden Jahren stark prägen. Mit dem Übergang der Beschäftigten in die WSW mobil GmbH wurden die wichtigsten Tätigkeitsbereiche (Erbringung von Fahrleistungen im Gebiet Wuppertal sowie der Schülerverkehr) an die WSW mobil übertragen. Die Geschäftstätigkeit der VSG beschränkt sich seit 2016 auf die Erbringung von Fahrleistungen für die VGV. Hierzu erbringen die Beschäftigten der WSW mobil GmbH die entsprechenden Dienstleistungen über die VSG für die VGV. Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung ist der Aufsichtsrat der VSG zum 17.12.2015 aufgelöst worden. Seine Aufgaben gingen auf die Gesellschafterversammlung über. Gleichzeitig ist auch der bisherige Geschäftsführer der VSG abberufen worden, die Leitung der VSG hat in Personalunion der Geschäftsführer der WSW mobil GmbH.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VSG mbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

### Wichtige Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der VSG und WSW vom 29.09.1994 in der Fassung vom 01.12.2015.

Fahrleistungsverträge mit der WSW mobil GmbH, Wuppertal v. 15.12.2015 sowie mit der VGV, Velbert, vom 19./20. 3. 1998 i. d. F. vom 30.09.2001.

Mit der WSW mobil GmbH besteht ein Vertrag über die Leihe der für die Leistungserbringung erforderlichen Verkehrsmittel und des Personals.

### Anzahl der Beschäftigten

Die VSG beschäftigt seit 1.1.2016 keine eigenen Mitarbeiter mehr, die bisherigen Beschäftigten sind zu diesem Zeitpunkt zur WSW mobil GmbH gewechselt.

### Besetzung der Organe

Aufgrund der Neuausrichtung der VSG wurde der bisherige Aufsichtsrat mit Wirkung vom 1.1.2016 aufgelöst.

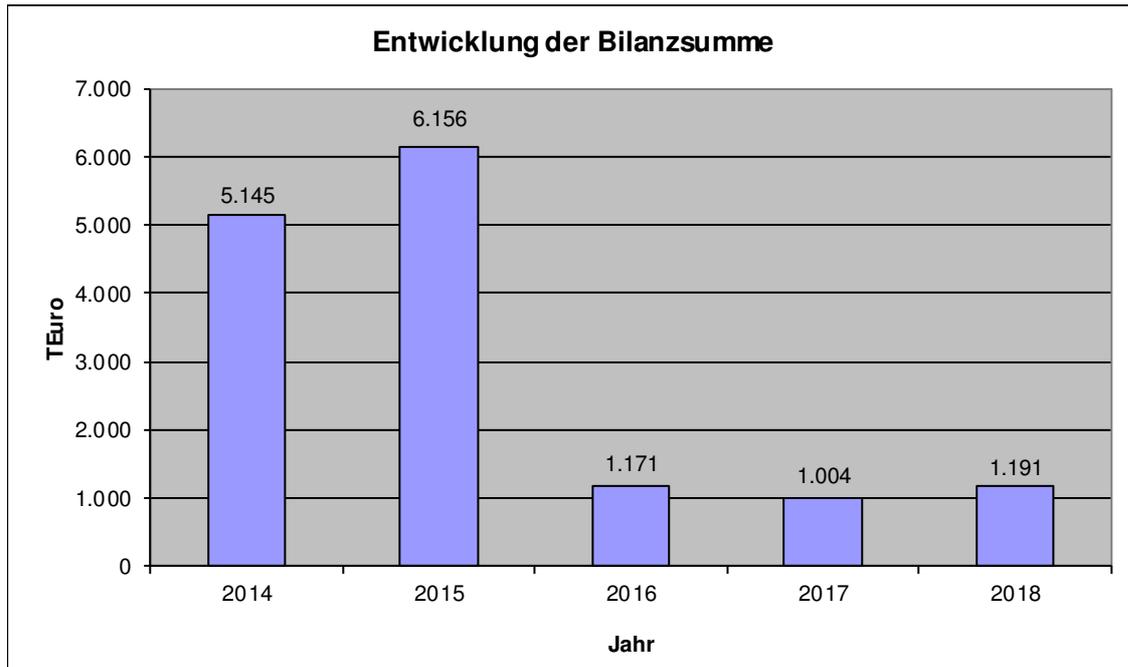
### Geschäftsführung

Ulrich Jaeger

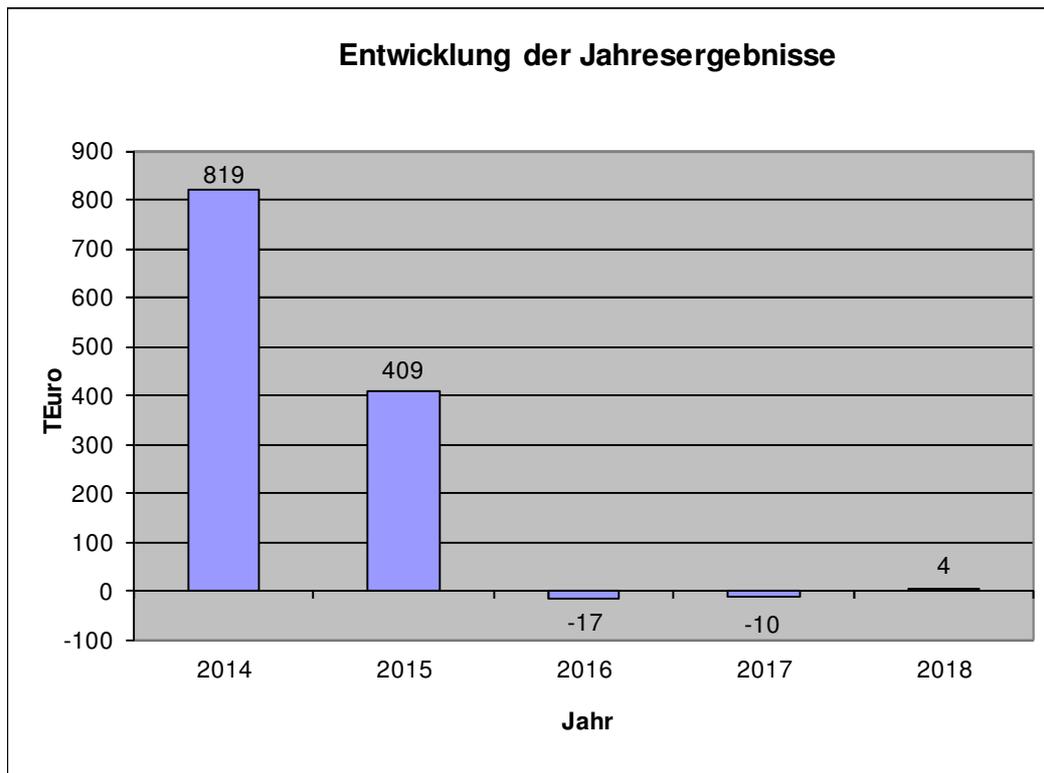
Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

### Bilanz zum 31. Dezember...

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	169	172	174
Umlaufvermögen/RAP	1.022	832	997
	1.191	1.004	1.171
<b>Passiva</b>			
gezeichnetes Kapital	248	248	248
Kapitalrücklage	200	200	200
Verlustvortrag	-27	-17	0
Jahresergebnis	4	-10	-17
Rückstellungen	12	13	43
Verbindlichkeiten	754	570	697
	1.191	1.004	1.171

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.255	3.165	3.192
sonstige betriebliche Erträge	6	0	33
Erträge aus Beteiligungen	8	9	8
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	1	1
	<b>3.269</b>	<b>3.175</b>	<b>3.234</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	3.212	3.126	3.093
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	2	2	41
sonstige betriebliche Aufwendungen	42	50	62
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern v. Einkommen u.. Ertrag	9	7	55
Jahresüberschuss	4	-10	-17
	<b>3.265</b>	<b>3.185</b>	<b>3.251</b>



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	35,52%	41,73%	36,64%	52,66%
b) Verschuldungsgrad	181%	139%	172%	89%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0,27%	0,35%	0,29%	0,14%
b) Liquidität II	128%	98%	106%	388%
c) Liquidität III	128%	98%	106%	388%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	0,95%	-2,39%	-3,96%	12%
b) Gesamtkapitalrentabilität	0,34%	-1,00%	-0,01%	6%
c) EBIT	5 T€	-13 T€	66 T€	521 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	0%	0%	0%	0%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

## (1.3.)

### **Technische Betriebe Velbert AöR (TBV AöR)**

**Am Lindenkamp 33**

**42549 Velbert**

**Telefon: 02051/26-2626**

**Telefax: 02051/26-2611**

**Umwandlung von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in die Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts zum 1.1.2007**

**Stammkapital: 10.000.000,--€**

**Beteiligungen:**

Die AöR hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften

**Gegenstand des Unternehmens:**

Aufgaben des Kommunalunternehmens:

1. die Stadtentwässerung einschließlich der Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 46 Abs.1 LWG i. V. m. § 56 WHG, § 52 Abs.1 LWG einschließlich der Erstellung u. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes i. S. v. § 47 LWG, ausgenommen die Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes gem. § 47 Abs.1 LWG, sowie die Überwachung privater Abwasserleitungen gemäß der aufgrund § 59 Abs.4 LWG erlassenen Rechtsverordnung;
2. die Abfallentsorgung nach den gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Erstellung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes i. S. v. § 5 a LAbfG NW und der Abfallbilanzen i. S. v. § 5 c LAbfG NW.
3. die Reinigung der Straßen einschließlich des Winterdienstes,
4. die Pflege, die Unterhaltung und der Betrieb des städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens einschließlich der Erfüllung der Pflichten als Friedhofsträger gemäß Bestattungsgesetz NRW;
5. die Pflege und die Unterhaltung des städtischen Forsts einschließlich der Pflichten zur Bewirtschaftung des Gemeindewalds aus dem Landesforstgesetz;
6. Durchführung von Liegenschaftsvermessungen im Hinblick auf die eigenen Aufgaben gem. § 2 Abs.4 Vermessungs- und Katastergesetz NRW.
7. Halten und Steuern von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere im Bereich der Versorgungswirtschaft, der Telekommunikation und der digitalen Infrastruktur, mit Bezug auf die Daseinsvorsorge im Velberter Stadtgebiet.

Das Kommunalunternehmen nimmt zudem folgende Aufgaben wahr:

1. Die Unterhaltung und der Bau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Baulast der Stadt Velbert einschl. der Verkehrseinrichtungen und der Wartehallen;
2. Die Pflege und die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Spielflächen;

3. Die zentrale Vergabestelle;
4. Die Ermittlung der öffentlichen Geodaten und die Durchführung der Vermessung, insbesondere Ingenieurvermessungen;
5. Bereitstellung und Fortführung eines kommunalen geografischen Informationssystem (GIS), Bereitstellung von Geobasisdaten;
6. Wertermittlung und Serviceleistungen;
7. Erbringung von Dienstleistungen aller Art für die Stadt Velbert in der Organisation und Durchführung von kommunalen Aufgaben für Zweckverbände, bei denen die Stadt Velbert Mitglied ist, für Eigenbetriebe der Stadt Velbert und für Gesellschaften, an denen die Stadt Velbert zur Verfolgung öffentlicher Zwecke beteiligt ist;
8. Einrichtung und Unterhaltung von Neben- u. Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern u. wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

### **Wichtige Verträge**

Leistungs- und Kooperationsvertrag mit der Stadt Velbert vom 20.3.2007 über die Zusammenarbeit mit der Stadt sowie die gegenseitig zu erbringenden Leistungen und deren Vergütung. Ab Oktober 2017: Anschlussvereinbarung als öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Betrauung.

Dienstvereinbarung zur Rechtsformänderung der Technischen Betriebe Velbert mit der Stadt Velbert und dem Personalrat der Stadt Velbert vom 22.11.2006.

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 beschäftigt die TBV AöR durchschnittlich 259 Mitarbeiter.

### **Besetzung der Organe**

#### **Verwaltungsrat**

Dirk Lukrafka	Bürgermeister, Vorsitzender
Marlies Ammann	Ratsmitglied
Michael Schmidt	Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Peter Gebhardt	sachkundiger Bürger
André Feist-Lorenz	sachkundiger Bürger
Carola Rotert	Ratsmitglied
Karin Schneider	sachkundige Bürgerin
Viola Becker	Ratsmitglied
Cem Demircan	Ratsmitglied, beratendes Mitglied
Ute Meulenkamp	Ratsmitglied, stellv. Vorsitzende
Hartmuth Kitzrow	Ratsmitglied
Volker Münchow	Ratsmitglied
Matthias Gohr	Ratsmitglied
Hans-Dieter Schneider	Ratsmitglied
Candeniz Kulakci	sachkundiger Bürger
Thomas Küppers	Ratsmitglied

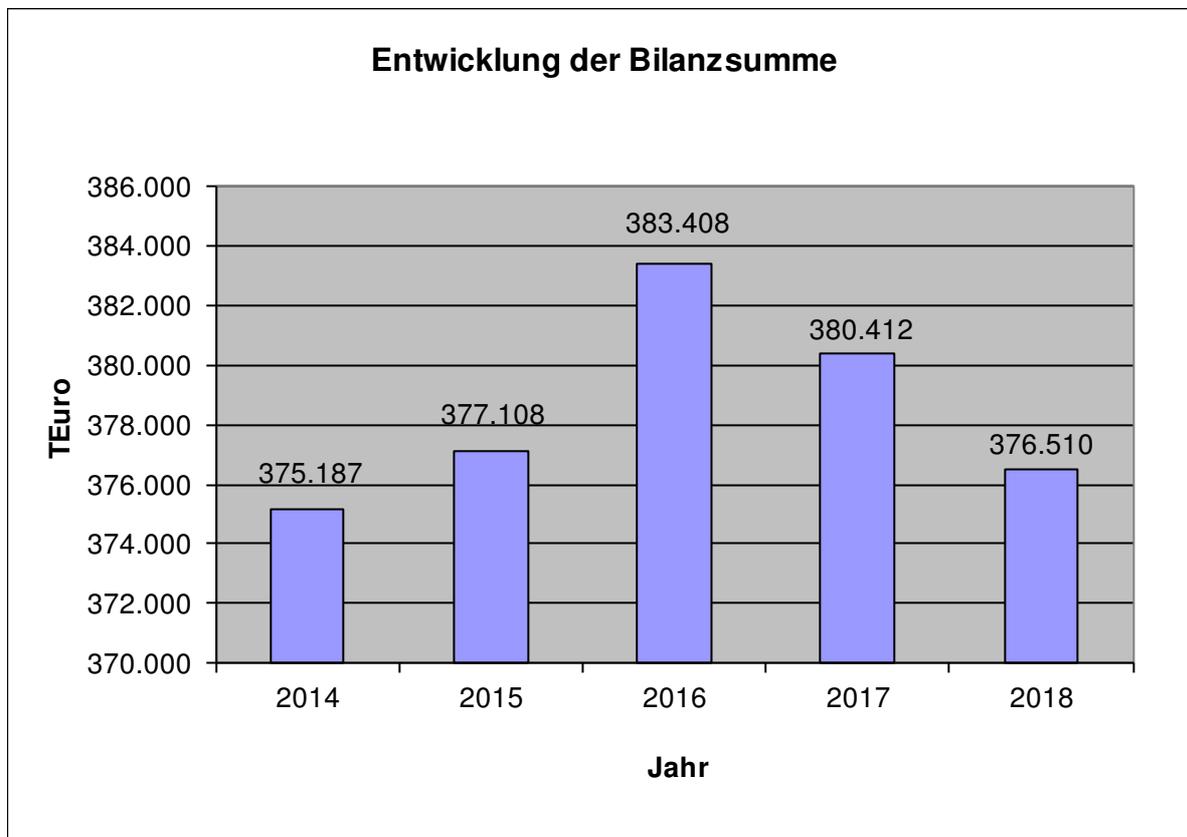
Die Aufwandsentschädigung in 2018 lag bei 12.785,-- €.

### **Vorstand**

Sven Lindemann

**Bilanz zum 31.Dezember.....**

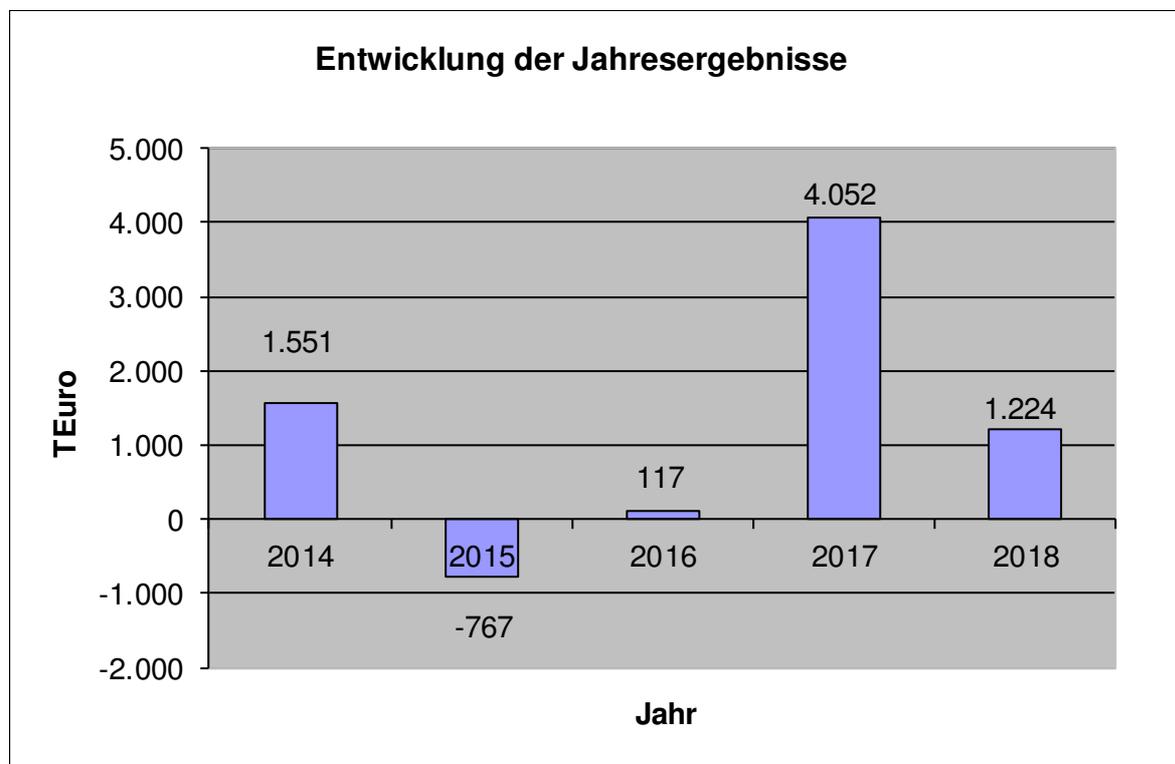
	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	370.221	370.989	375.779
Umlaufvermögen/RAP	6.289	9.423	7.629
	<b>376.510</b>	<b>380.412</b>	<b>383.408</b>
<b>Passiva</b>			
gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Rücklage	62.573	58.844	58.851
Verlustvortrag	0	-649	-767
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.224	4.052	117
Sonderposten Investitionszuschüsse	25.243	25.567	26.925
empfangene Ertragszuschüsse	50.773	50.280	50.691
Rückstellungen	27.120	26.386	28.885
Verbindlichkeiten/RAP	199.577	205.932	208.706
	<b>376.510</b>	<b>380.412</b>	<b>383.408</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	50.887	50.058	50.023
andere aktivierte Eigenleistungen	1.577	1.513	1.388
sonst. betriebliche Erträge	2.162	6.557	2.329
Zinsen u. sonstige Erträge	1	1	1
	54.627	58.129	53.741

<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	13.512	13.446	14.119
Personalaufwand	14.465	14.558	13.789
Abschreibungen	11.813	13.106	11.809
sonst. betriebliche Aufwendungen	5.972	5.200	5.566
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	7.606	7.722	8.298
Steuern	35	45	43
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	1.224	4.052	117
	53.403	54.077	53.624



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	19,60%	18,99%	17,79%	17,77%
b) Verschuldungsgrad	410%	426%	462%	462%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0	0	0	0
b) Liquidität II	16,09%	45,95%	49,33%	12,02%
c) Liquidität III	17,19%	48,09%	52,29%	13,88%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	1,66%	5,61%	0,17%	-1,14%
b) Gesamtkapitalrentabilität	2,35%	3,09%	2,19%	1,89%
c) EBIT	8.866 T€	11.819 T€	8.459 T€	7.183 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	1,56%	1,21%	1,68%	2,09%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

<b>Finanzplan 2018 - 2022</b>	<b>2018 €</b>	<b>2019 €</b>	<b>2020 €</b>	<b>2021 €</b>	<b>2022 €</b>
<b>Maßnahmen</b>					
Summe Investitionen TBV	16.998.020	20.280.600	19.100.900	21.465.000	20.694.500
Tilgung von Krediten	6.740.250	6.743.220	7.515.140	8.003.100	8.737.700
Zinsen Rückforderung Zuschuss	660.000	0	0	0	0
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse u. a.	4.155.100	4.122.100	4.181.700	4.175.100	4.046.300
Auflösung von Rückstellungen u. a.	1.713.450	872.470	1.056.370	1.075.950	1.038.910
Jahresverlust	-14.420	-152.100	-358.750	-151.850	-26.150
<b>Auszahlungen insgesamt</b>	<b>30.252.400</b>	<b>31.866.290</b>	<b>31.495.360</b>	<b>34.567.300</b>	<b>34.491.260</b>
<b>Deckungsmittel</b>					
Abschreibungen	11.968.000	12.019.300	12.292.700	12.280.000	12.457.900
Einzahlungen insgesamt	4.956.996	4.821.090	3.246.800	2.084.000	5.524.400
Zuführung zu Rückstellungen u. a.	1.567.280	1.965.130	1.886.620	1.811.290	1.407.070
Kredite	11.760.124	13.060.770	14.069.240	18.392.010	15.101.890
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>30.252.400</b>	<b>31.866.290</b>	<b>31.495.360</b>	<b>34.567.300</b>	<b>34.491.260</b>

## 2. Wohnungswesen



### (2.1)

#### **Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH (Wobau)**

**Rheinlandstraße 15-19**

**42551 Velbert**

**Telefon: 02051 / 277-0**

**Telefax: 02051 / 277-177**

**HRB 17182 Amtsgericht Wuppertal**

**Gründungsdatum: 14.02.1962**

#### **Beteiligungsverhältnis**

**Stammkapital: 4.586.150 Euro**

**Beteiligung der Stadt Velbert 5,1 %**

**Beteiligungsverwaltungsges.  
der Stadt Velbert mbH 94,9 %**

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, (DZ BANK AG), Frankfurt: 71..450,-- €

Münchener Hypothekenbank e.G., München: 5 Geschäftsanteile von je 70,-- € = 350,-- €

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung

1. vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
2. die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen,
3. städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften, verwalten und veräußern und die damit im Zusammenhang stehenden Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten und Dienstleistungen bereitstellen.

Als kommunales Wohnungsunternehmen ist es vorrangige Aufgabe der Wobau, durch den Bau von neuen Wohnungen sowie die Unterhaltung und Modernisierung des gesellschafts-eigenen Wohnbesitzes im Rahmen des wohnungspolitischen Versorgungsauftrages die Stadt zu entlasten.

Neben diesen Aufgaben der kommunalen Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik werden soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben erfüllt wie die Wohnungsversorgung breiter

Bevölkerungsschichten, insbesondere die Wohnungsversorgung von Personengruppen, die sich am Markt nur schwer selbst versorgen können.

Zum 31.12.2018 verwaltete die Wobau rund 2.500 eigene Wohnungen, 700 Stellplätze sowie 650 Verwaltungseinheiten für Dritte und ist damit das größte Wohnungsunternehmen in Velbert. Der Wohnungsmarkt in Velbert ist für Wohnungssuchende weiterhin angespannt, auch durch den Bedarf an Wohnraum für anerkannte Asylberechtigte.

Neben der Haus- u. Wohnungsbewirtschaftung ist die Grundstücks- u. Flächenentwicklung der zweite bedeutsame Bereich. In den letzten Jahren sind vor allem die Bauprojekte „Stadthaus“, „Am Nordpark“, „Jahnsportplatz“, „Ansembourgallee“ sowie „Gewerbestraße“ entwickelt und vermarktet worden.

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus profitiert die Wobau von einer regen Nachfrage nach Grundstücken, Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

Zur Erhaltung der Attraktivität ihres Wohnungsbestandes führt die Wobau laufend ihre umfangreichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen fort.

Zur Unterstützung ihrer Vermietungsanstrengungen hat die Wobau damit begonnen, gekündigte und leer stehende Wohnungen umfassend zu modernisieren. Zu diesem Zweck wurden Einheitspreise entwickelt, die der Auftragsvergabe zugrunde gelegt werden. Mit Aufmerksamkeit widmet sie sich auch der Sanierung und Erneuerung der Aufzugsanlagen.

Um die Versorgung der Bevölkerung mit sozialem Wohnraum zu sichern und stabile Bewohnerstrukturen zu schaffen, wurde im Juli 2009 ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Velbert und der Wobau geschlossen, s. auch unten unter „Verträge“. Dem Vertrag hat der Rat der Stadt Velbert am 23.06.2009 zugestimmt.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Wobau mbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Wichtige Verträge**

Zwischen der Wobau und der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH besteht ein Beherrschungsvertrag. Durch diesen Vertrag handelt die Wobau unter Aufrechterhaltung ihrer rechtlichen Selbständigkeit nach außen und ab dem 1.1.1994 im Innenverhältnis nach Weisung der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH.

Darlehensvertrag in Verbindung mit einem Zins-/ Währungsswapgeschäft mit Datum vom 1. Dezember 1993/ 3. Januar 2000 mit der Westdeutschen Landesbank Girozentrale Düsseldorf/ Münster. (Beendet zum 31.12.2009). Der Darlehensvertrag wurde bei der Westlmmobank AG um 10 Jahre verlängert.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Velbert vom 26.04.1994 i. d. F. vom 11.08.2000 über die Verwaltung des verbliebenen städtischen Grundbesitzes (Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie Garagen).

Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Velbert vom 03.01.2000 über den Kauf des Großteils des städtischen Wohnungsbestandes.

EGG-Fonds Zur Grafenburg 54 bis 62: die Gesellschaft hat 1972 zwecks Realisierung des Bauvorhabens Zur Grafenburg den EGG-Fonds gegründet. In 2009 hat die Gesellschaft 90,68 % der Fonds Anteile und bis Ende März 2010 die restlichen Anteile erworben. Die Fondsgemeinschaft ist damit aufgelöst.

Geschäftsanteilsübertragungsvertrag zwischen der Stadt Velbert und der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG) vom 14.12.2007 über die Veräußerung von 43,9 % der städtischen Wobau-Anteile an die BVG.

Kooperationsvertrag mit der Stadt Velbert vom 23.07.2009 über die Bereitstellung von Förderwohnungen durch die Wobau und Fortschreibung bestehender u. Begründung neuer Belegungsrechte u. Mietpreisbindungen und der damit einhergehenden Gewährung einer Kommunalbürgschaft zur Absicherung von Darlehensverbindlichkeiten der Wobau.

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 beschäftigte die Wobau durchschnittlich 31 Mitarbeiter, darunter 4 gewerbliche Mitarbeiter und 6 Auszubildende.

### **Besetzung der Organe**

#### **Aufsichtsrat**

Hermann-Josef Schmitz (Vorsitzender )	Ratsmitglied
Joachim Weiler (stellv. Vorsitzender)	Sachkundiger Bürger
Frank Engel	Ratsmitglied
Hans Küppers	Ratsmitglied
Kadir Bicerik	Ratsmitglied
Matthias Gohr,	Ratsmitglied
Hans-Peter Kaiser	Sachkundiger Bürger
August-Friedrich Tonscheid,	Ratsmitglied
Markus Babilon,	Sachkundiger Bürger
Helmut Stiegelmeier,	Ratsmitglied
Jörg Ostermann	Baudezernent Stadt Velbert

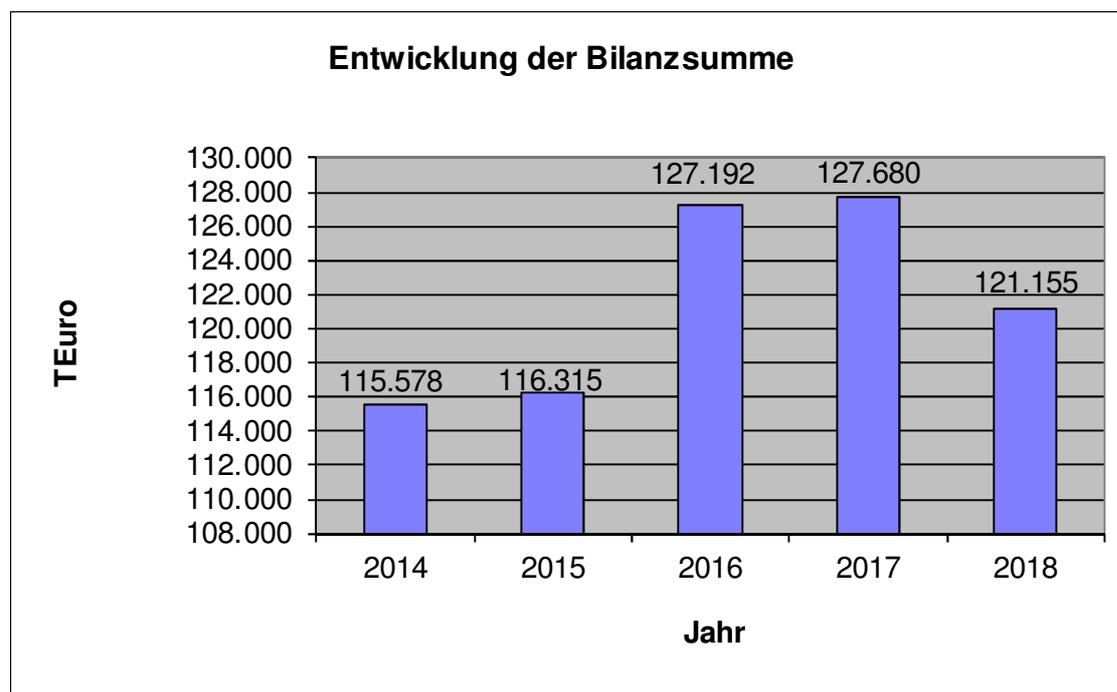
Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Jahr 2018 betragen 12 T€.

### **Geschäftsführung**

Sven Lindemann  
Michael Küpper

**Bilanz zum 31. Dezember .....**

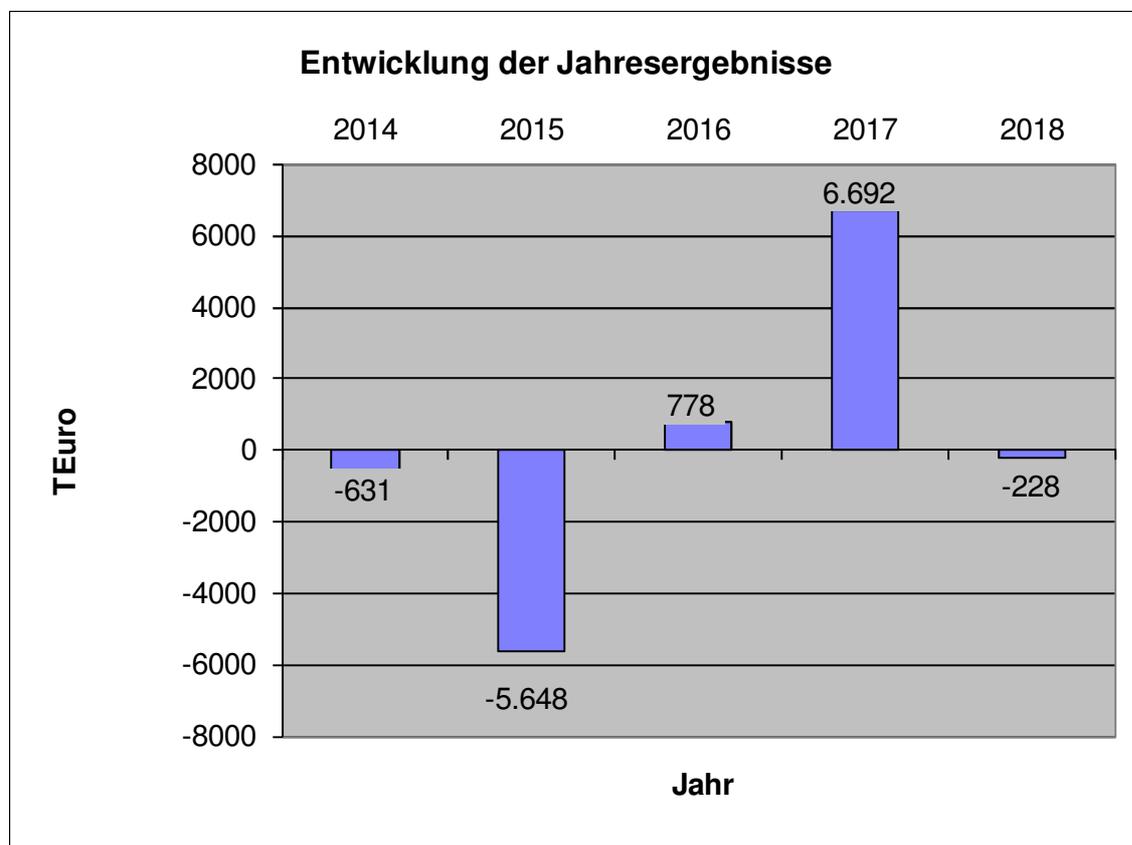
	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	107.377	107.376	105.233
Umlaufvermögen/RAP	13.778	20.304	21.959
	121.155	127.680	127.192
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.586	4.586	4.586
Kapitalrücklage	12.588	12.587	12.587
Gewinnrücklage	595	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-228	1.191	-5.502
Rückstellungen/Sonderposten	612	1.440	898
Verbindlichkeiten	103.002	107.876	114.623
	121.155	127.680	127.192



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
	T€	T€	T€
<b>Erträge</b>			
Umsatzerlöse	22.758	28.446	18.967
Bestandsveränderungen	-3.494	-1.269	3.679
Aktivierete Eigenleistungen	211	0	0
sonstige betriebliche Erträge	485	5233	346
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	8	59	5
Erträge aus Wertpapieren	6	6	4
	19.974	32.475	23.001

<b>Aufwendungen</b>			
Personalaufwand	2.262	2.086	2.020
Abschreibungen	2.541	2.682	2.578
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.674	828	1.165
bezogene Lieferungen/Leistungen	9.922	17.174	13.404
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.651	2.817	2.907
Steuern v. Einkommen und Ertrag	146	195	148
sonstige Steuern	6	1	1
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag	-228	6.692	778
	20.202	25.783	22.223



## Wobau

<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	14,48%	14,38%	9,18%	2,29%
b) Verschuldungsgrad	590%	595%	989%	4269%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	10,49%	23,99%	4,86%	15,37%
b) Liquidität II	11,86%	30,82%	5,14%	18,38%
c) Liquidität III	118%	137%	102%	126%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-1,30%	36,44%	6,67%	-212%
b) Gesamtkapitalrentabilität	2,00%	7,45%	2,90%	-2,22%
c) EBIT	2.559 T€	9.641 T€	3.825 T€	3.553 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	1,66%	3,35%	3,46%	1,04%

Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

### Fünffährige Finanzplanung

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Mittelherkunft</b>	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Innenfinanzierung</b>					
Abschreibungen u. Anlagenabgänge	2.469	2.493	2.586	2.612	2.625
Eigenmittel	987	1.852	1.832	1.736	2.700
Durch Erfolgsplan abgedeckt	857	933	957	977	1.000
<b>2. Außenfinanzierung</b>					
Aufstockung des Eigenkapitals durch BVG / Stadt Velbert	0	0	0	0	0
Fremddarlehen	1.800	800	700	700	700
	6.113	6.078	6.075	6.025	7.025

<b>Mittelverwendung</b>					
1. Investitionen / Instandhaltung	1.800	1.700	1.600	1.500	2.500
2. Investitionen / Modernisierung	200	200	200	200	200
3. Wohnumfeld	0	0	0	0	0
4. Investitionen Sachanlagen	50	50	75	75	75
5. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	4.063	4.128	4.200	4.250	4.250
	6.113	6.078	6.075	6.025	7.025

## 3. Abfallwirtschaft

### (3.1)

#### DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH (DGV mbH)

**Kettwiger Straße 2**  
**42549 Velbert**  
**Telefon: 02051 / 988-425**  
**Telefax: 02051 / 988-367**  
**HRB 18027 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 19.12.1996**

#### Beteiligungsverhältnis

<b>Stammkapital:</b>	<b>25.564,59 €</b>
<b>Beteiligungsverwaltungs-</b> <b>gesellschaft der Stadt Velbert:</b>	<b>50 %</b>
<b>Bergische Entsorgungsges. mbH:</b>	<b>50 %</b>

#### Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle und die Stellung des Komplementärs in einer Personengesellschaft, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, die die Einrichtung, Nutzung, den Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle zum Gegenstand hat.
2. Die Gesellschaft kann Tochterunternehmen gründen oder sich in anderer Weise an anderen Unternehmen beteiligen.

Die Stadt Velbert hat durch die Gründung der Deponiegesellschaften DGV mbH, DGV mbH & Co. KG sowie DBV ihre Deponien privatrechtlich organisiert. Grundlage für das Konzept ist eine Kooperation mit den entsorgungspflichtigen Körperschaften Wuppertal und Remscheid. Aufgrund der geographischen Situation bestanden bereits in der Vergangenheit gegenseitige Nutzungsverhältnisse. Durch die Koordination der abfallwirtschaftlichen Maßnahmen soll eine langfristige Sicherung der Entsorgung in dem jeweiligen Entsorgungsgebiet und ein möglichst wirtschaftlicher Betrieb der bereits bestehenden Entsorgungs- und Verwertungsanlagen erreicht werden.

In Erkenntnis der Bedeutung einer langfristig gesicherten und leistungsfähigen Abfallwirtschaft hat die Stadt Velbert schon sehr frühzeitig auf der Grundlage der vorhandenen Deponien mit ihren Erweiterungsmöglichkeiten ein Gesamtkonzept für die Abfallwirtschaft aufgestellt. Dabei stand zunächst die planungsrechtliche Absicherung der Verfüllvolumina im Vor-

dergrund. Zusätzlich wurde in den achtziger Jahren die schon in der Vergangenheit praktizierte Kooperation mit der Stadt Wuppertal, insbesondere mit der Müllverbrennungsanlage Wuppertal, intensiviert.

Durch die von der Stadt Velbert betriebene Abfallwirtschaftspolitik konnten die gesteckten Ziele erreicht werden. Am 31.1.1992 wurde eine interkommunale Vereinbarung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft zwischen den Städten Velbert und Wuppertal geschlossen.

Durch die konsequente Anwendung der Wiederverwertung, so z.B. durch die Einführung der Biotonne und Gründung der GKR, haben die zu deponierenden Mengen nicht nur nicht mehr zugenommen, sondern zeigen sogar seit einiger Zeit fallende Tendenz.

Um langfristig eine Kontinuität der Abfallgebühren zu erzielen, hat der Rat der Stadt Velbert am 01.07.1997 das Konzept für den zukünftigen Betrieb der Velberter Deponien im Rahmen einer abfallwirtschaftlichen Kooperation der Städte Velbert, Wuppertal und Remscheid beschlossen. Hierdurch soll eine Optimierung der Betriebsführung der Velberter Deponien unter Gewährung einer langfristigen Entsorgungssicherheit erreicht werden.

Die Deponie „Industriestraße“ wurde in 2013 stillgelegt. Abfallmengen der Deponieklasse I werden seither ausschließlich auf der Deponie „Plöger Steinbruch West“ verfüllt.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der DGV mbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Verwaltungsarbeiten werden im Rahmen einer Geschäftsbesorgungsvereinbarung von der Stadtwerke Velbert GmbH übernommen.

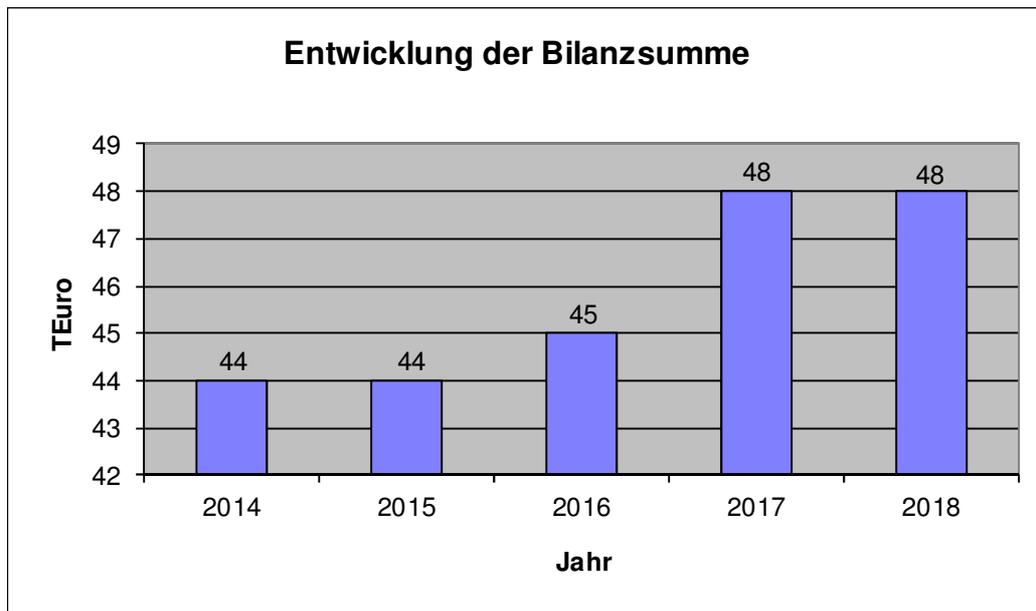
### Besetzung der Organe

#### Geschäftsführung

Stefan Freitag

### Bilanz zum 31. Dezember .....

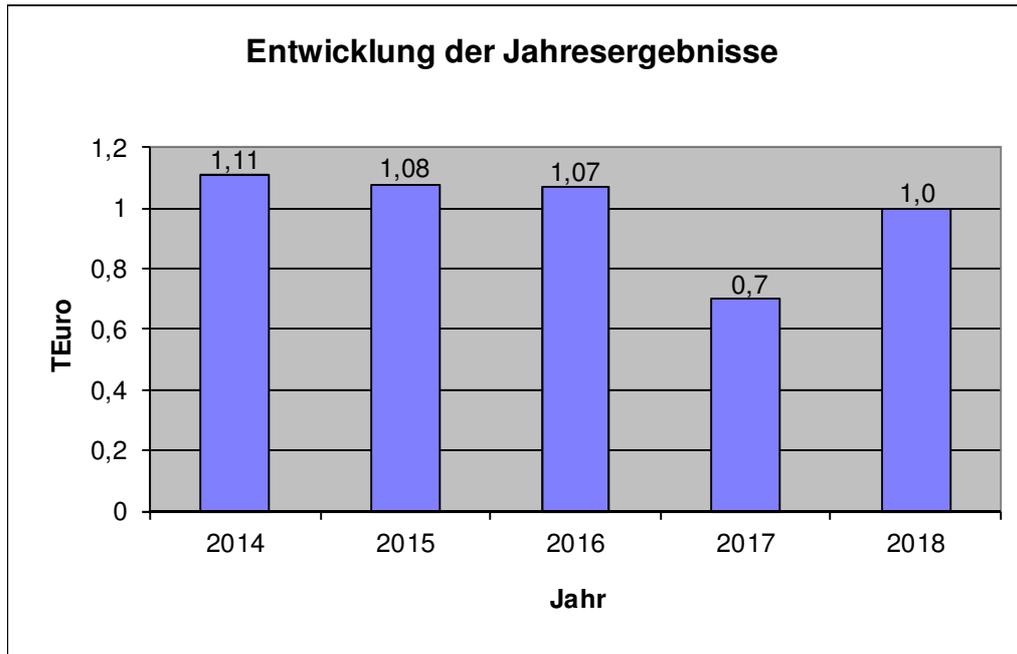
	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Finanz-/Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	48,0	48,6	45,5
	48,0	48,6	45,5
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Gewinn-/Verlustvortrag	17,7	16,9	15,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,0	0,7	1,0
Rückstellungen	3,4	4,0	3,0
Verbindlichkeiten	0,3	1,4	0,0
	48,0	48,6	45,5



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse /sonst. betr. Erträge	3,5	6,8	3,0
Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	1,2
sonstige betriebl. Erträge	1,6	0,0	0,1
	5,1	6,8	4,3

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Aufwendungen</b>			
sonstige Aufwendungen	3,9	5,6	3,1
Steuern	0,2	0,5	0,2
Jahresüberschuss	1,0	0,7	1,0
	4,1	6,1	3,3



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	91,67%	89,58%	93,33%	93,18%
b) Verschuldungsgrad	9,09%	11,63%	7,14%	7,32%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	14333%	4100%	k.A.	18000%
b) Liquidität II	15666%	4700%	k. A.	21500%
c) Liquidität III	15666%	4700%	k. A.	21500%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	2,27%	2,33%	2,38%	2,44%
b) Gesamtkapitalrentabilität	2,08%	2,08%	2,22%	2,27%
c) EBIT	1 T€	1 T€	1 T€	0

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

## (3.2)

### DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV)

**Kettwiger Str.2**

**42549 Velbert**

**Telefon: 02051 / 988-425**

**Telefax: 02051 / 988-367**

**HRB 21180 Amtsgericht Wuppertal**

**Gründungsdatum: 19.12.1996**

#### Beteiligungsverhältnis

<b>Stammkapital:</b>	<b>511.291,88 € (Kommanditisteneinlage)</b>
<b>Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH</b>	<b>50 %</b>
<b>BEG</b>	<b>50 %</b>

#### Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle.
2. Die Gesellschaft kann Tochterunternehmen gründen oder sich in anderer Weise an anderen Unternehmen beteiligen.

(s. auch 3.1 DGV mbH)

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der DGV wird dieser tatsächlich eingehalten.

#### Wichtige Verträge

Vereinbarung zur Überleitung der Deponien und die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Velbert und der DGV vom 20.03.1997.

Nutzungsüberlassungsverträge mit der DBV für die Deponien Plöger Steinbruch und Industriestraße jeweils vom 20.03.1997.

Einbringungsvertrag als Teil des Gesellschaftsvertrages vom 19.12.1996.

Pachtvertrag zwischen der Stadt Velbert (Verpächterin) und der DGV (Pächterin) über die Deponie Industriestraße betreffenden Flurstücke vom 20.03.1998.

Darlehensvereinbarung zwischen der Stadt Velbert und der DGV vom 20.03.1997; mit Vertrag vom 02.09.2005 hat die Stadt Velbert den Verzicht auf die Rückzahlung des Darlehens erklärt.

Auftrag der DGV an die DBV zur Durchführung von Maßnahmen der Oberflächenabdeckung und Rekultivierung auf den Altbereichen der Deponien Plöger Steinbruch und Industriestraße vom 20.03.1997.

Vereinbarung zwischen der Stadt Velbert, der DGV und der DBV betreffs der Verteilung der Deponieerlöse in der Zeit vom 01.01. bis 31.03.1997 vom 20.03.1997.

Vereinbarung zwischen der Stadt Velbert, der DGV und der DBV bezüglich des Eintritts der DGV und der DBV in die den Deponiebetrieb betreffenden Verträge und Versicherungsverhältnisse der Stadt Velbert mit Dritten vom 20.03.1997.

Konsortialvereinbarung zwischen der Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, der BEG Entsorgungsgesellschaft, Remscheid, der B+R Deponiegesellschaft Velbert mbH, Velbert, Herrn Uwe Clees, Wülfrath, der BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, der B+R Baustoff-Handel und –Recycling GmbH, Düsseldorf und der Stadt Velbert vom 20.03.1997.

Verwaltungsbesorgungsvertrag zwischen der Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert und der DGV vom 30.06.1997.

Pachtvertrag mit der H.R.M. Metallverarbeitungs GmbH Velbert vom 30.04.1999 über die Nutzung einer Teilfläche der Deponie Industriestraße als Parkplatz. Seit dem 01.05.2010 ist ein aktualisierter Vertrag abgeschlossen.

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern lässt alle anfallenden Arbeiten im Rahmen eines Verwaltungsbesorgungsvertrages durch die Stadtwerke Velbert GmbH erledigen.

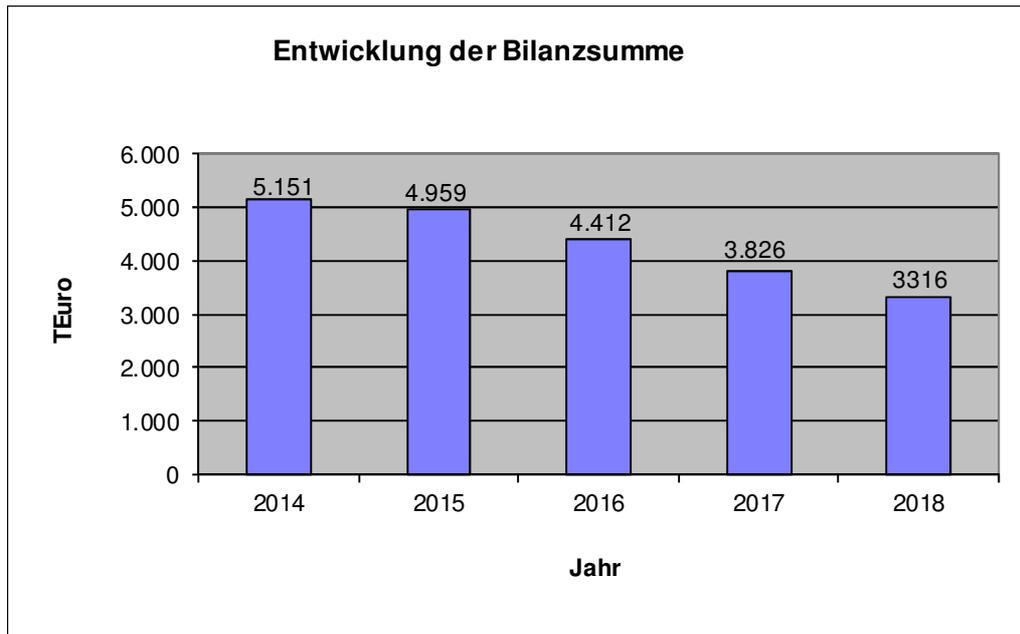
## Besetzung der Organe

### Geschäftsführung

Stefan Freitag

## Bilanz zum 31. Dezember .....

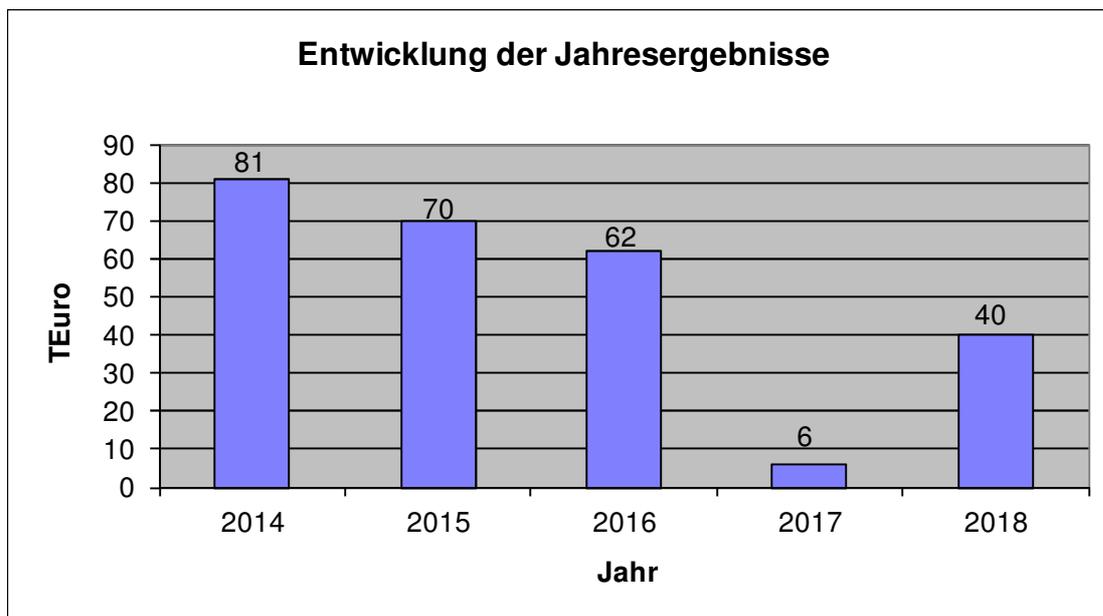
	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Finanz-/Anlagevermögen	2.360	2.679	2.968
Umlaufvermögen	956	1.146	1.444
	3.316	3.825	4.412
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.757	2.723	2.779
Rückstellungen	553	1.059	1.533
Verbindlichkeiten	6	43	100
	3.316	3.825	4.412



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	431	382	708
sonstige betriebl. Erträge	1	1	1
Zinsen u. ä. Erträge	0	0	23
	<b>432</b>	<b>383</b>	<b>732</b>

<b>Aufwendungen</b>			
sonstige betriebl. Aufwendungen	56	56	59
Abschreibungen	319	289	573
Zinsaufwand	6	18	0
Steuern	11	14	38
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>62</b>
	<b>392</b>	<b>377</b>	<b>670</b>



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	83,11%	71,19%	62,99%	56,20%
b) Verschuldungsgrad	20%	40%	58%	77%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	15816%	2666%	1110%	1603%
b) Liquidität II	15916%	2666%	1441%	1604%
c) Liquidität III	15916%	2666%	1441%	1604%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	1,45%	0,22%	2,23%	2,51%
b) Gesamtkapitalrentabilität	1,39%	0,60%	1,41%	1,41%
c) EBIT	56 T€	38 T€	77 T€	87 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

### (3.3.1)



## DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV)

**Haberstr. 13a**  
**42551 Velbert**  
**Telefon: 02051 / 92020**  
**Telefax: 02051 / 920222**  
**HRB 18065 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 19.12.1996**

### Beteiligungsverhältnis

<b>Stammkapital:</b>	<b>153.387,56 €</b>
<b>Stadtwerke Velbert GmbH</b>	<b>33 1/3 %</b>
<b>REMEX Bodenverwertung GmbH, Düsseldorf</b>	<b>33 1/3 %</b>
<b>BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid</b>	<b>33 1/3 %</b>

### Beteiligungen der Gesellschaft

Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH (DBR)	49 %
---	------

### Gegenstand des Unternehmens

1. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung und Verwertung von Abfällen, insbesondere die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle.
2. Die Gesellschaft kann Tochterunternehmen gründen oder sich in anderer Weise an anderen Unternehmen beteiligen.

(siehe auch 3.1 DGV mbH)

Die DBV hat in Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Velbert AöR im September 2001 mit der Eröffnung des Wertstoffhofes einen weiteren Geschäftszweig eröffnet, der auf Grund seiner bürgerfreundlichen Öffnungszeiten von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.

Um den öffentlichen Zweck nachhaltig erfüllen zu können, hat die DBV gemeinsam mit den Remscheider Entsorgungsbetrieben (Eigenbetrieb der Stadt Remscheid) die DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid gegründet.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der DBV wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Wichtige Verträge**

Nutzungsüberlassungsvertrag mit der DGV für die Deponien „Plöger Steinbruch“ und „Industriestraße“ vom 20.03.1997.

Nutzungsüberlassungsvertrag für die Deponie „Röttgenstraße“ vom 20.03.1997.

Beauftragung der DBV zur Entsorgung durch die Stadt Velbert vom 20.03.1997.

Beauftragung der DBV zur Entsorgung durch die Stadt Wuppertal vom 20.03.1997.

Auftrag der DGV an die DBV zur Durchführung von Maßnahmen der Oberflächenabdeckung und Rekultivierung auf den Altbereichen der Deponien „Plöger Steinbruch“ und „Industriestraße“ vom 20.03.1997.

Vereinbarung zwischen der Stadt Velbert, der DGV und der DBV bezüglich des Eintritts der DBV in die den Deponiebetrieb betreffenden Verträge und Versicherungsverhältnisse der Stadt Velbert mit Dritten vom 20.03.1997.

Konsortialvereinbarung zwischen der Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, der BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid, der B + R Deponiegesellschaft Velbert mbH, Velbert, Herrn Uwe Clees, Wülfrath, der BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft Velbert der Stadt Velbert mbH, Velbert, der B+R Baustoff-Handel und -Recycling GmbH, Düsseldorf, und der Stadt Velbert vom 20.03.1997.

Arbeitsgemeinschaftsvertrag vom 18.10.2000 zwischen der B+R Deponie Betriebsgesellschaft mbH, Düsseldorf, der Hermann Seibel & Söhne GmbH & Co. KG, Wuppertal und der DBV, um gemeinsam die Verfüllungs- und Rekultivierungsmaßnahmen des im Eigentum der Ziegelwerke Buschmann GmbH & Co. KG, Velbert befindlichen Grundstücke durchzuführen. Nach der vollständigen Verfüllung ist die Arge Buschmann zum 31.12.2017 aufgelöst worden.

Verwaltungsbesorgungsvertrag zwischen der REMEX GmbH, Düsseldorf und der DBV vom 20.06.1997.

Vertrag über die Nutzung des Wertstoffhofes der DBV zwischen der DBV und den Technischen Betrieben Velbert (TBV) vom 15.01.2002. Der Vertrag trat rückwirkend zum 01.09.2001 in Kraft und endet spätestens mit der Beendigung des Entsorgungsvertrages der Stadt Velbert mit der DBV vom 20.03.1997.

Mietvertrag über einen Büroraum mit der VBR Verwertung Böden Recyclingstoffe GmbH, Velbert, vom 26.06.2008 (Haberstr.13a).

Betriebsführungsvertrag mit der DBR GmbH vom 25.07.2002 über die Erbringung diverser Verwaltungsdienstleistungen.

Betriebsführungsvertrag mit der Stadt Remscheid vom 25.07.2002 über den Betrieb und die Instandhaltung des Wertstoffhofes in Remscheid.

Entsorgungsvertrag mit der Stadt Remscheid vom 25.07.2002 über die Erfassung u. Entsorgung zu entsorgender Abfälle für den Deponiebetrieb „Solinger Straße“.

Vereinbarung zur Durchführung /Finanzierung von Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Rekultivierung sowie eines finanziellen Ausgleichs für Mehrvolumen der Deponie „Industriestraße“ zwischen der DBV, der Stadt Velbert und der DGV GmbH & Co KG vom 15.12.2009.

### **Anzahl der Beschäftigten**

Die DBV beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 20 Mitarbeiter, davon 5 in Teilzeit.

**Besetzung der Organe****Aufsichtsrat**

Für die Stadtwerke Velbert GmbH:

Sven Lindemann (Vorsitzender)

Michael Schmidt

Rainer Hübinger

Martin Zöllner

Für die BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid:

Karl-Heinz Humpert

Oliver Siegfried Wagner

Frank Braken

Klaus Jürgen Reese

Für die REMEX Bodenverwertung Düsseldorf GmbH:

Eberhard Klatt

Andreas Gebauer

Berthold Heuser

Dr. Andreas Bechmann

Aufwandsentschädigungen wurden 2018 in Höhe von 5.000,-- € gezahlt.

**Geschäftsführung**

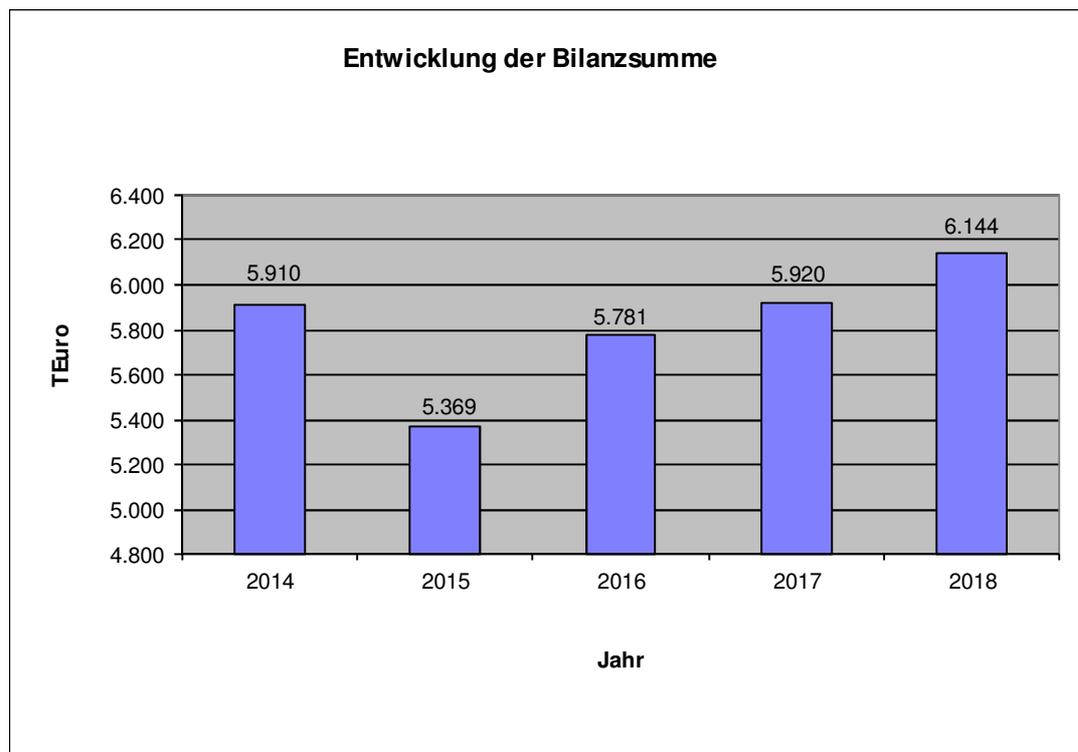
Dirk Kentjens

Heinz-Werner Thissen

Michael Stoll

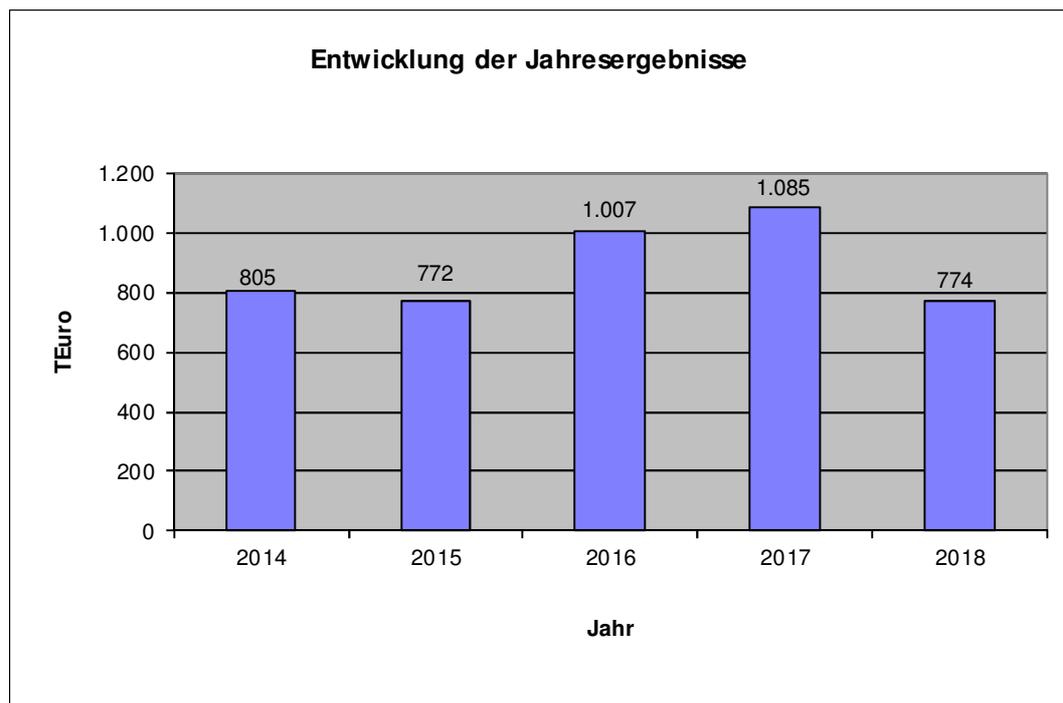
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	4.617	2.630	3.073
Umlaufvermögen u. RAP	1.527	3.290	2.708
	6.144	5.920	5.781
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	1.810	1.726	1.540
Rückstellungen	3.310	2.899	2.397
Verbindlichkeiten	1.024	1.295	1.844
	6.144	5.920	5.781

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.783	5.525	6.946
sonstige betriebl. Erträge/akt.Eigenl.	192	18	4
Zinsen u. ähnl. Erträge	163	0	120
Erträge aus Beteiligungen	0	6	4
	<b>6.138</b>	<b>5.549</b>	<b>7.074</b>

<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	1.492	1.202	2.557
Personalaufwand	1.333	1.251	1.217
Abschreibungen	555	449	513
sonstige betriebl. Aufwendungen	1.261	798	1.105
Zinsaufwand	207	130	149
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	500	618	510
sonstige Steuern	16	16	16
Jahresüberschuss	774	1.085	1.007
	<b>5.364</b>	<b>4.464</b>	<b>6.067</b>



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	29,46%	29,14%	26,64%	23,99%
b) Verschuldungsgrad	239%	243%	275%	316%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	75,58%	199,31%	99,13%	44,64%
b) Liquidität II	119,55%	220,77%	118,18%	56,82%
c) Liquidität III	119,75%	221,16%	118,23%	57,01%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	42,75%	62,90%	65,39%	59,94%
b) Gesamtkapitalrentabilität	15,97%	20,52%	20,00%	16,80%
c) EBIT	1.334 T€	1.842 T€	1.558 T€	1.137 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	26,20%	1,13%	0,91%	2,34%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

**(3.3.2)**

## **AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal (AWG)**

**Korzert 15  
42349 Wuppertal  
Telefon: 0202 / 4042-0  
Telefax: 0202 / 4042-177  
HRB 3827 Amtsgericht Wuppertal  
Eintritt der Stadtwerke Velbert GmbH: 30.09.1997**

### **Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>5.000.000,-- €</b>
<b>WSW GmbH</b>	<b>70,47 %</b>
<b>Stadtwerke Remscheid GmbH</b>	<b>24,97 %</b>
<b>Stadtwerke Velbert GmbH</b>	<b>4,5 %</b>
<b>Stadt Wuppertal</b>	<b>0,03 %</b>
<b>Stadt Remscheid</b>	<b>0,03 %</b>

### **Beteiligungen der Gesellschaft**

WVW Werkstoffverwertung Wuppertal GmbH	25,00 T€	100 %
WLG Wertstoff Logistik GmbH	25,00 T€	49 %
Wuppertal Marketing GmbH	210,00 T€	2,4 %

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung, Beförderung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, insbesondere der Betrieb von Anlagen für thermische Behandlung von Abfällen. Die Gesellschaft kann weitere Dienstleistungen erbringen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen.

Sie kann darüber hinaus alle sonstigen der Abfallverringerung, -verwertung oder -beseitigung mittelbar oder unmittelbar dienenden Tätigkeiten ausführen und Anlagen planen, errichten und betreiben.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AWG wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Wirtschaftliche und organisatorische Eingliederung**

Es besteht mit der WSW GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag, der am 14.12.2007 in das Handelsregister eingetragen worden ist.

Die Städte Wuppertal und Remscheid sind durch die Mitgliedschaft und Zusammenarbeit im Abfallwirtschaftsverband EKOCity entsorgungspolitisch und wirtschaftlich gut aufgestellt und für zukünftige Herausforderungen gerüstet. Der Entsorgungszweckverband wurde 2002 durch die Städte Bochum, Wuppertal, Remscheid und Herne sowie die Kreise Ennepe-Ruhr, Recklinghausen und dem Regionalverband Ruhr (RVR) als kommunaler Entsorgungsbund gegründet. Zum 01.01.2006 ist der Kreis Mettmann dem Verbund beigetreten. Die Kooperation gewährleistet die langfristige Sicherung der Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet und den Erhalt der kommunalen Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Abfallwirtschaft und die dauerhafte Auslastung der vorhandenen Anlagenstruktur.

Resultat der positiven Entwicklung des Verbands ist u. a., dass der Entsorgungspreis des Verbands der letzten Jahre von den Preisschwankungen im Entsorgungsmarkt weitgehend verschont blieb und, in Folge, die kommunalen Entsorgungsgebühren in den Mitgliedskommunen des Verbands in den letzten Jahren weitgehend stabil waren und damit auch langfristig kalkulierbar sind.

Die AWG wurde zuletzt 1999 von der Stadt Wuppertal mit der Sammlung, dem Transport, der Verwertung und der Beseitigung andienungspflichtiger Abfälle im Rahmen eines langjährigen Entsorgungsvertrages beauftragt. Teile dieses Entsorgungsauftrags sind seit dem Jahr 2002 an den öffentlichen Entsorgungszweckverband EKOCity übergeben worden, der sich zur Erfüllung seines Entsorgungsauftrags u. a. der AWG und ihrer Verbrennungskapazitäten bedient.

Die AWG als Inhaber und Betreiber einer der drei Entsorgungsanlagen im Abfallwirtschaftsverband EKOCity profitiert von den positiven Auswirkungen dieses Entsorgungsbunds.

Die Position der AWG im Entsorgungsbund EKOCity ist auch deshalb auf Sicht als gesichert zu bezeichnen, weil der Zweckverband EKOCity zu auskömmlichen Preisen eine ausreichende Auslastung des AWG-Müllheizkraftwerks mit kommunalen Haushaltsabfällen aus dem Verbandsgebiet sichert.

Im Übrigen erfüllt die AWG ihre Aufgaben als leistungsfähiger regionaler Entsorgungsdienstleister auch für den gewerblichen Entsorgungsmarkt.

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 waren durchschnittlich 440 Mitarbeiter bei der AWG beschäftigt, davon 10 Azubis.

**Besetzung der Organe****Aufsichtsrat**

Jürgen Reese (Vorsitzender)	Geschäftsführer
Tanja Kreimendahl (1. stellv. Vors.)	Juristin
Willy Görtz (2. stellv. Vorsitzender)	techn. Angestellter
Sven Lindemann	Vorstand TBV AöR
Frank Braken	Betriebsratsvorsitzender/Fahrer
Heinrich-Günter Bieringer	Polizeibeamter
Susanne Herhaus	Industriekauffrau
Daniela Goldbecker	Industriekauffrau
Michael Hornung	Ingenieur
Paul-Yves Ramette	Sozialversicherungsfachangestellter

Torsten Neye	Speditionskaufmann
Dr. Johannes Slawig	Stadtdirektor Stadt Wuppertal
Fred Surga	Kfm. Angestellter
Frank Lindgren	Ingenieur
Ali Özgün	Berufskraftfahrer
Michael Schulte	Industriefachwirt
Thomas Uebrick	Jurist
Peter-Edmund Uibel	kfm. Angestellter
Sven Wiertz,	Stadtkämmerer Stadt Remscheid

beratende Mitglieder:

Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer
Andreas Feicht	Vorstand/Geschäftsführer
Stefan Freitag	Geschäftsführer

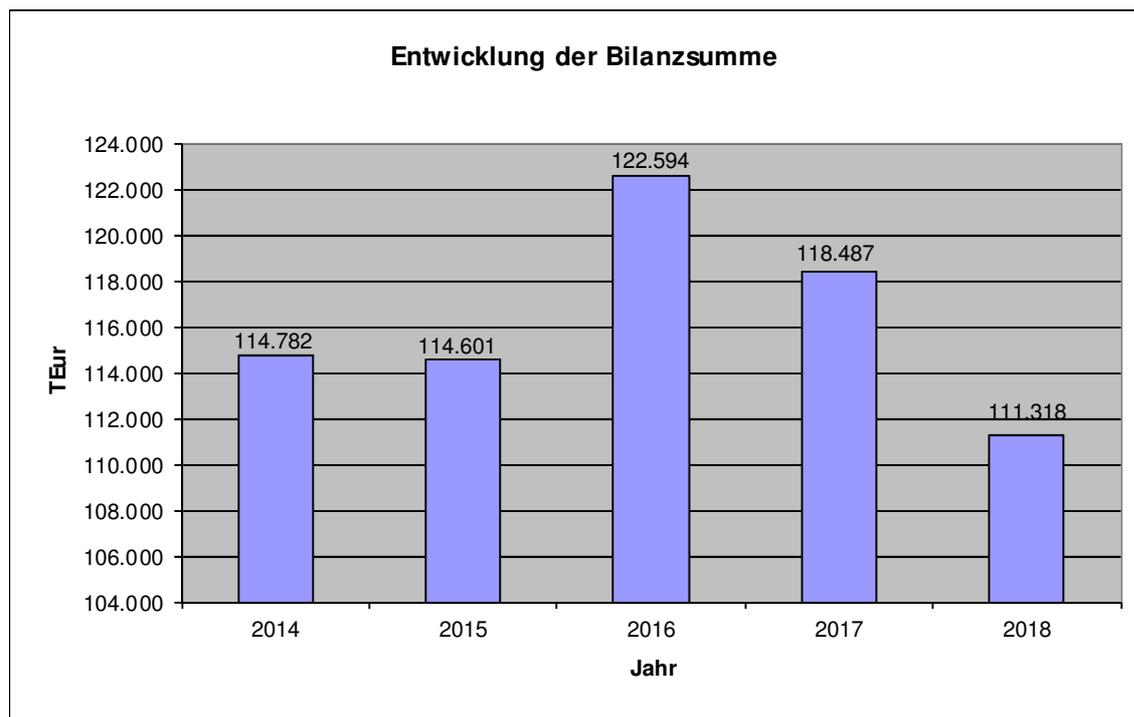
Die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Aufsichtsrates in 2018 betragen 51,7 T€.

**Geschäftsführung**

Martin Bickenbach  
Dipl. Ing. Conrad Tschersich

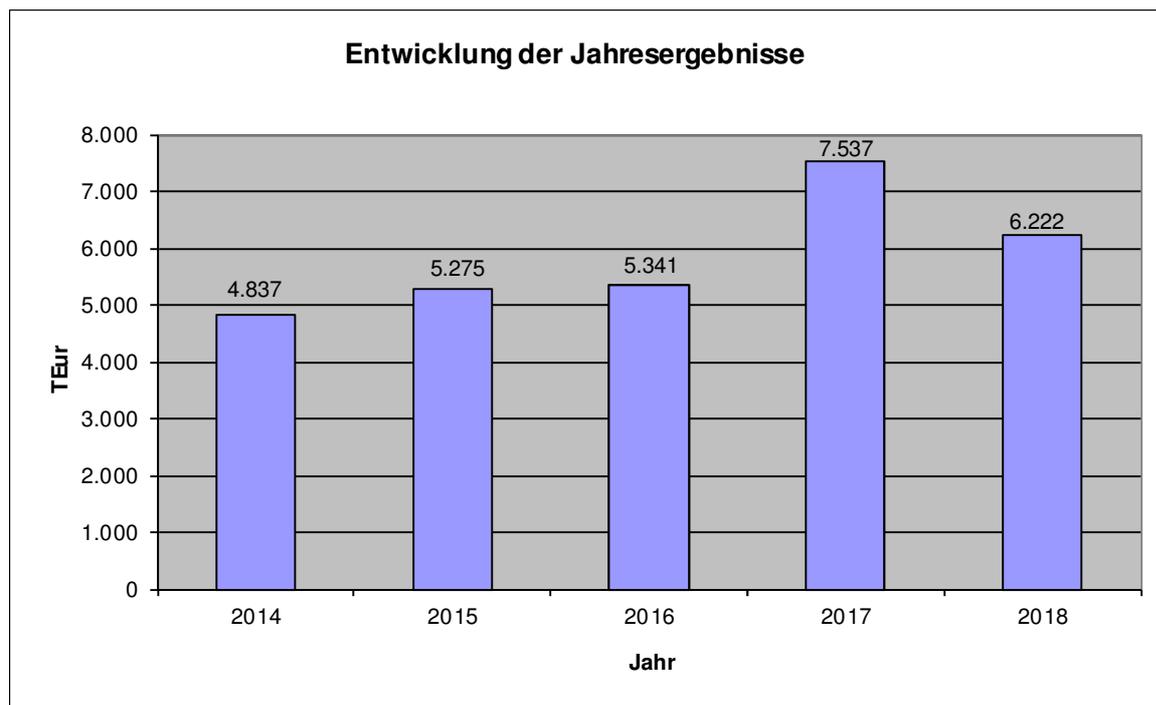
**Bilanz zum 31. Dezember...**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	83.037	82.415	83.514
Umlaufvermögen	28.243	36.011	39.024
RAP	38	61	56
	111.318	118.487	122.594
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	20.000	20.000	20.000
Rückstellungen	25.488	26.583	25.873
Verbindlichkeiten	65.830	71.904	76.721
	111.318	118.487	122.594

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	97.517	95.028	96.314
sonstige betriebliche Erträge	1.125	1.581	688
Erträge aus Beteiligungen	380	250	200
Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen	3	3	3
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	50	45	71
	<b>99.075</b>	<b>96.907</b>	<b>97.276</b>

<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	38.753	36.970	38.539
Personalaufwand	28.673	26.731	26.316
Abschreibungen	9.317	10.840	12.470
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.661	10.566	10.262
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.546	2.012	2.609
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern v. Einkommen und Ertrag	2.314	2.000	1.500
sonstige Steuern	589	251	239
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6.222</b>	<b>7.537</b>	<b>5.341</b>
	<b>92.853</b>	<b>89.370</b>	<b>91.935</b>



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	17,97%	16,88%	16,31%	17,45%
b) Verschuldungsgrad	456%	492%	512%	473%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	3,47%	4,17%	1,79%	0,82%
b) Liquidität II	99,09%	125,20%	162,25%	114,97%
c) Liquidität III	115,99%	143,00%	182,32%	133,98%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	31,11%	37,69%	26,71%	26,38%
b) Gesamtkapitalrentabilität	6,98%	8,06%	6,48%	7,25%
c) EBIT	10.240 T€	11.504 T€	9.414 T€	9.559 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	2,35%	2,39%	3,07%	1,38%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

**(3.3.3)****BEG Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH  
(BEG)**

**Deutscher Ring 18  
42327 Wuppertal  
Telefon: 0202 / 71990-0  
Telefax: 0202 / 71990-44  
HRB 11843 Amtsgericht Wuppertal  
Eintritt der Stadtwerke Velbert GmbH: 28.08.1997**

**Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>25.000,-- €</b>
<b>WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH</b>	<b>45 %</b>
<b>Stadtwerke Remscheid GmbH</b>	<b>45 %</b>
<b>Stadtwerke Velbert GmbH</b>	<b>10 %</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG	511.291,88 €	50 %
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH	25.564,59 €	50 %
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH	153.387,56 €	33,3 %
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling mbH	511.291,88 €	26 %
GKE Gesellschaft für Entsorgungsdienstleistungen mbH	153.387,56 €	41 %

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist ein Dienstleistungsunternehmen in allen kommunalen Bereichen der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung. Das Unternehmen kann weitere kommunale Dienstleistungen erbringen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen. Die Gesellschaft hat sich an den Abfallwirtschaftskonzepten der beteiligten Kommunen im Tätigkeitsbereich zu orientieren.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, insbesondere im Rahmen des Gesellschaftszwecks gleichartige Unternehmen erwerben und sich an solchen beteiligen und Interessensgemeinschafts- und Unternehmensverträge abschließen sowie Grundstücke erwerben und veräußern.

Im Rahmen der Neuordnung der Abfallwirtschaft in Wuppertal sind im Jahr 1999 die operativen Geschäftsfelder der Erfassung, Behandlung, Verwertung der BEG auf die AWG übergegangen, so dass die BEG zur Zeit als Holding-Gesellschaft fortbesteht.

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiter zu entwickeln. Eine weitere Aufgabe der BEG liegt im Vermieten und in der Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring.

An der BEG Entsorgungsgesellschaft mbH als ein Holdingunternehmen für kommunale Entsorgungsaufgaben sind die Wuppertaler Stadtwerke GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH mit jeweils 45 % und die Stadtwerke Velbert GmbH mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u. a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Die Gesellschaft hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industriemüll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand und dem der Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der BEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Anzahl der Beschäftigten**

Zum 31.12.2018 beschäftigte die BEG keine eigenen Mitarbeiter.

### **Besetzung der Organe**

#### **Aufsichtsrat**

Sven Lindemann (stv. Vors.)	Vorstand Technische Betriebe Velbert AöR
Frank Meyer	Vertreter des Oberbürgermeisters Stadt Wuppertal
Peter-Edmund Uibel	Ratsmitglied Stadt Remscheid
Sven Wiertz	Stadtkämmerer Stadt Remscheid
Tanja Kreimendahl	Ratsmitglied Stadt Remscheid
Heinz-Werner Thissen	Geschäftsführer DBV
Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer Stadtwerke Remscheid
Michael Schulte (Vors.)	Ratsmitglied Stadt Wuppertal
Markus Schlomski	Arbeitsdirektor Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Claudia Radtke	Vertreterin Fraktion DIE LINKE Wuppertal

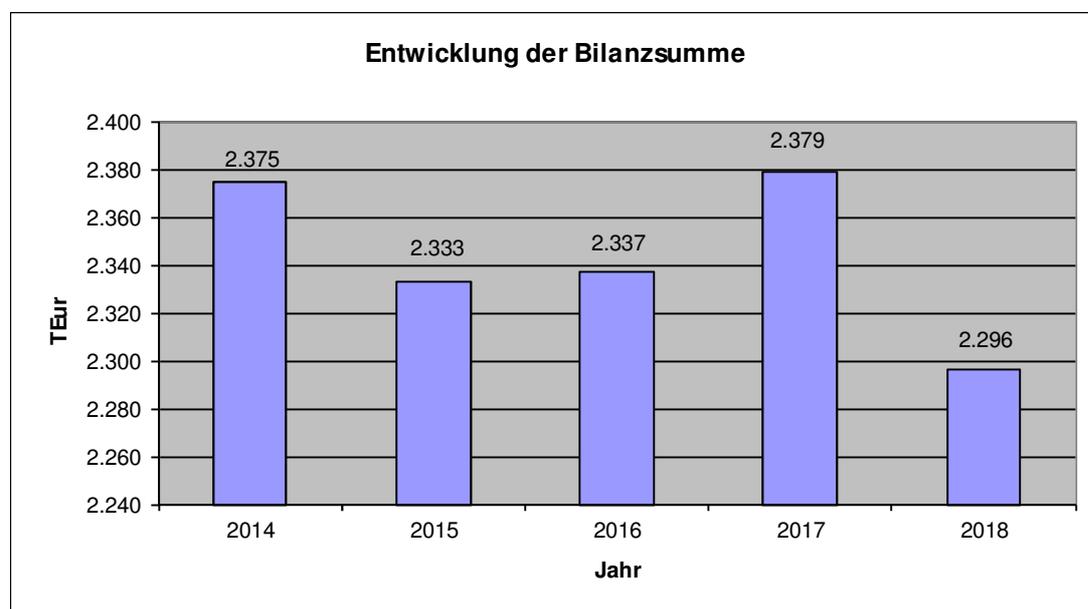
#### **Geschäftsführung**

Klaus Jürgen Reese

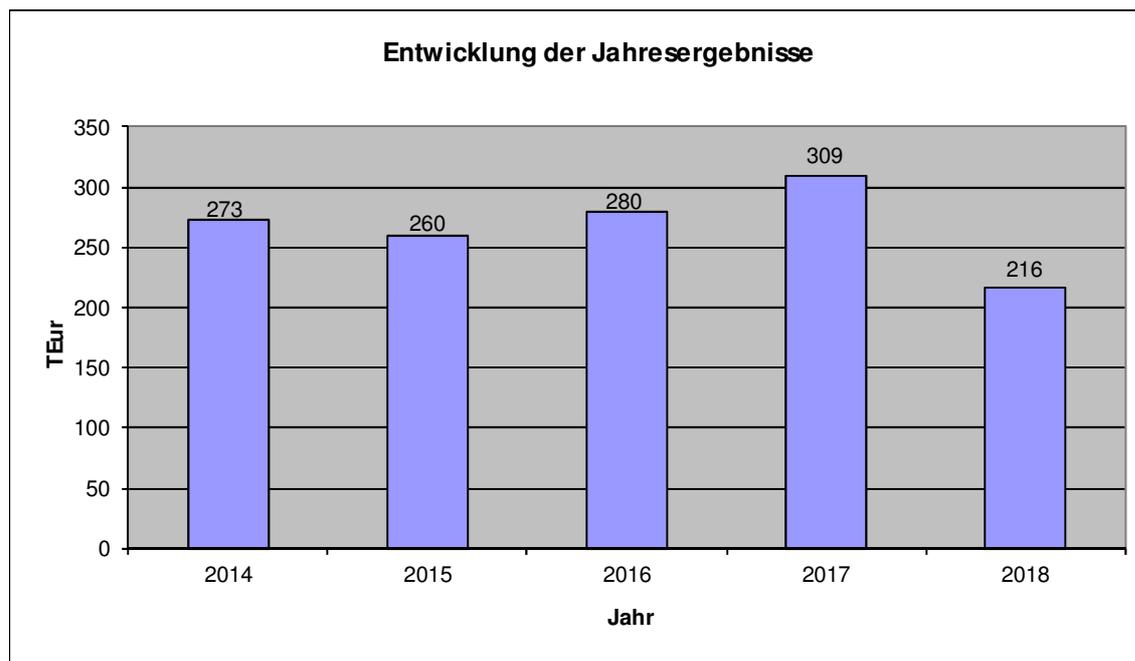
Der Geschäftsführer und die Aufsichtsräte erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.

**Bilanz zum 31. Dezember...**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	2.011	2.011	2.011
Umlaufvermögen	285	368	326
	2.296	2.379	2.337
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.151	2.244	2.215
Rückstellungen	93	103	82
Verbindlichkeiten/RAP	52	32	40
	2.296	2.379	2.337

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	313	312	321
sonstige betriebliche Erträge	0	0	2
Erträge aus Beteiligungen	322	414	373
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	1
	635	726	697
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	313	314	305
Personalaufwand	0	2	31
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betrieblichen Aufwendungen	106	101	81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern v. Einkommen und Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss	216	309	280
	419	417	417



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	93,68%	94,33%	94,78%	94,08%
b) Verschuldungsgrad	6,74%	6,02%	5,51%	6,29%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	4,35%	7,69%	5,88%	7,69%
b) Liquidität II	89,13%	146%	126%	320%
c) Liquidität III	89,13%	146%	126%	320%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	10,04%	13,77%	12,64%	11,85%
b) Gesamtkapitalrentabilität	9,41%	13,01%	11,98%	11,14%
c) EBIT	217 T€	311 T€	280 T€	260 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

## (3.4)

**GKR Velbert**

### **GKR-Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH, Velbert (GKR)**

**Haberstr. 13  
42551 Velbert  
Telefon: 02102 / 3022-220  
Telefax: 02102 / 3022-222  
HRB 17782 Amtsgericht Wuppertal  
Gründungsdatum: 21.05.1991**

#### **Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>511.291,88 €</b>
<b>BVG</b>	<b>48 %</b>
<b>KDM GmbH</b>	<b>26 %</b>
<b>BEG</b>	<b>26 %</b>

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Sortierung, die Aufbereitung, die Kompostierung und Wiederverwertung von Abfällen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Auf dem Kompostplatz werden die organischen Reststoffe aus Haushalten und die kommunalen und gewerblichen Garten- und Parkreststoffe angeliefert, zerkleinert, auf Mieten gesetzt, kompostiert, nachzerkleinert und abgeseibt. Der gewonnene Kompost wird in Privatgärten, im städtischen und gewerblichen Garten- und Landschaftsbau sowie auf Feldern der Landwirtschaft wiederverwertet und somit dem Naturkreislauf wieder zugeführt.

Durch die Integration der Kompostierungsaktivitäten der Stadt Velbert in die Gesamtkonzeption des Kreises Mettmann und durch die Anteilseignerin der GKR, die KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH kann die Geschäftstätigkeit der GKR durch Lenkung der Stoffströme nachhaltig sichergestellt werden.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GKR wird dieser tatsächlich eingehalten.

**Wichtige Verträge**

Pachtvertrag vom 8.9.2008 mit der Stadt Velbert über Teilflächen der Deponie Industriestraße mit einer Größe von insgesamt 25.364 qm .

Entsorgungsvertrag mit der Stadt Velbert über die Kompostierung und Verwertung der im Stadtgebiet Velbert gesammelten und bei der GKR angelieferten Bioabfälle vom 27.12.2000. Der Kreis Mettmann ist zum 01.01.2001 in den Vertrag eingetreten. Der Vertrag wird bis dato von Jahr zu Jahr verlängert.

Vertrag mit der Wuppertaler Stadtwerke AG vom 20.12.1995 über die Kompostierung und Verwertung der in den Stadtgebieten Remscheid und Wuppertal gesammelten und bei der GKR angelieferten Bioabfälle. Ab dem 01.01.2001 ist die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal in den Vertrag eingetreten.

**Anzahl der Beschäftigten**

Die GKR beschäftigt vier Mitarbeiter und zwei Aushilfen. Im Übrigen wird das operative Geschäft über einen Dienstleistungsvertrag abgewickelt.

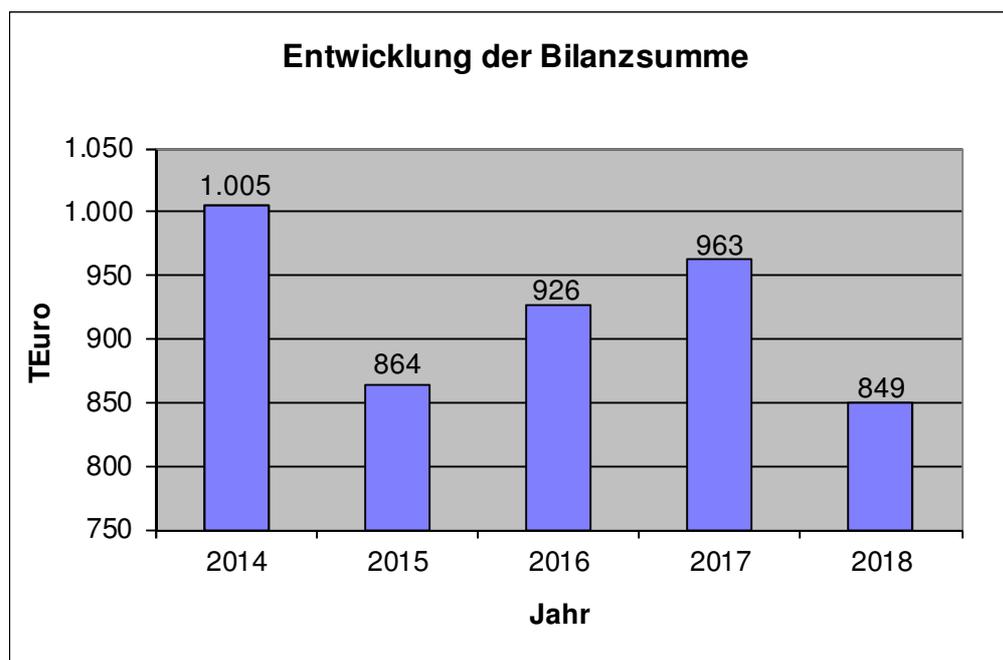
**Besetzung der Organe****Geschäftsführung**

Dietmar Steinhaus (bis 31.3.2018)

Harald Schlenger (seit 1.4.2018, bis 30.09.2019)

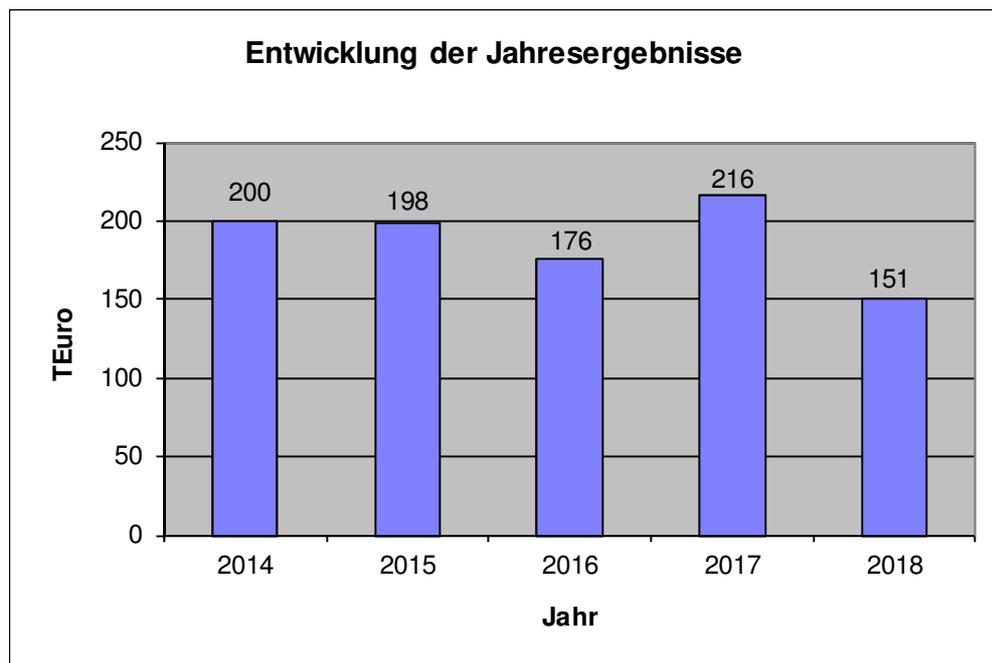
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	267	367	275
Umlaufvermögen	575	588	629
RAP	7	8	22
	849	963	926
<b>Passiva</b>			
gezeichnetes Kapital	511	511	511
Jahresüberschuss	151	216	176
Rückstellungen	85	94	68
Verbindlichkeiten/Steuern	102	142	171
	849	963	926



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.966	1.740	1.723
sonstige betrieblichen Erträge	3	45	34
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0
	1.969	1.785	1.757
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	970	757	743
Personalaufwand	175	185	177
Abschreibungen	118	101	158
sonstiger betrieblicher Aufwand	484	419	427
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern v. Einkommen und Ertrag	68	104	73
sonstige Steuern	3	3	3
Jahresüberschuss	151	216	176
	1.818	1.569	1.581



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	77,97%	75,49%	74,19%	82,06%
b) Verschuldungsgrad	28,25%	32,46%	34,79%	21,86%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	365%	240%	221%	472%
b) Liquidität II	521%	367%	308%	674%
c) Liquidität III	575%	411%	337%	727%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	22,81%	29,71%	25,62%	27,93%
b) Gesamtkapitalrentabilität	17,79%	22,43%	19,01%	22,92%
c) EBIT	225 T€	324 T€	255 T€	291 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	0,55%	5,38%	0,41%	6,62%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

**Fünffährige Finanzplanung**

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Mittelherkunft</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Innenfinanzierung					
Planmittel 01.Januar	309	242	93	45	181
Abschreibungen AV	112	133	152	155	149
2. Außenfinanzierung					
Bankdarlehen	0	0	0	0	0
3. Gewinn 31. Dezember	203	191	181	182	190
	624	566	426	382	520
<b>Mittelverwendung</b>					
1. Investitionen (Sachanlagen)	190	270	190	20	190
2. Darlehenstilgungen	0	0	0	0	0
3. Ausschüttung	192	203	191	181	182
4. Planmittel 31.Dezember	242	93	45	181	148
	624	566	426	382	520

## 4. Wirtschaftsförderung

### (4.1)

#### Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Velbert mbH (EVV)

**Thomasstraße 1a**  
**42551 Velbert**  
**Telefon: 02051 / 26-2430**  
**Telefax: 02051 / 26-2549**  
**HRB 17849 Amtsgericht Wuppertal**  
**Gründungsdatum: 19.02.1993**

#### Beteiligungsverhältnis

**Stammkapital:** 25.564,59 €  
**BVG** 100%

#### Beteiligungen der Gesellschaft

Aufbereitungs- und Entwicklungsges. der Stadt Velbert mbH (AEV)	25.564,59 €	100 %
--	-------------	-------

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Tausch, An- und Verkauf von Immobilien sowie die Entwicklung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien und die damit verbundene Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur mit dem Ziel der Förderung des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft, insbesondere durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe und Handel.

Das Unternehmen dient dem dringenden öffentlichen Zweck, dem mittel- bis langfristigen Bedarf an gewerblich und industriell nutzbaren Flächen entsprechen zu können und deshalb ausreichend Vorsorge durch Grundstücksgeschäfte zu treffen. Die EVV GmbH möchte im Gebiet der Stadt Velbert ansiedlungs- und/oder umsiedlungswilligen Unternehmen einen Standort und die Grundlage geschäftlicher Existenz und damit die Beschäftigung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen bieten.

Entsprechend dem Zweck der Gesellschaft liegt die unternehmerische Tätigkeit hauptsächlich in der Entwicklung der in den Vorjahren erworbenen Grundstücksflächen.

Im neuen Flächennutzungsplan der Stadt Velbert sind die Grundstücke im Bereich Röbbbeck als Sonderbaufläche Erholungsgebiet dargestellt. Damit ist die Qualität der Grundstücke im Sinne von Bauerwartungsland nachhaltiger dokumentiert. Es sind weitere Markterkundungen erforderlich, um seitens der Stadt und der EVV zu entscheiden, ob eine kleinteilige Entwicklung mit verschiedenen Vorhaben oder die Realisierung eines Großvorhabens angestrebt werden soll.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt lag in der Entwicklung von Gewerbeflächen in Velbert-Nevigens im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages mit den Grundstückseigentümern. Im

Rahmen dieses Vertrages erbringt die EVV Leistungen in Form von Kostenübernahmen für externe Gutachten zur Bauleitplanung sowie zur Unterstützung bei der Vermarktung. Insgesamt sind in den nächsten Jahren aus dem städtebaulichen Vertrag noch spürbare Erträge zu erzielen.

Die Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Vermarktung der Grundstücke an der Wilhelmshöher Straße sind in 2019 zugunsten der EVV abschließend entschieden worden, so dass mit der Erschließung und Veräußerung begonnen werden kann. Erste Vermarktungserlöse werden für 2020 erwartet.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand und dem der Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EVV wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Wichtige Verträge**

Es besteht ein Beherrschungsvertrag mit der BVG vom 22.11.1993 mit Wirkung zum 01.01.1994.

Mit Kaufvertrag vom 20.01./26.02.1993 hat die EVV eine Gesamtfläche von 323.901 qm mit aufstehenden Gebäuden und sonstigen Grundstücksbestandteilen an der Eintrachtstraße erworben. Mit Kaufvertrag vom 17.01.2001 ist eine Teilfläche von 5.309 qm (Grünfläche) an der Eintrachtstraße an die Stadt Velbert verkauft worden. Es ist beabsichtigt, nach der im Jahr 2010 erfolgten Beschlussfassung des neuen Flächennutzungsplans mit einer weitgehenden Darstellung der Grundstücke der EVV als „Sonderfläche Erholungsgebiet“, dieses Gebiet zu einem gewerblichen Freizeitstandort zu entwickeln und zu vermarkten.

Am 23.12.1999 wurde zwischen Eigentümer und EVV ein notariell beurkundeter „Städtebaulicher Vertrag“ geschlossen. In diesem Vertrag beabsichtigen die vertragschließenden Parteien, die Entwicklung eines Gewerbeparks in Neviges sowie eine Reihenhausbauung durchzuführen. Die EVV erbringt Beratungsleistungen bei der Entwicklung und Vermarktung der Flächen.

Hierfür erhält die EVV durch ergänzende Vereinbarung vom 28.11./1.12.2004 bei allen Verkaufsfällen innerhalb der in einer Anlage zur Vereinbarung dargestellten Fläche einen Anteil des Brutto-Verkaufspreises.

Die Gesellschaft erwarb mit Kaufvertrag vom 18.07.2001 eine Gebäude- und Freifläche sowie eine Landwirtschafts- und Freifläche mit einer Größe von 23.426 qm an der Langenberger Straße.

Zwischen der Stadt Velbert und der EVV wurde am 19.12.2001 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Stadt Velbert beauftragt die EVV mit der umfassenden Besorgung der fachlichen Leitung der städtischen Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ mit der Maßgabe, dass die Durchführung des Auftrages dem Geschäftsführer der EVV obliegt. Der Vertrag ist am 01.01.2002 in Kraft getreten; er ist unbefristet. Mit der Ergänzung v. 12.10.2009 zum Geschäftsbesorgungsvertrag vom 19.12.2001 wurde eine Laufzeit bis zum 31.12.2015 in Anlehnung an die Ergänzung zum Vergleichsvertrag des Geschäftsführers der EVV v. 25.03.2007 festgelegt. Der Vertrag endet ohne Kündigung mit dem Ausscheiden des Geschäftsführers aus der Geschäftsführung der EVV.

Die Stadt Velbert und die EVV haben am 09.01.2002 eine Kreditvereinbarung mit Rangrücktrittserklärung vereinbart. Insbesondere verpflichtet sich die Stadt Velbert, zur Vermeidung der Überschuldung der EVV im Rang hinter allen übrigen Gläubigern zurückzutreten. Sie kann eine Begleichung ihrer Forderungen nebst Zahlung von Zinsen nur aus künftigen Ge-

winnen, aus einem Liquiditätsüberschuss oder aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen der EVV verlangen.

Mit Kaufvertrag vom 24.01.2003 erwarb die EVV eine Landwirtschaftsfläche mit einer Größe von 12.495 qm an der Nierenhofer/Wilhelmshöher Straße in Velbert-Langenberg. Mit Kaufvertrag vom gleichen Datum hat die EVV außerdem eine Landwirtschaftsfläche an der Nierenhofer Straße mit einer Größe von 17.826 qm erworben. Die Stadt Velbert beabsichtigt, die Grundstücksflächen im Rahmen eines Bebauungsplanes zu Wohnbauflächen zu entwickeln und zu veräußern.

### Anzahl der Beschäftigten

Die EVV beschäftigt eine Mitarbeiterin und einen Geschäftsführer.

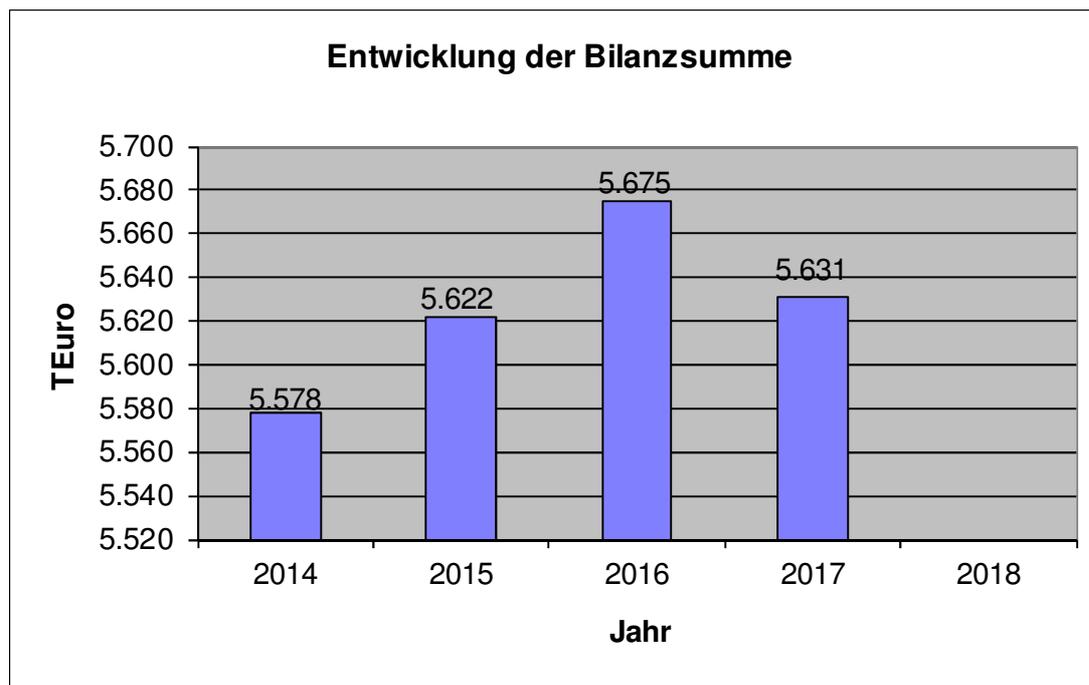
### Besetzung der Organe

#### Geschäftsführung

Wilfried Löbbert

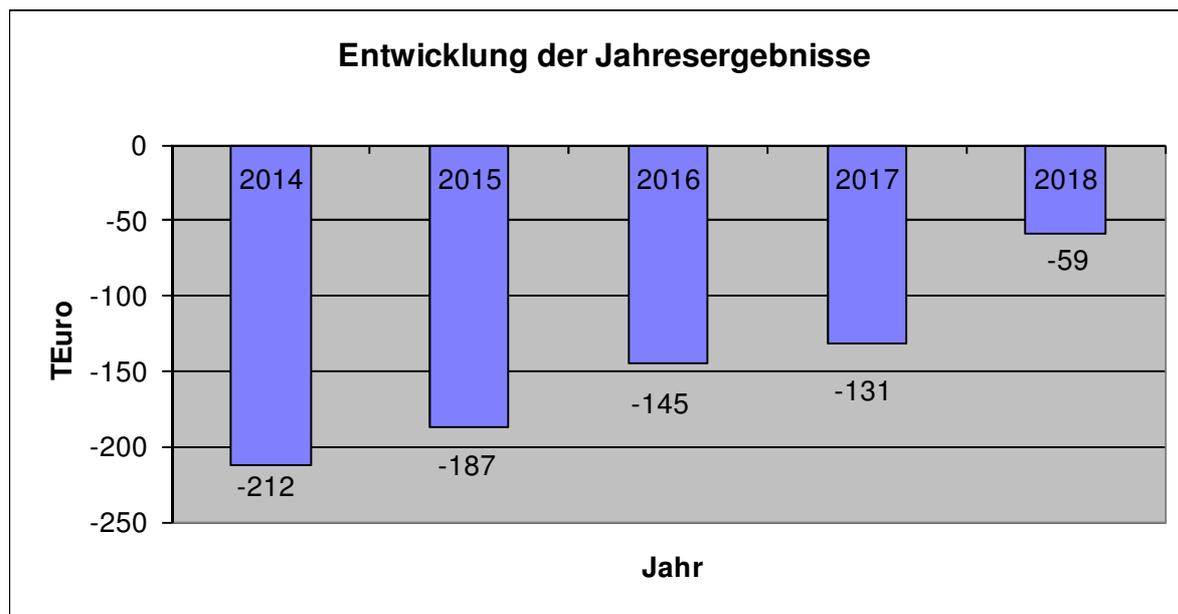
### Bilanz zum 31. Dezember .....

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	26	26	26
Umlaufvermögen	5.667	5.605	5.649
RAP	0	0	0
	5.693	5.631	5.675
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinnrücklage	1	0	0
Kapitalrücklage	250	150	82
Jahresfehlbetrag	-59	0	0
Rückstellungen	18	14	18
Verbindlichkeiten	5.453	5.436	5.544
RAP	4	5	5



### Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	174	170	200
sonstige betrieblichen Erträge	8	8	8
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0
	182	178	208
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	171	152	158
Abschreibungen	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	34	36	46
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	34	120	148
Steuern v. Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	2	1	1
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-59	-131	-145
	241	309	353



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	3,79%	3,11%	1,89%	1,64%
b) Verschuldungsgrad	2535%	3117%	5203%	6010%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0,55%	0,33%	0,71%	0,37%
b) Liquidität II	1,47%	0,33%	2,04%	0,37%
c) Liquidität III	104%	103%	183%	187%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-27,31%	-74,86%	-135%	-203%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-0,44%	-0,20%	0,05%	-0,59%
c) EBIT	- 23 T€	- 9 T€	4 T€	- 30 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S.20)

**Fünfjährige Finanzplanung**

	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>					
1. Innenfinanzierung					
Jahresergebnis	-103	583	722	1.001	271
Buchwert Abgang AV	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung Vorräte	-770	178	1.284	285	73
Veränderung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Veränderung Rechnungsabgr.	0	-20	0	0	0
2. Außenfinanzierung					
Aufnahme Darlehen	0	0	0	0	0
Zuschuss BVG	0	0	0	0	0
Minderung Forderungen	30	0	0	0	0
Einzahlungen in Kapitalrücklage	50	0	0	0	0
Aufstockung sonst. Verbindlichkeiten	820	0	0	0	0
	27	741	2.006	1.286	344

<b>Mittelverwendung</b>					
Entwicklungsaufwendungen UV	0	0	0	0	0
Zuführung kurzfristige Forderungen	0	0	0	0	0
Tilgung Darlehen	0	500	1.500	1.000	1.000
Abbau Verbindlichkeiten LuL	0	0	0	0	0
	0	500	1.500	1.000	1.000

Veränderung Geldvermögen	27	241	506	286	-656
Netto Geldvermögen Beginn	78	106	347	853	1.139
Netto Geldvermögen Bilanzstichtag	105	347	853	1.139	483

## (4.1.1)

### **Aufbereitungs- und Entwicklungsgesellschaft Velbert mbH (AEV)**

**Thomasstraße 1 a  
42551 Velbert  
Telefon: 02051 / 26-2437  
Telefax: 02051 / 26-2549  
HRB 17968 Amtsgericht Wuppertal  
Gründungsdatum: 07.12.1995**

#### **Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>25.564,59 €</b>
<b>EVV</b>	<b>100%</b>

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Aufbereitung, Entwicklung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken. Insbesondere sollen die Grundstücke unter Zuhilfenahme öffentlicher Fördermittel des Landes einer gewerblichen Wiedernutzung zugeführt werden, wobei den strukturpolitischen Zielen des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechend insbesondere eine Förderung klein- und mittelständischer Unternehmen erfolgen soll.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AEV wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ziel des Unternehmens ist es, die durch den Konkurs der ehemaligen Gießereien Mittelmann-Guß-GmbH brachgefallenen Industriegrundstücke einer industriellen und gewerblichen Wiedernutzung zuzuführen. Auf den wiederaufbereiteten Grundstücken sollen vor allem innovative klein- und mittelständische Unternehmen angesiedelt werden, die den Strukturwandel in der Region positiv beeinflussen und so zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen. Das Unternehmen steht in enger Kooperation mit den Gläubigerbanken der Fa. Mittelmann-Guß und der Stadt. Es bündelt die wirtschaftlichen Interessen der Privaten und die strukturpolitischen und wirtschaftsfördernden Ziele der Kommune und trägt so im Wege der Public Private Partnership dazu bei, Industrie- und Gewerbeflächen zu schaffen und aktive Unternehmensförderung zu betreiben.

#### **Wichtige Verträge**

Die Stadt Velbert, die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH und die EVV (gemeinschaftliche Vertragsbeteiligte) haben im Juli 1995 mit der Deutsche Bank AG Wuppertal als Führerin eines Bankenkonsortiums, dem zur Absonderung berechtigende Grundpfandrechte an den oben genannten Liegenschaften der Mittelmann-Guß-GmbH i. K.

zustehen, und Herrn Rechtsanwalt Dr. Helmuth Liesegang als Konkursverwalter über das Vermögen der Mittelmann-Guß-GmbH i. K. eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Gemeinsame Zielsetzung der Kooperationspartner ist die Reaktivierung der Industrieflächen Talstraße und Hochstraße, wobei in größtmöglichem Umfang öffentliche Zuschüsse in Anspruch genommen werden sollen.

Zur Erreichung dieses gemeinsamen Zieles sieht die Kooperationsvereinbarung den Erwerb der genannten Liegenschaften durch die AEV vor. Die AEV hat mit notariellem Kaufvertrag vom 03.07.1998 von der Mittelmann-Guß-GmbH i. K. Grundbesitz an der Talstraße und der Hochstraße erworben.

In 1998 wurde eine Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung beschlossen, in der der AEV für die Jahre der Aufbereitung und Verwertung eine Verzinsung ihres Stammkapitals von 10 % p. a. zugesichert wird. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden durch das Bankenkonsortium aufgebracht, falls die Erlöse der Gesellschaft keine Verzinsung zulassen.

In 2001 wurde eine zweite Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutsche Bank AG, Wuppertal, der EVV und der AEV geschlossen. Für die Aufbereitung des Werkes I (Abriss, Sanierung und Neuerschließung unter Einbeziehung von Werk II) in der Talstraße gewährt die Deutsche Bank AG der AEV einen Kredit zu kommunalkreditüblichen Konditionen.

Die Laufzeit des Kredites endete am 31.12.2002. Mit der Deutschen Bank AG wurde zunächst mündlich eine Prolongation bis zum 31.12.2004 vereinbart. Die Deutsche Bank AG hat jedoch zwischenzeitlich schriftlich gegenüber der Geschäftsführung der Gesellschaft erklärt, auch nach dem 31.12.2004 für mindestens jeweils ein weiteres Jahr die notwendigen Finanzmittel bereit zu stellen. Diese Erklärung wurde von der Deutschen Bank AG zwischenzeitlich jährlich prolongiert.

Mit Datum vom 24.07./22.08.2003 wurde eine dritte Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung geschlossen. Hierin wurde vereinbart, dass die bestehenden Guthaben einschließlich Zinsen auch für sämtliche Ansprüche aus dieser Kreditgewährung der Bank dienen. Verfügungen über diese Guthaben bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Bank.

Die Gesellschaft hat in Umsetzung der Kooperationsvereinbarung vom 06.07.1995 zur Erlangung öffentlicher Zuschüsse entsprechende Anträge beim Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen eingereicht.

Mit Zuwendungsbescheid vom 22.12.1997 gewährte das Ministerium für die Errichtung eines Gründerzentrums bzw. eines Gründerparks Velbert, Hochstraße, auf einem Teilgrundstück der ehemaligen Liegenschaft der Mittelmann-Guß-GmbH i. K. einen Zuschuss von insgesamt T€ 1.650.

Gemäß Zuwendungsbescheid gewährte das Ministerium für die Errichtung eines Kompetenzzentrums für die Zulieferindustrie zur Ansiedlung kleiner und mittlerer Unternehmen in Velbert (Talstraße) einen Zuschuss von T€ 907.

Mit Datum vom 13.11.1998 hat die Gesellschaft mit der Stadt Velbert einen Vertrag über die Erschließung von Grundstücken im Bereich der Liegenschaft Hochstraße abgeschlossen.

Zwischen der AEV und der TBV wurde am 21.01.2002 ein Erschließungsvertrag geschlossen bzgl. des Erschließungsgebietes des Mittelmann-Geländes im Stadtbezirk Velbert-Mitte. Ein weiterer Erschließungsvertrag zwischen AEV und TBV zur Realisierung eines weiteren Straßenausbaus erfolgte am 2.8.2006.

**Anzahl der Beschäftigten**

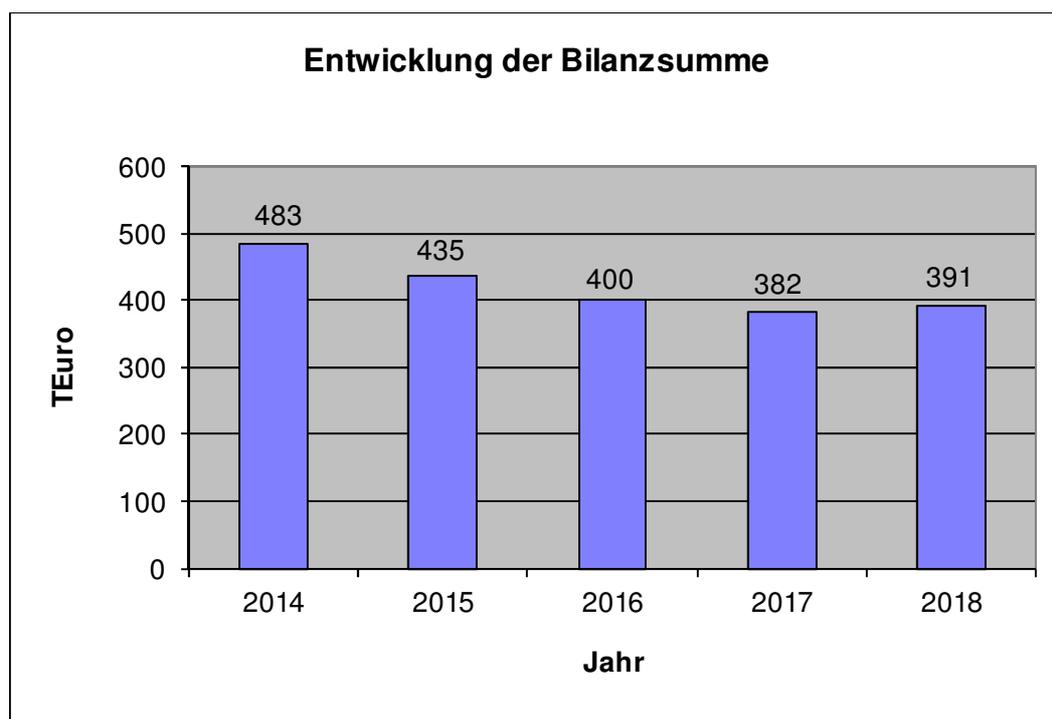
Die AEV beschäftigt kein hauptamtliches Personal.  
Der Geschäftsführer ist im Rahmen einer Nebentätigkeit beschäftigt.

**Besetzung der Organe  
Geschäftsführung**

Frank Schmidt

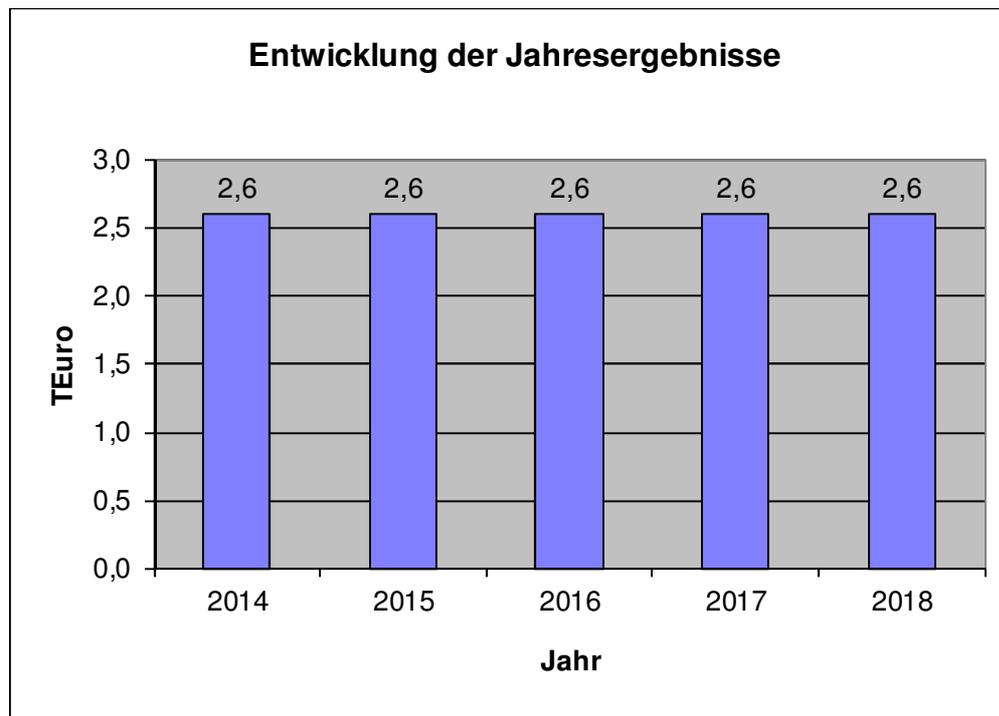
**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	391	382	400
RAP	0	0	0
	391	382	400
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinn-/Verlustvortrag	29	27	24
Jahresüberschuss	2	2	2
Rückstellungen	167	166	173
Verbindlichkeiten/RAP	167	161	175
	391	382	400



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	139,0	0,3	15,6
Bestandsveränderungen	-106,0	0,0	-15,0
sonstige betriebl. Erträge	0,5	21,1	34,9
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
	33,5	21,4	35,5
<b>Aufwendungen</b>			
Personalaufwand	6,3	6,4	6,4
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
sonstiger betrieblicher Aufwand	23,1	21,2	18,3
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern v. Einkommen und Ertrag	1,0	1,1	1,1
sonstige Steuern	0,5	-9,9	7,1
Jahresüberschuss	2,6	2,6	2,6
	30,9	18,8	32,9



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	14,62%	14,27%	13,02%	11,36%
b) Verschuldungsgrad	584%	600%	667%	780%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	197%	130%	132%	120%
b) Liquidität II	197%	130%	132%	120%
c) Liquidität III	234%	234%	229%	209%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	4,37%	4,58%	4,80%	5,05%
b) Gesamtkapitalrentabilität	0,64%	0,65%	0,62%	0,57%
c) EBIT	3,1 T€	-6,1 T€	10,8 T€	10,8 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

## Finanzplanung

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Mittelherkunft</b>			
1. Innenfinanzierung			
Überschuss	3	3	3
2. Außenfinanzierung			
Zuführung zu Rückstellungen	2	0	1
Minderung unfertige Leistungen	0	107	62
Zuführung Verbindlichkeiten LuL	1	1	0
Zuführung sonst. Verbindlichkeiten	0	0	1
Zuführung Verbindlichkeiten Bank	0	6	0
Minderung sonstige Forderungen	0	1	0
<b>Summe Finanzierungsgrundlagen</b>	<b>6</b>	<b>118</b>	<b>67</b>
<b>Mittelverwendung</b>			
Zuführung kurzfristige Forderungen	3	0	0
Rückführung Bankverbindlichkeiten	13	0	26
Minderung Verbindlichkeiten	1	0	1
Minderung Rückstellungen	9	1	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>27</b>
<b>Veränderung Netto-Geldvermögen</b>	<b>-20</b>	<b>117</b>	<b>40</b>
<b>Netto-Geldvermögen Vorjahresstichtag</b>	<b>231</b>	<b>211</b>	<b>328</b>
<b>Netto-Geldvermögen Bilanzstichtag</b>	<b>211</b>	<b>328</b>	<b>368</b>

## (4.2)



### **Velbert Marketing GmbH (VMG)**

**Friedrichstr.139  
42551 Velbert  
Telefon: 02051 / 6055-0  
Telefax: 02051 / 6055-18  
HRB 18331 Amtsgericht Wuppertal  
Gründungsdatum: 14.12.2000**

#### **Beteiligungsverhältnis**

<b>Stammkapital:</b>	<b>30.000,-- €</b>
<b>BVG</b>	<b>33 1/3 %</b>
<b>GbR der Werbegemeinschaften Velbert</b>	<b>33 1/3 %</b>
<b>Förderverein Velbert hat Zukunft e.V.</b>	<b>33 1/3 % (bis 31.12.2019)</b>

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des urbanen Lebens in der City und den Stadtteilzentren der Stadt Velbert.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere

- das Image der Stadt Velbert durch gezieltes Werben und durch Veranstaltungen verbessern,
- den Einzelhandelsbereich, die Gastronomie, das Beherbergungsgewerbe und die Freizeitwirtschaft im Rahmen des Stadtmarketings durch Beratung und Informationsaufbereitung unterstützen,
- durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Velbert und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren,
- den Informationsaustausch und das Zusammenwirken zwischen den Unternehmen und Organisationen der genannten Wirtschaftszweige und der öffentlichen Hand fördern und koordinieren sowie das Innen- und Außenmarketing betreiben und weiterentwickeln.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Die Gesellschaft hat ihre operative Tätigkeit im Jahr 2000 aufgenommen.

Die Stadt Velbert strebt zur inhaltlichen und personellen Stärkung des Stadtmarketings eine engere Verzahnung der Aktivitäten zwischen der Stadt und der VMG an und hat hierzu im Fachbereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing die neue Abteilung Stadtmarketing

gebildet. Mit der Wahrnehmung der nebenamtlichen Geschäftsführung durch den Fachbereichsleiter und den Abteilungsleiter Stadtmarketing wird eine einheitliche Steuerung sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf das verfügbare Personal beider Organisationseinheiten ermöglicht.

Außerdem wird eine spürbare Verknüpfung mit den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung, die viele Schnittstellen zu den Aufgaben der VMG hat, hergestellt.

### **Wichtige Verträge**

Mit der DSM (Deutsche Städte Medien GmbH) wurde am 9.5.2018 der Vertrag zur Errichtung, Bewirtschaftung u. werblichen Nutzung von Plakatanschlagstellen auf öffentlichem Grund und Boden, Wartehallen u. Stadtinformationsanlagen in Velbert verlängert. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024 und verlängert sich um weitere 5 Jahre, sofern er nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird.

Mit der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV) wurde am 9.7.2018 der Vertrag für den Verkauf von VRR- und anderen Tickets im Namen der VGV sowie für die Abgabe von Fahrplänen u. Fahrplanauskünften geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis mindestens 31.3.2020 und kann mit einer Frist von 12 Monaten zum letzten Tag eines Monats gekündigt werden.

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 beschäftigte die VMG durchschnittlich 12 Mitarbeiter, davon 8 Aushilfen.

### **Besetzung der Organe**

#### **Aufsichtsrat**

für die BVG:

Jörg Ostermann	Beigeordneter (seit 9.10.2018)
Holger Engel	Ratsmitglied
Dr. Esther Kanschat	Ratsmitglied
Ute Meulenkamp (stellv. Vorsitzende)	Ratsmitglied (stv. Vorsitzende)

für die GbR der Werbegemeinschaften:

Volker Böhmer	Einzelhändler (Velbert aktiv e.V.)
Thomas Bellers	Unternehmer (Werbegemeinschaft Neviges e. V.)
Wilbert Hager	Unternehmer (Werbegemeinschaft Tönisheide e. V.)
Jörg Motzkau	(Langenberger Werbevereinigung e. V.)

für den Förderverein „Velbert hat Zukunft“:

Ulrich Rehmann (Vorsitzender)	Unternehmer
Jörg Buschmann	Vorstandsvorsitzender Sparkasse HRV
Manuel Kollenberg	Unternehmer
Jürgen Rimmel	Rechtsanwalt

Es werden keine Aufwandsentschädigungen an den Aufsichtsrat gezahlt.

Der Gesellschafter „Velbert hat Zukunft“ hat den Gesellschaftsvertrag zum 31.12.2019 gekündigt.

**Geschäftsführung**

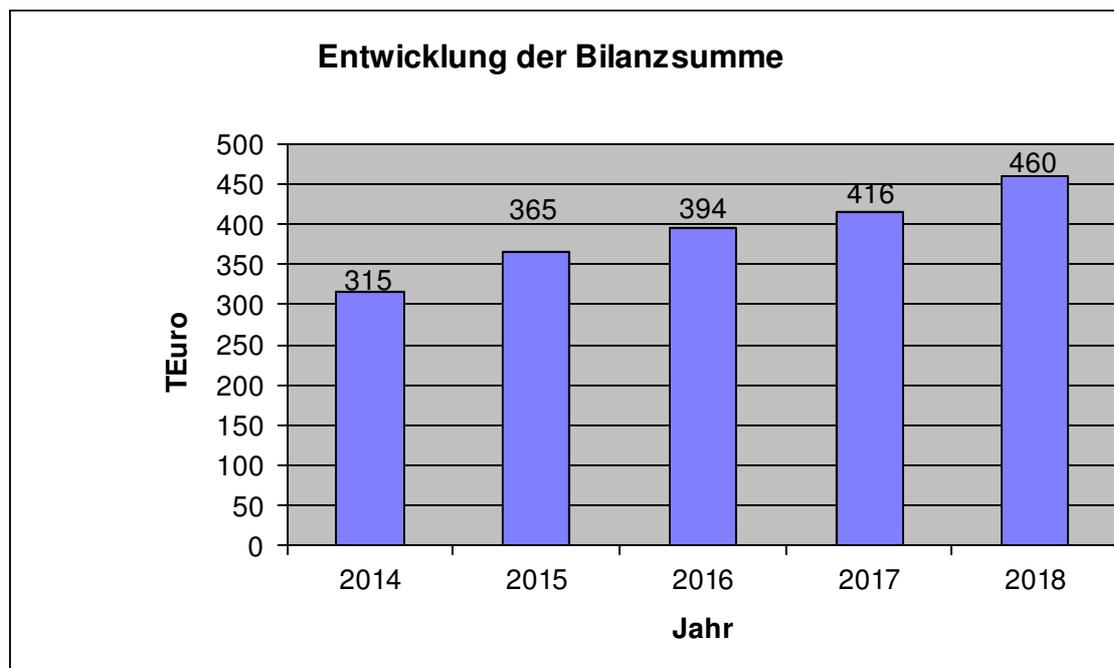
Wilfried Löbbert

Olaf Knauer

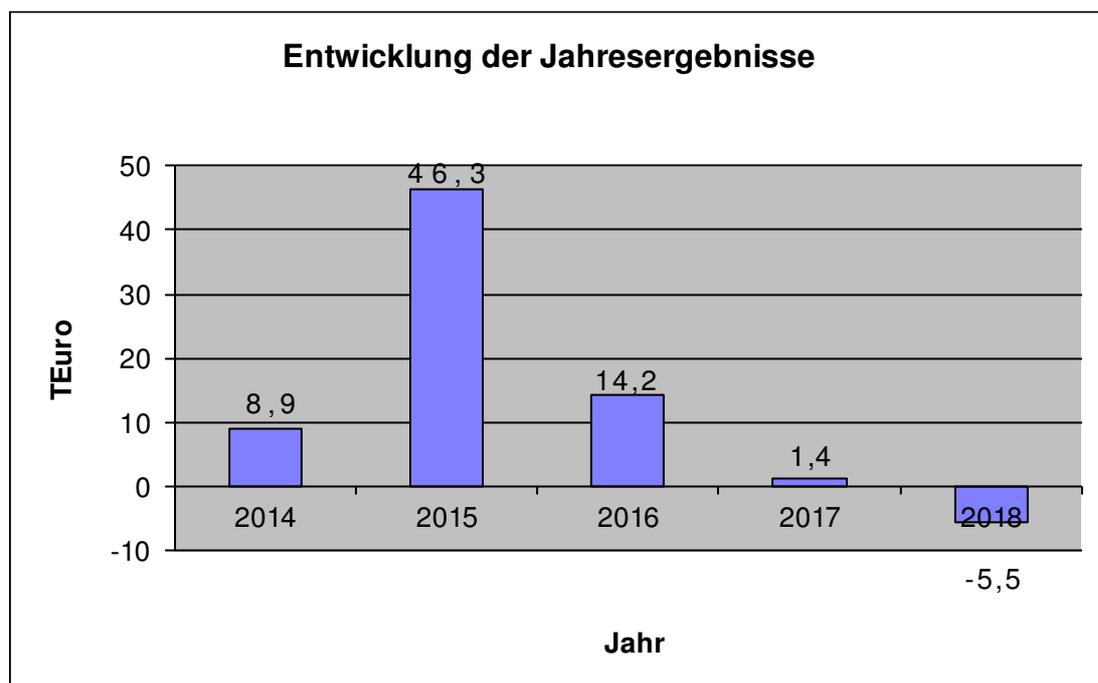
Beide Geschäftsführer nehmen ihre Tätigkeiten im Nebenamt wahr.

**Bilanz zum 31. Dezember .....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenst.	6	8	1
Sachanlagen	3	8	12
Umlaufvermögen	450	400	380
RAP	0	0	1
	459	416	394
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	30	30	30
Kapitalrücklage	669	669	669
Verlustvortrag	-578	-579	-593
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5	1	14
Rückstellungen	26	18	19
Verbindlichkeiten/RAP	317	277	255
	459	416	394



	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	150,9	100,2	142,8
sonstige betriebl. Erträge	243,9	242,6	233,2
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
	394,8	342,8	376,0
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	5,2	5,5	6,8
Personalaufwand	143,1	109,7	96,7
Abschreibungen	5,2	7,0	5,8
sonstiger betrieblicher Aufwand	246,8	219,2	252,5
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5,5	1,4	14,2
	400,3	341,4	361,8



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	25,22%	29,09%	30,46%	28,77%
b) Verschuldungsgrad	296%	243%	228%	247%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	117%	126%	128%	120%
b) Liquidität II	131%	134%	138%	126%
c) Liquidität III	136%	141%	146%	134%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-4,74%	1,16%	11,67%	43,81%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-1,20%	0,34%	3,55%	12,60%
c) EBIT	-5.529 €	1.471 €	14.178 €	46.277 €
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	0,31%	8,33%	3,33%	4,74%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s.S.20)

## (4.3)



### **Kultur- und Veranstaltungs-GmbH Velbert (KVV)**

**Thomasstr.7  
42551 Velbert  
Telefon: 02051- 9504-0  
Telefax: 02051- 9504-15  
HRB 20493 Amtsgericht Wuppertal  
Gründungsdatum: 25.05.2007**

#### **Beteiligungsverhältnis**

**Stammkapital: 4.500.000,--€  
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft  
der Stadt Velbert mbH (BVG): 100 %**

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Betrieb und die Unterhaltung des Sportzentrums an der Industriestraße sowie sonstiger in Velbert gelegener Sportstätten.

Die Aufgaben werden in erster Linie im Interesse der Stadt Velbert, ihrer Einwohner und der ortsansässigen Sportvereine wahrgenommen.

Zu der Unterhaltung der Sportstätten zählt unter anderem deren Instandhaltung, Reinigung und Absicherung gegen Vandalismus.

Die Sportstätten werden in erster Linie für sportliche Zwecke genutzt. Die Einrichtungen sollen besonders den Vereinssport in den ortsansässigen Vereinen ermöglichen. Daneben stehen die Sportstätten offen für kulturelle Veranstaltungen (z. B. Public Viewing, Open Air Veranstaltungen).

Zu den zulässigen Hilfs- und Annexbetrieben zählen die Verpachtung der Gastronomie sowie die Vermietung von Räumlichkeiten für die Vereinsarbeit und für einen Fitnessbetrieb.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen, derartige Unternehmen erwerben oder gründen.

Zum 1.4.2018 hat eine Neuorganisation des Kulturbereiches stattgefunden, um das Veranstaltungsgeschäft effizienter zu gestalten. Dabei ist der Geschäftsbetrieb der KVV, sofern es den Kulturbereich angeht, auf den KVBV übertragen worden, einschließlich des Personals und der technischen Anlagen. Die Pachtverträge mit dem KVBV für die Veranstaltungshäuser Forum Niederberg, Vorburg Schloss Hardenberg und Bürgerhaus Langenberg sind beendet worden. Die KVV ist nur noch für den Sportbereich zuständig.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KVV wird dieser tatsächlich eingehalten.

**Wichtige Verträge**

Gesellschaftsvertrag vom 25.05.2007.

Pacht- u. Servicevertrag v. 01.01.2011.

**Besetzung der Organe****Aufsichtsrat**

Reinhard Mickenheim	Stadt Velbert
Angelika Dörrenhaus	stellv. sachkundige Bürgerin
Herrmann-Josef Schmitz	Ratsmitglied (Vorsitzender)
Wolfgang Martin	Ratsmitglied
Ute Meulenkamp	Ratsmitglied
Hans-Dieter Schneider	Ratsmitglied
Doris Liebig	Ratsmitglied
Andreas Kanschat	sachkundiger Bürger
Shamail Arshad	Ratsmitglied (stellv. Vorsitzender)
Mike Trommler	sachkundiger Bürger
Ulrich Weber	sachkundiger Bürger

**Geschäftsführung**

Dirk Lukrafka (nebenamtlich)

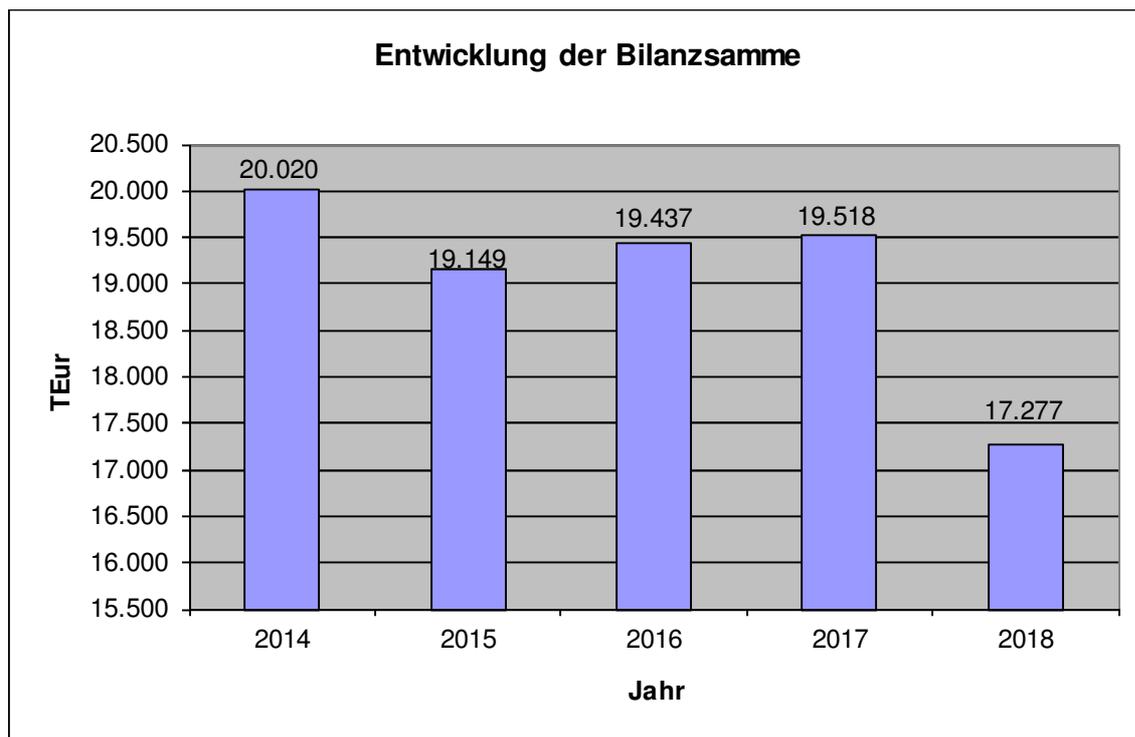
Björn Dröscher (nebenamtlich)

**Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2018 11 Mitarbeiter.

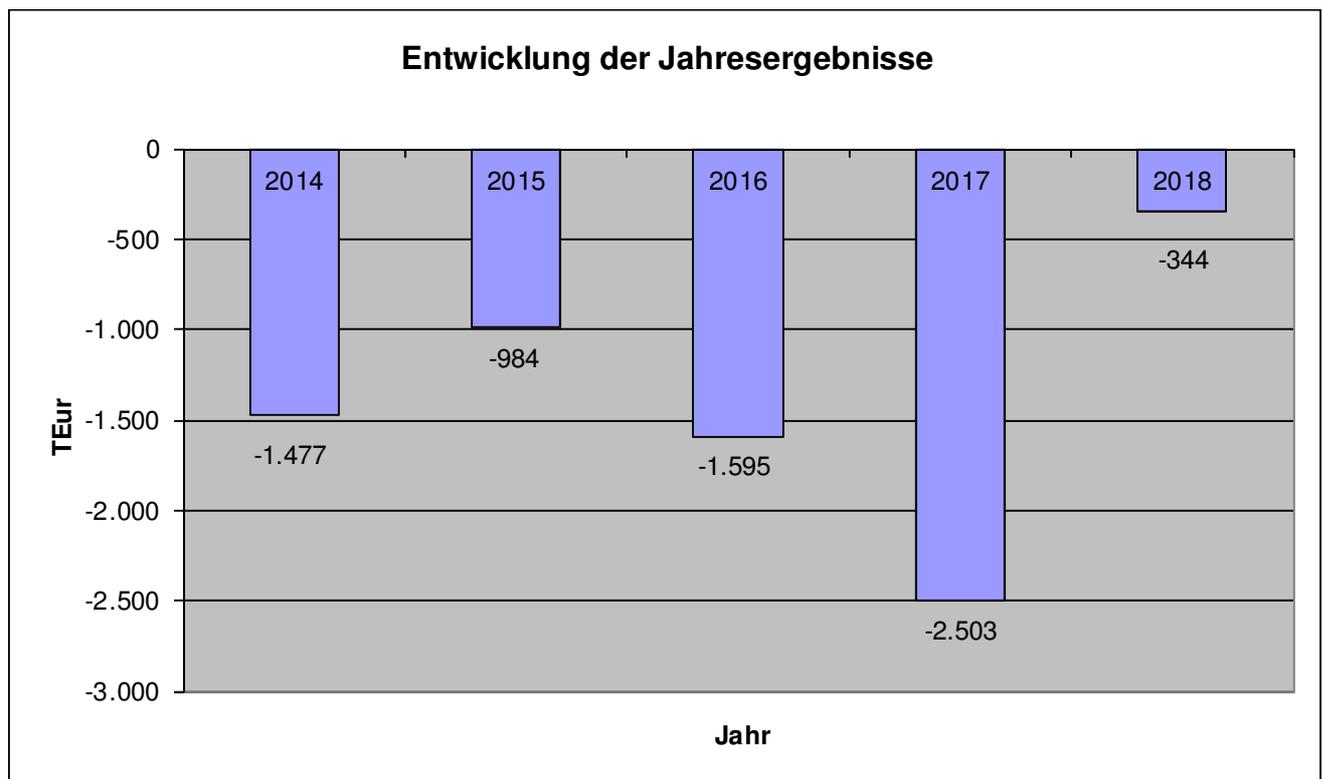
**Bilanz zum 31. Dezember.....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	15.992	17.705	18.183
Umlaufvermögen	1.237	1.735	1.167
RAP	48	78	87
	17.277	19.518	19.437
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.500	4.500	4.500
Kapitalrücklage	12.585	11.950	9.950
Verlustvortrag	-10.595	-8.092	-5.984
Jahresfehlbetrag	-344	-2.503	-1.595
Kapitaleinlage	0	635	635
SoPo Investitionszuschüsse	0	211	218
Rückstellungen	962	1.131	54
Verbindlichkeiten/RAP	10.169	11.686	11.659
	17.277	19.518	19.437



**Gewinn-und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.027	2.296	2.202
aktivierte Eigenleistungen	0	0	23
sonstige betriebl. Erträge	12	23	262
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0
	2.039	2.319	2.487
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	835	1.849	1.742
Personalaufwand	257	653	589
Abschreibungen	568	655	647
sonstige betrieblichen Aufwendungen	337	869	876
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	212	249	221
Steuern	174	547	7
Jahresfehlbetrag	-344	-2.503	-1.595
	2.383	4.822	4.082



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	35,57%	29,99%	35,98%	37,08%
b) Verschuldungsgrad	181,16%	233,41%	177,91%	169,70%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0,03%	0,03%	0,01%	0,29%
b) Liquidität II	31,28%	45,04%	32,05%	42,64%
c) Liquidität III	31,28%	45,04%	32,05%	42,64%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-5,60%	-42,76%	-30,13%	-13,86%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-0,76%	-11,55%	-9,70%	- 3,93%
c) EBIT	45 T€	- 1.705 T€	-1.390 T€	- 776 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	0,12%	0,86%	2,86%	1,26%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

## (4.4) Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert (KVBV)



**Oststr.20**  
**42551 Velbert**  
**Telefon: 02051-9504-0**  
**Telefax: 02051-9504-15**  
**Gründungsdatum: 01.01.2007**  
**Eigenbetrieb der Stadt Velbert**

**Stammkapital: 4.090.000,--€**

### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Mehrzweckgebäude der Stadt Velbert (Forum Niederberg, Bürgerhaus Langenberg, Vorburg/Schloss Hardenberg) für kulturelle und gesellschaftspolitische Veranstaltungen sowie für Tagungen und Kongresse. Der Eigenbetrieb kann diese Veranstaltungen als Eigenveranstaltungen durchführen sowie Dritten die Durchführung von Veranstaltungen gegen Entgelt ermöglichen.

Der Geschäftsbereich des Eigenbetriebes kann um die Betriebsführung anderer Säle und anderer mit dem Betrieb in Verbindung stehender Einrichtungen der Stadt Velbert erweitert werden.

Außerdem ist der Eigenbetrieb im Rahmen der unterschiedlichen Abonnements zuständig für die Gestaltung des Kinder- und Jugendtheaters, des Sprach- und Musiktheaters und der Konzertveranstaltungen.

Zum 1.4.2018 ist eine Umstrukturierung des KVBV erfolgt. Um die Planung und Durchführung von Veranstaltungen effizienter zu gestalten, wurde das Fachgebiet Theater der Stadt Velbert, einschließlich des Personals, in den KVBV integriert. Außerdem wurde der Geschäftsbetrieb der KVV GmbH mit Ausnahme des Sportbereichs, auf den KVBV übertragen, einschließlich des Personals sowie der technischen Anlagen. Und schließlich sind die Pachtverträge mit der KVV, betreffend die Veranstaltungshäuser Forum Niederberg, Vorburg Schloss Hardenberg und Bürgerhaus Langenberg beendet worden.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des KVBV wird dieser tatsächlich eingehalten.

### **Wichtige Verträge**

Mit der NRW Bank Münster besteht ein Darlehensvertrag vom 6.3.2008 über ein Darlehen von 3.000 T€. Der Zinssatz beträgt 4,219 % p.a. ist bis zum 3.4.2018 fest vereinbart. Die Tilgung beläuft sich auf 1 % p.a. zuzüglich ersparter Zinsen.

Mit der Stadt Velbert besteht ein Dienstleistungsvertrag vom 15.10.2007 über die Sicherstellung und Betreuung der technikunterstützten Informationsverarbeitung im Betrieb des KVBV. Der Vertrag kann zum 1.1. eines jeden Jahres gekündigt werden, erstmals zum 1.1.2010.

Mit Vertrag vom 2.3.1982 und Nachtragsvereinbarung vom 1.1./1.12.1983 hat die Stadt Velbert im Forum Niederberg Räume zur Unterbringung des Deutschen Schloss- u. Beschlüge-

museums und der Stadtbücherei gemietet. Das Mietverhältnis ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Zusätzlich zum Mietzins werden der Stadt Velbert die Nebenkosten in Rechnung gestellt.

## **Besetzung der Organe**

### **Ausschuss „Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert“**

Stefan Ludwig	Ratsmitglied
Karsten Schneider	Ratsmitglied (stv. Vorsitzender)
Wolfgang Martin	Ratsmitglied
Hermann-Josef Schmitz	Ratsmitglied
Matthias Gohr	Ratsmitglied
Jörg Schiweck	Ratsmitglied
Shamail Arshad	Ratsmitglied (Vorsitzender)
Barbara Wendt	sachkundige Bürgerin
Michael Günther	sachkundiger Bürger
Friederike Hück	sachkundige Bürgerin
Andreas Kanschat	sachkundiger Bürger
Tobias Drüke	Beschäftigtenvertreter
Michael Götz	Beschäftigtenvertreter

### beratende Mitglieder:

Hussein Boumouchoun	sachkundiger Bürger
Birgit Onori	sachkundige Bürgerin

### **Betriebsleitung**

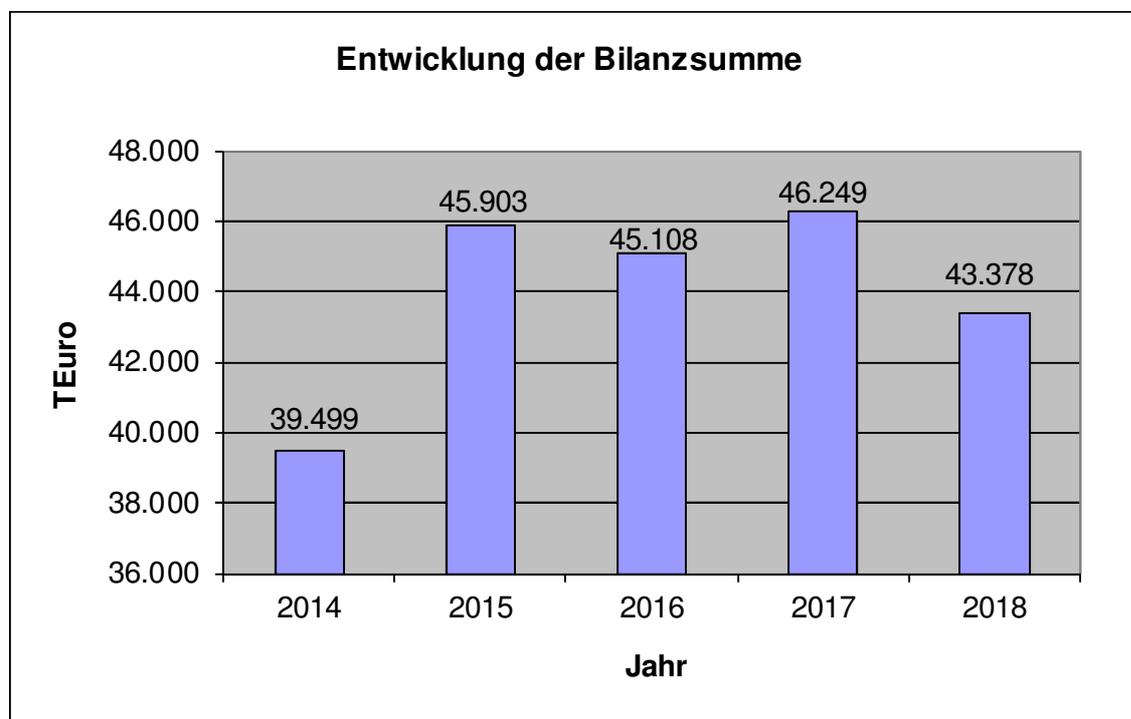
Herr Dirk Lukrafka  
Frau Dr. Linda Frenzel (ab 1.9.2018)

### **Anzahl der Beschäftigten**

In 2018 waren 23 Mitarbeiter beim KVBV beschäftigt.

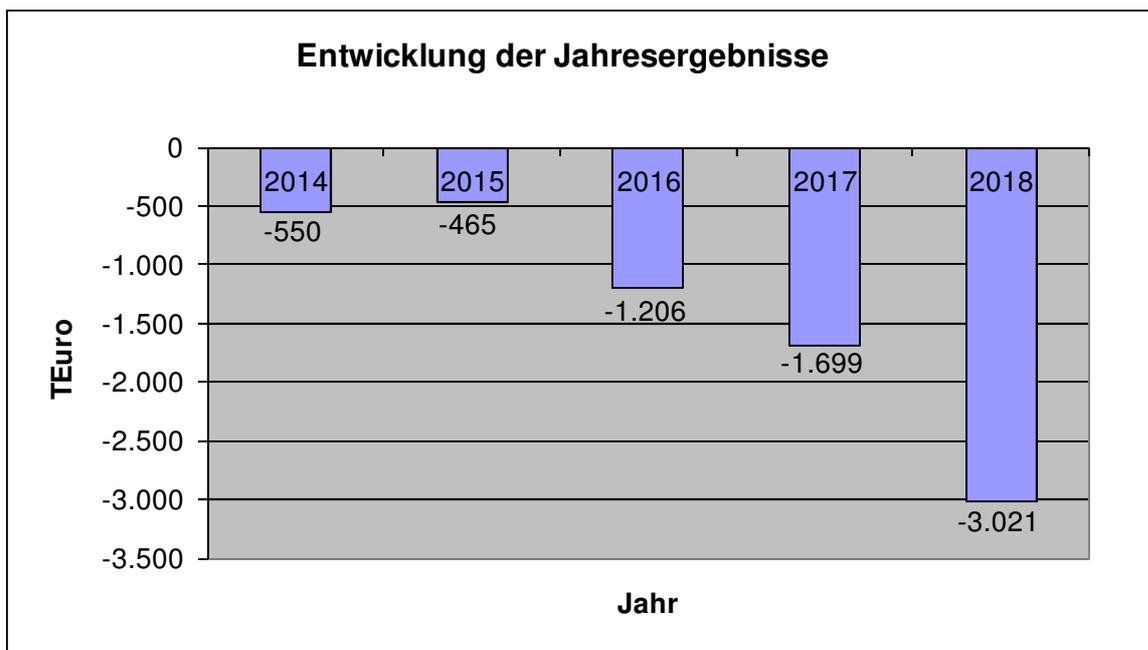
**Bilanz zum 31.Dezember.....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	42.918	42.943	41.892
Umlaufvermögen	425	3.306	3.210
RAP	35	0	6
	43.378	46.249	45.108
<b>Passiva</b>			
gezeichnetes Kapital	4.090	4.090	4.090
allgemeine Rücklage	7.951	6.644	6.870
Jahresfehlbetrag	-3.021	-1.699	-1.206
Sonderposten Investitionszuschüsse	11.907	12.070	12.465
Rückstellungen	271	312	86
Verbindlichkeiten/RAP	22.180	24.832	22.803
	43.378	46.249	45.108



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	706	772	682
aktivierte Eigenleistungen	0	116	137
sonst. betriebliche Erträge	383	395	292
Zinsen u. sonstige Erträge	163	183	188
	1.252	1.466	1.299
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	642	60	93
Personalaufwand	1.184	732	753
Abschreibungen	1.317	1.240	977
sonst. betriebliche Aufwendungen	658	544	224
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	464	522	457
sonstige Steuern	8	67	1
Jahresfehlbetrag	-3.021	-1.699	-1.206
	4.273	3.165	2.505



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	20,79%	19,53%	21,58%	21,70%
b) Verschuldungsgrad	380%	411%	363%	360%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	0,00%	0,02%	0,01%	0,01%
b) Liquidität II	1,82%	65,78%	45,55%	86%
c) Liquidität III	1,82%	65,78%	45,55%	86%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	-33,49%	-18,81%	-12,60%	-4,67%
b) Gesamtkapitalrentabilität	-5,89%	-2,54%	-1,70%	-0,55%
c) EBIT	-2.711 T€	-1.293 T€	-955 T€	-447 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	4,52%	4,82%	6,87%	16,63%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)



## (4.5)

### **Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Mettmann (Radio Neandertal)**

**Elberfelder Straße 81  
40822 Mettmann  
Telefon: 02104 - 91 90 20  
Telefax: 02104 - 91 90 89  
HRA 18937 Amtsgericht Wuppertal  
Gründungsdatum: 09.03.1990**

**Kommanditkapital: 341.161,65 €**

**BVG: 3,6%**

#### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesmediengesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Aufgaben.

- Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen
- Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel im vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen
- Für den Vertragspartner den in § 72 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen und
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Vertragspartner ist die Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk im Kreis Mettmann e. V:

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH, Mettmann, deren gezeichnetes Kapital 26.000.-- € beträgt.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung in Zusammenarbeit mit der Veranstaltergemeinschaft wird der öffentliche Zweck eingehalten.

**Wichtige Verträge**

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Betriebsgesellschaft, wie sie nach LMG NRW vorgesehen ist. Danach setzt die Zulassung zur Verbreitung lokaler Hörfunkprogramme eine vertragliche Vereinbarung zwischen einer Veranstaltergemeinschaft und einer Betriebsgesellschaft voraus.

Mit Datum vom 6.9.1990 wurde zwischen der Gesellschaft als Betriebsgesellschaft und der Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk im Kreis Mettmann e. V. als Veranstaltergemeinschaft eine vertragliche Vereinbarung zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk im Kreis Mettmann abgeschlossen.

**Besetzung der Organe****Geschäftsführung**

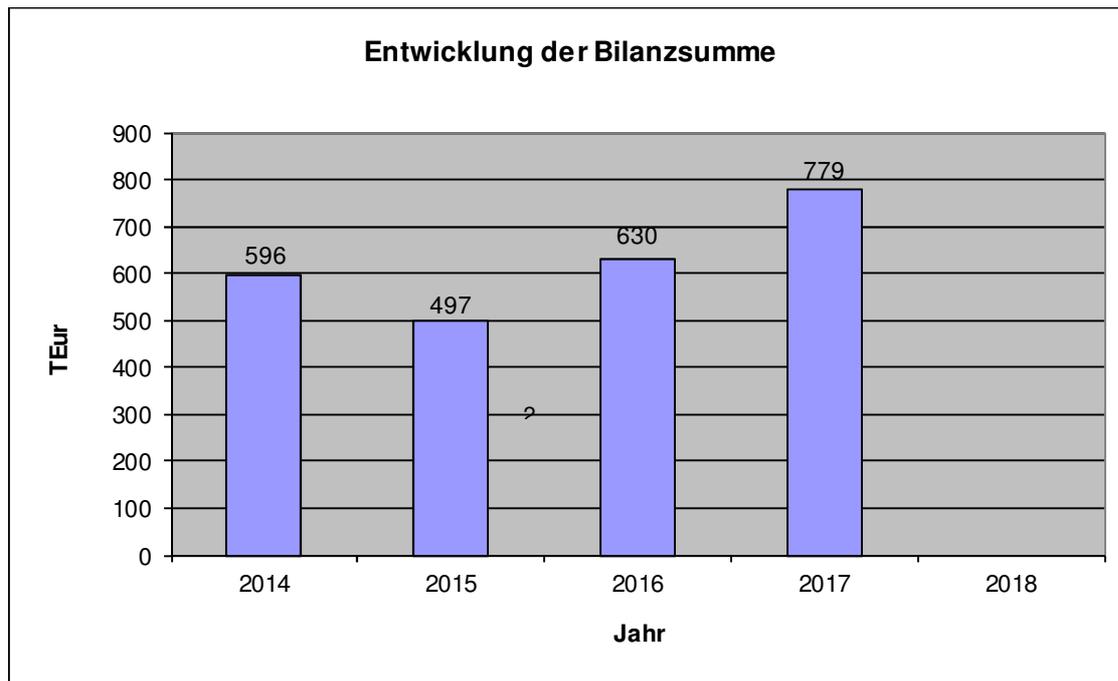
Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH, Mettmann, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Uwe Peltzer.

**Anzahl der Beschäftigten**

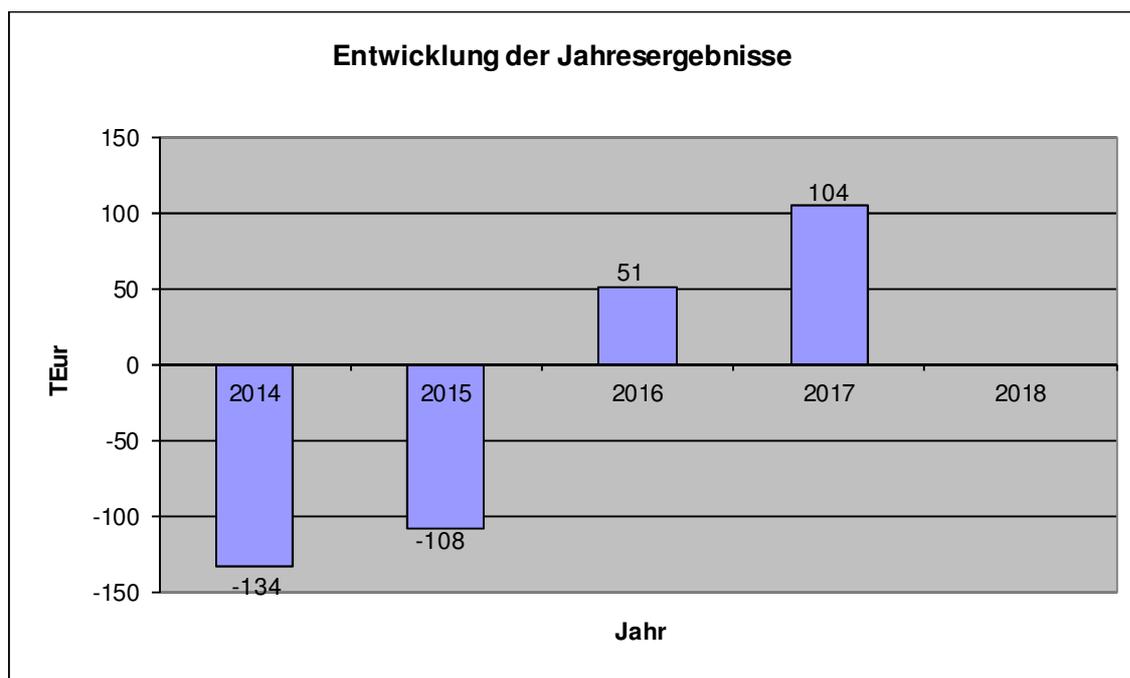
In 2018 waren durchschnittlich zwei Mitarbeiter beschäftigt.

**Bilanz zum 31. Dezember ....**

	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	173	125	118
Umlaufvermögen	767	654	506
RAP	0	0	6
	940	779	630
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	676	497	392
Rückstellungen	72	82	63
Verbindlichkeiten	192	200	175
	940	779	630

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse		1.409	1.310
sonstige betriebliche Erträge		17	12
sonstige Zinsen u. ä. Erträge		0	0
		1.426	1.322
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand		805	823
Personalaufwand		109	109
Abschreibungen		26	13
sonstige betriebliche Aufwendungen		382	326
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	104	51
	0	1.322	1.271



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	71,91%	63,80%	62,22%	68,61%
b) Verschuldungsgrad	39,05%	56,74%	60,71%	45,75%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	358%	275%	248%	290%
b) Liquidität II	398%	327%	288%	322%
c) Liquidität III	398%	327%	288%	322%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	26,48%	20,93%	13,01%	-31,67%
b) Gesamtkapitalrentabilität	19,04%	13,36%	8,11%	-21,73%
c) EBIT	181 T€	106 T€	53 T€	- 107 T€
<b>4. Investitionen</b>				
Investitionsquote	10,62%	4,19%	9,89%	2,20%

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)

## 5. Gesundheitswesen

### (5.1)

#### **Zweckverband Klinikum Niederberg (ZKN)**

Thomasstr.7  
42551 Velbert  
Telefon: 02051-26-2301  
Telefax: 02051-26-2010  
Gründungsdatum: 11.11.2002

#### **Beteiligungen des Zweckverbandes**

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Städte Heiligenhaus und Velbert. Die Beteiligungsquote beträgt 25 (Heiligenhaus) zu 75 (Velbert).

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hatte bis zum 01.05.2016 die Hauptaufgabe, die Krankenhausversorgung gem. § 1 KHGG NRW zu gewährleisten und hat seine Aufgaben als Krankenhausträger zuletzt durch Führung der Klinikum Niederberg gGmbH und anderer privatrechtlich verfasster Gesellschaften erfüllt. Die Stellung als Krankenhausträger ist mit der Übertragung sämtlicher Gesellschaftsanteile auf einen privatwirtschaftlichen Träger (Helios-Klinikverband) entfallen.

Aufgabe des Zweckverbandes ist nach dem Entfall der Krankenhausträgerstellung nunmehr die Wahrnehmung aller aus der Zeit als Krankenhausträger entstandenen Nachsorge- und Haftungsverpflichtungen und die Abwicklung aller noch nicht abgeschlossenen Rechtsverhältnisse.

Die Erfüllung der Hauptaufgaben durch den Zweckverband gilt jeweils als Erfüllung der eigenen Aufgaben desjenigen Verbandsmitgliedes, in dessen Interesse sie durchgeführt werden. Daher sind Schäden, die bei der Erfüllung der Hauptaufgaben vom Zweckverband einem Verbandsmitglied zugefügt werden, als unmittelbar von dem betroffenen Verbandsmitglied verursacht anzusehen.

Der Zweckverband kann sich im Rahmen der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften durch Gründung von wirtschaftlichen Unternehmen wirtschaftlich betätigen oder sich an solchen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligen, wenn die Unternehmen geeignet sind, der Hauptaufgabe des Zweckverbandes zu dienen.

Durch Beschluss der Räte der Städte Velbert und Heiligenhaus am 2.2.2016 sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Klinikum Niederberg (ZKN) am 3.2.2016 war die Veräußerung von 100 % der Geschäftsanteile des ZKN an der Klinikum Niederberg gGmbH an den Helios Klinikkonzern beschlossen worden.

Die Transaktion ist am 2.5.2016 durchgeführt worden.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand.

**Anzahl der Beschäftigten**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

**Besetzung der Organe**

Organe des Zweckverbandes sind der Vorstandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

**Verbandsvorsteher**

Sven Lindemann

**Verbandsversammlung**

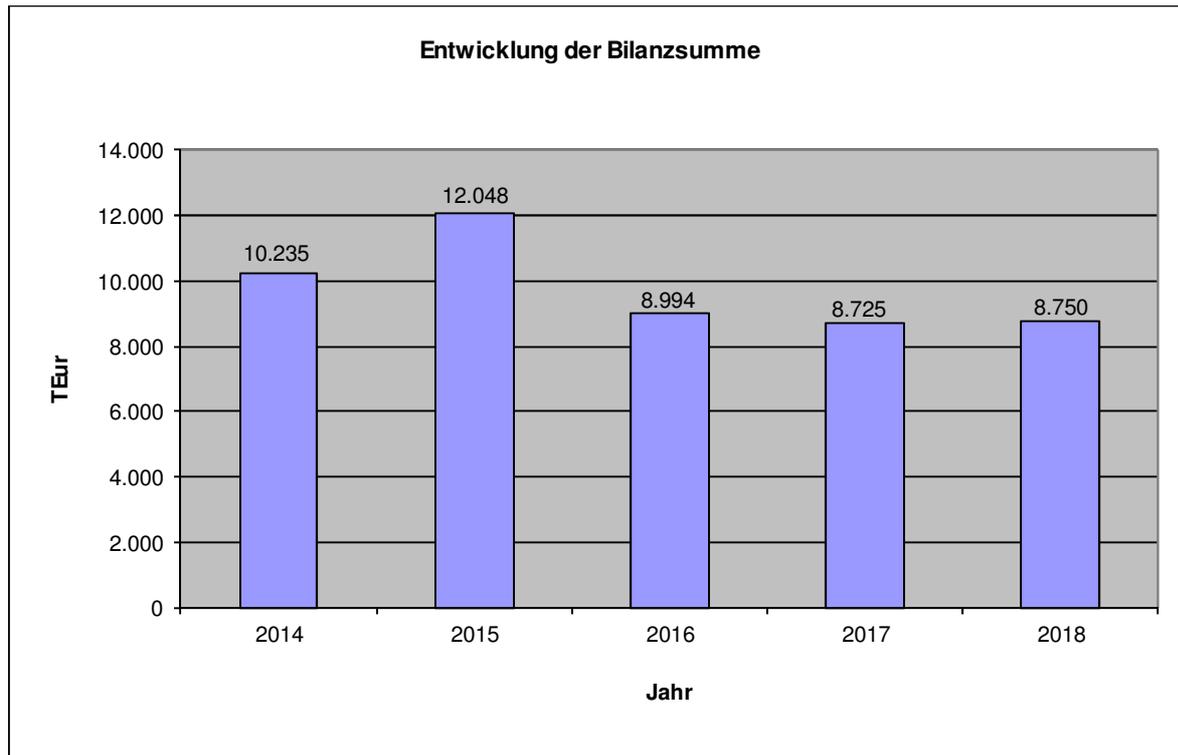
Die Verbandsversammlung besteht aus insgesamt 21 Vertretern der Verbandsmitglieder. Hiervon entfallen auf die Stadt Heiligenhaus neun Vertreter und die Stadt Velbert zwölf Vertreter.

Dirk Lukrafka	Bürgermeister Stadt Velbert
Michael Beck	Bürgermeister Stadt Heiligenhaus
Susanne Elm	Industriekauffrau
Dr. Daniel Goebel	Referent Bankenaufsichtsrecht
Ralf Herre	Geschäftsführer
Stefan Okon	Vermögensberater
Ulrike Martin	Hausfrau
Axel Pollert	Jurist
Thorsten Thus	Sparkassenbetriebswirt
Volker Ebel	techn. Angestellter, Betriebsratsvorsitzender
Melanie Dabrock-Kalb	Erzieherin
Dr. Reinhard Bender	Arzt
Stefan Ludwig	techn. Angestellter
Brigitte Djuric	Rentnerin
Rene Hofmann	Key Account Manager
Hans Küppers	Rentner
Shamail Arshad	studentische Hilfskraft
August-Friedrich Tonscheid	Rentner
Zöllner, Martin	IT-Projektmanager
Ralf Wilke	Lehrer
Cem Demircan	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker

**Bilanz zum 31. Dezember...**

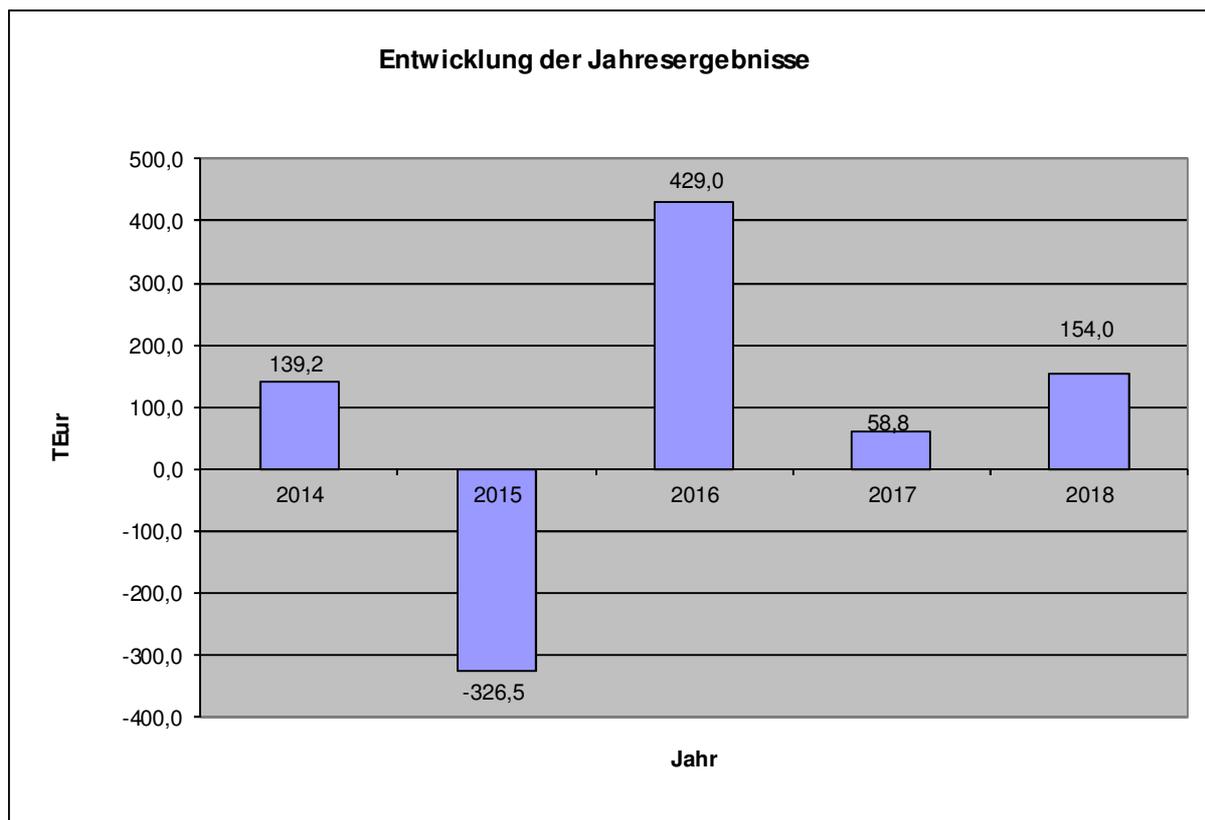
	2018	2017	2016
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€
Anlagevermögen	865	889	913
Umlaufvermögen/RAP	7.885	7.835	8.081
	8.750	8.724	8.994

<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	1.945	1.789	1.730
Rückstellungen	6.574	6.691	6.920
Verbindlichkeiten	231	244	344
	8.750	8.724	8.994

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	GuV 2018	GuV 2017	GuV 2016
<b>Erträge</b>	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	420	568,5	1.175,0
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	85	90	435
Außerordentliche Erträge	0	0	0
	505	658,5	1.610,0

<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	24	23,9	24,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	319	567,9	699,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	7,9	458,0
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresüberschuss</b>	154	58,8	429,0
	350,6	599,7	1.181,0



<b>Kennzahlen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>1. Kapitalstruktur</b>				
a) Eigenkapitalquote	22,22%	20,51%	19,24%	20,13%
b) Verschuldungsgrad	350%	387%	419%	396%
<b>2. Liquidität</b>				
a) Liquidität I	13705%	12847%	3789%	7,00%
b) Liquidität II	14457%	14233%	4198%	92,98%
c) Liquidität III	14457%	14233%	4198%	92,98%
<b>3. Rentabilität</b>				
a) Eigenkapitalrentabilität	7,92%	3,24%	24,80%	-13,44%
b) Gesamtkapitalrentabilität	1,84%	0,75%	9,86%	-1,25%
c) EBIT	162 T€	66 T€	451 T€	-293 T€

(Erläuterung zu den Kennzahlen: s. S. 20)